

Saison 2004/2005 - Kreisliga B Gross-Gerau

Abschlusstabelle

Rang	Team	Tore	Punkte
1.	TSV Goddelau	109:35	82
2.	Genclerbirligi Bischofsheim	132:33	78
3.	SC Astheim	76:53	56
4.	SF Bischofsheim	77:64	56
5.	VfB Ginsheim II	70:63	52
6.	SV 07 Geinsheim II	72:59	47
7.	SV RW Walldorf II	86:68	46
8.	FC Germania Leeheim	68:66	43
9.	SKV Büttelborn II	61:64	41
10.	TSG Worfelden	69:74	41
11.	SKG Wallerstädten	54:83	41
12.	Dersim Rüsselsheim II	71:83	40
13.	TSV 03 Wolfskehlen	41:53	37
14.	VfR Rüsselsheim	78:102	35
15.	VfR Groß-Gerau II	55:104	25
16.	TV Haßloch II	63:138	24
17.	FC Italia Nauheim	54:94	23

Saisonrückblick

Mit viel Glück hat die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen in der Saison 2004 / 2005 den Abstieg in die Kreisliga C Groß-Gerau und damit den Super-GAU vermieden. Nur aufgrund der Siege des FC Leeheim und des VfB Ginsheim II in den beiden abschließenden Begegnungen gegen den VfR Rüsselsheim musste der TSV nicht an den Abstiegsrelegationsspielen teilnehmen, die für Rüsselsheim schließlich den bitteren Gang in die unterste Spielklasse zur Folge hatte. Begonnen hatte die Zitterpartie aber bereits im Sommer 2004. Mit Josef Maier hatte der TSV einen Trainer verpflichtet, der in Punkto Erfahrung und Reputation alles vorweisen konnte, was man sich nur wünschte. Leider fand Maier aber nie einen Draht zu seinen Spielern, was sich bereits frühzeitig in stark sinkender Trainingsbeteiligung und schwachen Leistungen in Test- wie Punktspielen ausdrückte. Vier bittere Niederlagen setzte es zum Auftakt der Punktrunde und der TSV zierte sofort mit 1:12 Toren und 0 Punkten das Tabellenende. Zwar ging es anschließend - nachdem einige AH-Akteure zurückgeholt wurden - aufwärts, doch trennte sich der TSV trotzdem bereits im Herbst von Maier. Nicht zuletzt auf Druck eines Großteils der Spieler, denen damit ihr Alibi für die dürftigen Leistungen genommen schien. Manfred Schäfer und Artur Bopp übernahmen die schwere Aufgabe, die Mannschaft wieder auf Kurs zu bringen, was ihnen mit viel Mühe auch gelang, obwohl durch die schlechte körperliche Verfassung einiger Akteure der Weg steiniger als erwartet war. Bis Weihnachten hatte sich der TSV durch eine kleine Serie aus der Abstiegszone entfernt - der zum Jahresabschluss errungene 2:1 Erfolg gegen die SKG Wallerstädten hatte eine Vorsprung von sechs Punkten zum Relegationsplatz zur Folge. Und als im Anschluss an die Winterpause gleich die beiden ersten Partien beim VfR Rüsselsheim und gegen RW Walldorf II jeweils mit 3:1 gewonnen werden konnten, schien man auf dem Weg zu einem sicheren Mittelfeldplatz. Doch weit gefehlt. Die beiden Erfolge schienen bei einigen Kickern die Vokal "Abstieg" aus dem Kopf entfernt zu haben und fortan widmete man sich wieder mehr privaten Vergnügungen, als der Konzentration auf das Hobby Fußball. Es begann eine Zeit, in der die beiden Trainer nicht ein einziges Mal mehr die Elf der Vorwoche auf den Platz bringen konnten, was nur zu einem Teil auf Verletzungen zurückzuführen war. Der Trend zum Kurzurlaub schadete der Mannschaft wesentlich mehr. Bereits im dritten und vierten Spiel im neuen Jahr sollte dies entscheidende Auswirkungen haben, doch hätte man die Partien gegen TV Haßloch II (2:3) und SF Bischofsheim (1:2) trotzdem noch gewinnen müssen, weil beide Spiele überlegen geführt und nur aufgrund eklatanter Abschlusschwächen verloren wurden. Dann aber war das mühsam gewonnene Selbstvertrauen aufgebraucht. Es folgten drei weitere Niederlagen in Goddelau (0:4)

und zu Hause gegen Groß-Gerau (2:3) und Geinsheim (0:1), wobei trotz der knappen Ergebnisse auch in den Heimpartien kaum eine Siegchance bestand. Mit zitternden Knien fuhr man dann zum Tabellenletzten nach Nauheim, wo man wenigstens wieder einen Punkt (2:2) ergattern konnte, der allerdings gemessen an der Schwäche des Gegners viel zu wenig war. Erneut griff man nun auf die Unterstützung der AH-Akteure zurück und baute mit Gerald Dörr, Martin Ewald, Jürgen Maier und Horst Hammann gleich vier erfahrene Kicker ein. Das sollte sich fortan auszahlen, denn von den letzten fünf Partien verlor der TSV nur noch das Derby gegen Leeheim, bei dem Maier fehlte und Hammann und Ewald erst spät eingewechselt wurden. Das wichtige Spiel gegen Dersim Rüsselsheim gewann der TSV in der Schlussphase mit 2:1, die folgende Partie beim Aufsteiger Genclerbirligi Bischofsheim hatte man schon fast gewonnen, als in der letzten Spielminute doch noch der 1:1 Ausgleich fiel. Nach der Niederlage gegen Leeheim gewann man bei brütender Hitze in Ginsheim (3:1), doch all das hätte ohne die eingangs erwähnte Schützenhilfe nichts genutzt, weil man zum Abschluss gegen den Tabellendritten SC Astheim nicht über ein 1:1 hinauskam. So kam man wenigstens noch einmal mit einem blauen Auge davon. Schaut man auf die Tabelle wird eines sofort augenfällig: der TSV hat mit Abstand die wenigsten Treffer erzielt, und das in einer Klasse, in der die meisten Teams mit einer ordentlichen Offensivreihe, aber teilweise desolaten Abwehrformationen ausgestattet sind. Vor allem hier muss in der Zukunft der Hebel ansetzen, weil ansonsten die immerhin drittbeste Abwehrreihe der Liga nicht viel nützt. Denn trotz der verhältnismäßig wenigen Gegentreffer hat die Defensive des TSV gerade in den vorentscheidenden Partien zu häufig gewackelt. Trotzdem findet sich im hinteren Bereich einer der beiden Spieler, die sich als Gewinner der Saison fühlen können: mit Youngster Jonas Kröhl, der durch die selben Tugenden besticht, die bereits seinen Vater auszeichneten, konnte man vor der Saison ebensowenig rechnen, wie mit Neuzugang Hendrik Hellinghausen, der als unermüdlicher Antreiber im Mittelfeld und entscheidender Torschütze (gegen Dersim und in Ginsheim) für den TSV schnell unverzichtbar wurde. Torschützenkönig wurde Fabian Ulrich (10 Treffer), der in der entscheidenden Saisonphase allerdings wegen Verletzung fehlte, vor Horst Hammann (7) und Benjamin Leussler (5), der in der Hinrunde schmerzlich vermisst wurde. Erik Bahl bestritt als einziger Akteur alle zweiunddreißig Partien. Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Erik Bahl (32 Spiele/3 Tore), Benjamin Sorger (29/3), Simon Engel (28), Michael Klett (24), Oliver Sonntag (24/2), Joachim Müllner (22), Horst Hammann (21/7), Fabian Ulrich (21/10), Ruben Werner (20/4), Orkun Erdinc (19), David Javier (19/1), Stefan Müller (16), Hendrik Hellinghausen (15/2), Roland Götz (13), Martin Ewald (12/1), Benjamin Leussler (12/5), Maged Abdelkerim (11), Tim Jünger (10/1), Clemens Hammann (10), Manfred Schäfer (10), Jonas Kröhl (9), Jens turnsek (9), Artur Bopp (7/1), Benjamin Adam (6), Alexander Turnsek (6), Gerald Dörr (5), Jürgen Maier (5/1), Gunther Schäfer (5), Thomas Wolf (4), Niko Karpouzis (3), Dirk Bilinski (2), Patrik Kurath (2), Daniel Schnölzer (2), Jan Meister (1), Daniel Schmiele (1), Thomas Weissmann (1). Platzverweise mussten Orkun Erdinc (Rangelei gegen Genclerbirligi Bischofsheim) und die Torhüter Benjamin Adam und Joachim Müllner (Notbremsen in Büttelborn und gegen SF Bischofsheim) hinnehmen.

Spielplan TSV 03 Wolfskehlen

(Mit einem "Click" auf das jeweilige Datum kommst Du zum Spielbericht;
mit einem "Click" auf den Gegner gibt's Infos zum Saisonziel etc.)

08.08.2004 SKG Wallerstädten	- TSV 03 Wolfskehlen	4 : 0
15.08.2004 TSV 03 Wolfskehlen	- VfR Rüsselsheim	0 : 3
19.08.2004 SKV Büttelborn II	- TSV 03 Wolfskehlen	3 : 0
22.08.2004 SF Bischofsheim	- TSV 03 Wolfskehlen	2 : 1
26.08.2004 VfR Groß-Gerau II	- TSV 03 Wolfskehlen	1 : 1
02.09.2004 TSV 03 Wolfskehlen	- TSG Worfelden	3 : 0
05.09.2004 RW Walldorf II	- TSV 03 Wolfskehlen	0 : 2
12.09.2004 TSV 03 Wolfskehlen	- TV Hassloch II	1 : 0
26.09.2004 TSV 03 Wolfskehlen	- TSV Goddelau	0 : 3
30.09.2004 SV 07 Geinsheim II	- TSV 03 Wolfskehlen	1 : 1
10.10.2004 TSV 03 Wolfskehlen	- FC Italia Nauheim	4 : 1
17.10.2004 Dersim Rüsselsheim II	- TSV 03 Wolfskehlen	0 : 0
24.10.2004 TSV 03 Wolfskehlen	- Genclerbirligi Bischofsheim	0 : 0
31.10.2004 FC Germania Leeheim	- TSV 03 Wolfskehlen	4 : 1
07.11.2004 TSV 03 Wolfskehlen	- VfB Ginsheim II	2 : 4
14.11.2004 SC Astheim	- TSV 03 Wolfskehlen	1 : 1
21.11.2004 TSG Worfelden	- TSV 03 Wolfskehlen	0 : 0

28.11.2004 TSV 03 Wolfskehlen	-	SKV Büttelborn II	0 : 0
05.12.2004 TSV 03 Wolfskehlen	-	SKG Wallerstädten	2 : 1
24.03.2005 VfR Rüsselsheim	-	TSV 03 Wolfskehlen	1 : 3
20.03.2005 TSV 03 Wolfskehlen	-	RW Walldorf II	3 : 1
03.04.2005 TV Hassloch II	-	TSV 03 Wolfskehlen	3 : 2
07.04.2005 TSV 03 Wolfskehlen	-	SF Bischofsheim	1 : 2
17.04.2005 TSV Goddelau	-	TSV 03 Wolfskehlen	4 : 0
21.04.2005 TSV 03 Wolfskehlen	-	VfR Groß-Gerau II	2 : 3
24.04.2005 TSV 03 Wolfskehlen	-	SV 07 Geinsheim II	0 : 1
01.05.2005 FC Italia Nauheim	-	TSV 03 Wolfskehlen	2 : 2
08.05.2005 TSV 03 Wolfskehlen	-	Dersim Rüsselsheim II	2 : 1
12.05.2005 Genclerbirliği Bischofsheim	-	TSV 03 Wolfskehlen	1 : 1
22.05.2005 TSV 03 Wolfskehlen	-	FC Germania Leeheim	2 : 4
29.05.2005 VfB Ginsheim II	-	TSV 03 Wolfskehlen	1 : 3
05.06.2005 TSV 03 Wolfskehlen	-	SC Astheim	1 : 1

SKG Wallerstädten - TSV 03 4:0 (1:0)

Schlechter hätte der Einstand unserer ersten Fußballmannschaft in der Kreisliga B nicht sein können. Bei der SKG Wallerstädten, in der letzten Saison erst am letzten Spieltag dem Abstieg entronnen, setzte es zum Auftakt der Saison 2004 / 05 eine deutliche 0:4 (0:1) Klatsche. Ohne die verletzten Frank Wenner, Daniel Schnölzer und Roland Götz sowie die verreisten Simon Engel und Maged Abdelkerim fand der TSV dabei im ersten Durchgang nie ins Spiel und geriet folgerichtig früh in Rückstand. Erst nach dem Seitenwechsel war bei der Elf von Trainer Josef Maier so etwas wie ein Aufbäumen erkennbar, doch fehlte es wie bereits in der Vorbereitung an der Präzision im Zusammenspiel. Drei Konter der Gastgeber zwischen der fünfundsiebzigsten und achtzigsten Minute besiegelten dann das Schicksal unserer Mannschaft, die sich am kommenden Sonntag (15.00 Uhr) gegen den Aufstiegsaspiranten VfR Rüsselsheim erheblich steigern muss, um nicht eine weitere Niederlage hinnehmen zu müssen.

Es spielten: Adam, Müller, Klett, Götz, Bahl, A. Turnsek, Werner, Sonntag, Jünger, Sorger, Ulrich, Meister und Javier.

TSV 03 - VfR Rüsselsheim 0:3 (0:1)

Auch die zweite Partie in der B-Liga endete für die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen mit einer klaren Niederlage. Wie schon die Auftaktpleite in Wallerstädten resultierte das 0:3 (0:1) gegen den VfR Rüsselsheim aber weniger aus der Stärke des Gegners, als vielmehr aus dem schwachen Auftreten unserer Elf.

Zum Spiel: durch den Ausfall der kompletten Abwehrreihe (Engel, Klett, Wenner) und des Kreativteils im Mittelfeld (Sonntag, Schnölzer) stand beim TSV eine Mannschaft auf dem Platz, die in ihrer Zusammensetzung mit dem 1b-Team der vergangenen Saison nahezu identisch war. Fußballerisch waren so die Erwartungen bereits vor dem Anpfiff nicht allzu hoch, doch dass die Mannschaft von Trainer Josef Maier auch kämpferisch und läuferisch hinter den Erwartungen zurück blieb, enttäuschte die noch immer erstaunlich vielen Anhänger doch arg. Neunzig Minuten lang schien die Begegnung für die Rot-schwarzen eher freundschaftlichen Charakter zu haben und so konnte man den biedereren Gegner, der in der Offensive einige ordentliche Fußballer zu bieten hatte, in der Defensive aber sehr anfällig wirkte, nie in Bedrängnis bringen. Zumal man in den entscheidenden Spielszenen auch noch entscheidend nachhalf. Mit sehr viel Glück und ohne eine eigene Torchance hatte man die ersten fünfundvierzig Spielminuten fast überstanden, als Keeper Benjamin Adam der bereits sicher geglaubte Ball nach einer Flanke noch aus den Händen glitt und dem Gegner das 0:1 bescherte. Nach dem Seitenwechsel entwickelte der TSV dann zwar etwas mehr Engagement, konnte aber die sich fast zwangsläufig ergebenden Gelegenheiten durch Fabian Ulrich, Benjamin Sorger, Orkun Erdinc und Erik Bahl nicht nutzen. Die erkleckliche Anzahl von ordentlichen Torchancen, die sich unserer Mannschaft trotz lebloser Flügel und einer Unzahl an Fehlpässen bot, spricht Bände über das Abwehrverhalten des VfR. Ein zielstrebiges Konter genügte den Gästen nach gut einer Stunde, um das Spiel zu entscheiden und den TSV wieder in den alten Trott zurückfallen zu lassen. Das 0:2 nach einem Schuss aus spitzem Winkel gegen eine freundlich Spalier stehende Wolfskehlener Abwehr blies das kleine Fünkchen Hoffnung schnell wieder aus, das 0:3 durch einen spektakulär wirkenden Distanzschuss, der allerdings fast zwei Stunden unterwegs zu sein schien, hatte nur noch statistischen Wert.

Es spielten: Adam, Müller, Erdinc, Götz, Bahl, A. Turnsek, Werner, Abdelkerim, Jünger, Sorger, Ulrich, Bilinski und Javier.

SKV Büttelborn II - TSV 03 3:0 (1:0)

SF Bischofsheim - TSV 03 2:1 (2:0)

Zwei weitere Niederlagen musste die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen in der Kreisliga B hinnehmen. Dem 0:3 (0:1) am vergangenen Donnerstag bei der SKV Büttelborn II folgte ein 1:2 (0:2) bei SF Bischofsheim. Dabei liefen beide Begegnungen nach dem gleichen Schema ab, das schon zu den Niederlagen in Wallerstädten und gegen den VfR Rüsselsheim führte. Ohne Selbstbewusstsein wartet die Mannschaft derzeit förmlich darauf, dass der Gegner seinen Führungstreffer markiert, rafft sich anschließend zu einer mehr oder weniger kurzen Drangphase auf und resigniert nach dem zweiten Gegentor. Dabei waren alle bisherigen Kontrahenten - zumindest was ihr Auftreten gegen den TSV betrifft - nicht zur Creme de la Creme der Kreisliga B zu zählen. Zu den spielerischen und körperlichen Defiziten unserer Mannschaft gesellt sich wie schon in den vergangenen Jahren die Urlaubsproblematik, so dass man auch nach dem vierten Spieltag noch weit von einer Stammformation entfernt ist. Wenigstens zeigte die Elf von Trainer Josef Maier bei der letzten Partie in Bischofsheim nach dem 0:2 Pausenrückstand eine engagierte zweite Hälfte, in der durchaus mehr als der Anschlusstreffer durch Erik Bahl möglich gewesen wäre. Diese engagierten fünfundvierzig Minuten beleben die Hoffnung, dass in den kommenden Spielen endlich die dringend benötigten Punktgewinne eingefahren werden können.

Es spielten: Adam (Büttelborn), Müllner (Bischofsheim), Müller, Erdinc, Götz, Bahl, A. Turnsek, Sonntag, Abdelkerim, Jünger (Büttelborn), Sorger (Bischofsheim), Ulrich, Bilinski und Javier.

VfR Groß-Gerau II - TSV 03 1:1 (1:0)

Die urlaubs- bzw. krankheitsbedingte Abwesenheit der Akteure Wenner, Werner, Schnölzer, Bilinski, Javier und Abdelkerim verhalfen Routinier Horst Hammann zu seinem achtunddreißigsten Comeback. Die verunsicherten Mannen von Trainer Josef Maier hatten sich in den ersten zwanzig Minuten einer Drangphase der Gastgeber zu erwehren, die zu Beginn den eingespielteren Eindruck hinterließen und ihre Stärken eindeutig in der Offensive hatten. Doch gerade als sich der TSV etwas geordnet und vom Druck befreit hatte, kam der VfR zur Führung. Wolfskehle's Keeper Müllner war bei einem Distanzschuss ausgerutscht und kam so nicht an das Leder heran (10. Min.). Doch diesmal reagierte Wolfskehlen keinesfalls geschockt. Zwar zeigten sich immer wieder deutliche Abstimmungsprobleme im zum wiederholten Male umgebauten Mittelfeld, doch im Spiel nach vorne präsentierten sich die Rot-Schwarzen vor allem dank Oliver Sonntag und Erik Bahl deutlich zielstrebigere als zuletzt. Eine Kombination der beiden hätte auch prompt zum Ausgleich führen können, als Sonntag Bahl prächtig bediente, doch dieser am herausstürzenden Gerauer Keeper scheiterte. Nur wenig später hatte Erik Bahl erneut das 1:1 auf dem Fuß, doch zielte er nach einem Tumult im Strafraum der Gastgeber über das zwischenzeitlich leere Gehäuse. Horst Hammann per Kopf bzw. Freistoß hatte weitere Gelegenheiten zur Resultatsverbesserung und mit dem Pausenpfiff traf Alex Turnsek nach einem Solo den Außenpfosten. Nach dem Seitenwechsel bot sich das gleiche Bild. Trotz der zwischenzeitlichen, verletzungsbedingten Auswechslungen von Oliver Sonntag und Thomas Weissmann drängte der TSV auf den Ausgleich, wusste aber selbst beste Gelegenheiten nicht zu nutzen. Besonders bei Standardsituationen brannte es ein ums andere Mal lichterloh im Strafraum der Gastgeber, die bei einem Freistoß Fabian Ulrichs und einem Heber Horst Hammann zweimal für ihren geschlagenen Torhüter auf der Torlinie retteten. Zwischenzeitlich musste Wolfskehlen bei den Kontern der Gastgeber immer wieder auf der Hut sein und schien in den Schlussminuten trotz aller Bemühungen einer weiteren Niederlage entgegen zu streben. Doch diesmal war das Glück dem TSV hold. In der dritten Minute der Nachspielzeit passte Erik Bahl einen abgewehrten Freistoß exakt in den Lauf von Fabian Ulrich und der Youngster traf überlegt zum ersehnten Ausgleich ins Netz. Zwar überwog letztlich die Freude über den späten Ausgleich, doch zählt Groß-Gerau sicher zu den Gegnern dieser Klasse, die man schlagen muss, will man aus dem Tabellenkeller heraus kommen.

Es spielten: Müllner, Weissmann (Jünger), Erdinc, Klett, H. Hammann, A. Turnsek (Müller), Engel, Bahl, Sonntag (Götz), Sorger, Ulrich.

TSV 03 - TSG Worfelden 3:0 (1:0)

Eine kämpferisch überzeugende Leistung verhalf der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen zu einem 3:0 (1:0) Erfolg gegen die TSG Worfelden.

Zum Spiel: weiterhin ohne die Stammkräfte Daniel Schnölzer, Frank Wenner (beide verletzt) und Maged Abdelkerim (Verreist) startete der TSV mit dem festen Willen in die Partie auf dem Hartplatz, den ersten Dreier seit April dieses Jahres einzufahren. Begünstigt wurde dieses Unterfangen durch den frühen Führungstreffer Erik Bahls per Abstauber in der sechsten Spielminute. Zuvor hatte Horst Hammann bei einem Freistoß den mit einer Flanke

rechnenden Worfelder Keeper überrascht und mit seinem Schuss aus gut dreißig Metern die Unterkante der Latte getroffen. Anschließend sah sich der TSV zwar wütenden Angriffen der Gäste ausgesetzt, hatte aber bis zur Pause bis auf einen gefährlichen Freistoß, den Torhüter Müllner entschärfte, keine brenzlichen Situationen zu überstehen. Auf der Gegenseite wirkte der TSV im Angriff häufig zu zaghaft und zu statisch, um die Worfelder Abwehr in Verlegenheit bringen zu können. Das änderte sich im zweiten Durchgang. Worfelder öffnete bei dem Versuch, zum Ausgleich zu kommen, mehr und mehr die Abwehr, so dass der TSV mehr Platz zum Kontern hatte. Während die Gäste vor allem bei Standardsituationen Gefahr ausstrahlten, hatte der TSV nun seine Gelegenheiten häufiger aus dem Spiel heraus. Horst Hammann per Kopf und Ruben Werner scheiterten dabei zweimal an den Reflexen des Gästeschlussmanns, Oliver Sonntags Direktschuss vom Strafraumrand wurde von einem Abwehrspieler von der Linie befördert. So musste der zahlreiche Anhang bis zur 84. Minute auf die Entscheidung warten, als Horst Hammanns Freistoß aus zwanzig Metern von der gegnerischen Abwehr unhaltbar zum 2:0 abgefälscht wurde. Zwei Minuten später setzte Fabian Ulrich noch einen drauf und krönte seine engagierte Leistung mit einem Solo über den halben Platz und dem coolen Abschluss zum 3:0.

Es spielten: Müllner, Götz, Erdinc, H. Hammann, Klett, Engel, Bahl, Sonntag (Javier), Werner, Sorger (Müller), Ulrich.

RW Walldorf II - TSV 03 0:2 (0:1)

Beflügelt vom ersten Saisonsieg am vorangegangenen Donnerstag ließ die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen beim Aufstiegsaspiranten RW Walldorf II prompt den ersten Auswärtssieg seit fast einem Jahr folgen. Der 2:0 (1:0) Erfolg wurde allerdings durch die Verletzungen von Orkun Erdinc und Horst Hammann getrübt, die beide mit Kopfwunden ausscheiden mussten.

Zum Spiel: da Trainer Josef Maier auf Geschäftsreise weilte, hatte Horst Hammann die Einstellung der Mannschaft übernommen, während Artur Bopp an der Seitenlinie coachte. Mit gleicher Aufstellung wie zuletzt, aber etwas geänderten taktischen Vorgaben ging man in die Begegnung mit den sehr spielstarken, gleichwohl in der Abwehr verwundbaren Gastgebern. Und wie schon gegen Worfelder startete der TSV vehement in die Partie. Gerade zehn Minuten waren gespielt, da nutzte der sehr bewegliche Fabian Ulrich eine der vielen Konfusionen in der Walldorfer Deckung, startete von der Mittellinie einen Sololauf und schloss überlegt zur Führung ab. Zwar wäre Walldorf fast im Gegenzug zum Ausgleich gekommen, doch scheiterte Mittelfeldakteur Janjic nach einem Mißverständnis in der Wolfskeher Defensive am prächtig reagierenden Torhüter Müllner. Weitaus mehr Gelegenheiten, die Führung auszubauen, hatte aber der TSV. Benjamin Sorger mit einem Schuss aus zwanzig Metern und vor allem Horst Hammann, dessen Kopfball aus kurzer Distanz nach einer Ecke Oliver Sonntags vom Keeper der Gäste an die Unterkante der Latte gelenkt wurde, vergaben ein mögliches 2:0. Unterbrochen wurde das konzentrierte Wolfskeher Spiel lediglich Mitte der ersten Hälfte für ca. fünf Minuten. Orkun Erdinc hatte sich bei einem unglücklichen Zusammenprall mit Michael Klett am Kopf verletzt. Und während der junge Manndecker am Spielfeldrand versorgt wurde, hatte unsere dezimierte Mannschaft auf dem Platz so ihre Probleme. Erneut Janjic steuerte mutterseelenallein das Wolfskeher Tor an, verfehlte es bei seinem Abschluss aber um Zentimeter. Mit der Einwechslung von Stefan Müller beruhigte sich das kurzzeitig hektische Geschehen aber schnell wieder. Zwar zeigte Walldorf weiterhin recht gefällige Angriffszüge, ließ aber jede Durchschlagskraft in der Spitze vermissen. Auf der Gegenseite hätte der TSV das Spiel bereits vor der Pause entscheiden können, doch landete Horst Hammanns Distanzschuss erneut nur am Pfosten. Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Geschehen drastisch. Nun kontrollierte der TSV die Begegnung von Beginn an und ließ Walldorf kaum noch in die Nähe des eigenen Strafraums kommen. Folgerichtig gelang Fabian Ulrich nach gut sechzig Minuten auch sein zweiter Treffer. Von Oliver Sonntag bestens in Szene gesetzt, landete sein Schrägschuss unhaltbar im langen Eck. Weitere Treffer schienen nun gegen die läuferisch stark nachlassenden Gastgeber nur noch eine Frage der Zeit, doch mit der Verletzung Horst Hammanns wurde der Schwung erneut jäh gebremst. Der Routinier prallte nach bei einem wuchtigen Kopfball mit seinem Gegenspieler so unglücklich zusammen, dass beide Kontrahenten mit klaffenden Kopfwunden ausscheiden mussten. In der Folge beschränkte sich der TSV darauf, das Spiel zu kontrollieren, hatte aber bei einem Kopfball Erik Bahls nach Flanke von Simon Engel, einem weiteren Pfofenschuss Fabian Ulrichs sowie diversen Überzahlsituationen noch ausreichend Gelegenheiten für einen klareren Erfolg.

Es spielten: Müllner, Götz, Erdinc (Müller), H. Hammann (Javier), Klett, Engel, Bahl, Sonntag, Werner (Bopp), Sorger, Ulrich.

TSV 03 - TV Haßloch II 1:0(0:0)

Mit einem wichtigen, wenn auch glanzlosen 1:0 (0:0) Erfolg gegen den Tabellenletzten TV Haßloch II gelang der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen der dritte Sieg in Folge und der Anschluss ans Mittelfeld.

Zum Spiel: ohne die in Walldorf verletzten Orkun Erdinc und Horst Hammann, den verreisten Oliver Sonntag sowie die Dauerverletzten Schnölzer, Abdlkerim und Wenner, dafür mit Routinier Clemens Hammann auf der

Liberoposition startete der TSV mit breiter Brust in die Partie. Bereits nach zwölf Minuten hätte unsere Mannschaft uneinholbar in Führung liegen müssen, denn nach jeweils feinen Kombinationen standen die Sturmspitzen Fabian Ulrich und Benjamin Sorger insgesamt dreimal freistehend vor dem Hasslocher Keeper, scheiterten aber jeweils an dessen Reaktionsvermögen. Immer wieder gelang es in dieser Phase, mit schnellem Spiel die etwas statische Abwehr der Gäste zu überlaufen. Die größte Chance folgte in der fünfundzwanzigsten Minute, als Ruben Werner alleine auf das Gästetor strebte, per Notbremse gefällt wurde, der Schiedsrichter zugunsten von Benjamin Sorger auf Vorteil entschied, der junge Angreifer aber etwas überhastet über das Tor schoss. Nach ungefähr einer halben Stunde verlor der TSV etwas von seinem Elan, da vor allem die Genauigkeit im Offensivspiel fehlte. Nun kamen die Gäste besser zur Geltung, aber bis zur Pause nicht zu eigenen Gelegenheiten. Ein Verdienst vor allem der erneut starken Ruben Werner und Erik Bahl, die den bezirksligaerfahrenen Spielmacher Mastrorilli - er kam zum Einsatz weil Hasslochs erste Mannschaft pausierte - weitgehend aus dem Spiel nahmen. Nach dem Seitenwechsel setzte sich der Trend der ersten Hälfte fort und Hassloch wurde vor allem in der Offensive deutlich gefährlicher. Nach fünfzig Minuten hätten die Gäste in Führung gehen können, als nach einem schnellen Konter Wolfskehlers Keeper Müllner Kopf und Kragen riskieren musste, um den Rückstand zu vermeiden. Auch in der sechzigsten und zweiundsiebzigsten Minute reagierte die Nummer 1 des TSV prächtig. Die Ecke im Anschluss an die zweite Parade fing der TSV ab, konterte blitzschnell über Fabian Ulrich und nach dessen Pass steuerte David Javier alleine auf das Gästetor zu, umkurvte mit etwas Glück den gegnerischen Keeper und lief mit dem Ball zur Führung ins Netz. Die verbleibenden zwanzig Minuten waren nichts für schwache Nerven. Nachdem bereits in der Halbzeit Clemens Hammann aufgrund einer Zerrung passen musste, verletzte sich auch der für ihn eingewechselte Manfred Schäfer, so dass Michael Klett auf die Liberoposition rücken musste. Hassloch sorgte nun mit zahlreichen hohen Flanken für brenzlige Situationen im Wolfskeher Strafraum, während der TSV auf der Gegenseite ein ums andere Mal verheißungsvoll konterte, im Abschluss aber weiterhin die Coolness der Vorwochen vermissen ließ. Schließlich war man heilfroh, als der Referee die Partie beendete und der dritte Dreier in Folge unter Dach und Fach war. Es spielten: Müllner, Müller, Engel, Werner, C. Hammann (M. Schäfer), Klett, Javier, Götz, Bahl, Sorger (Jünger), Ulrich.



SV 07 Geinsheim II - TSV 03 1:1 (0:0)

Zu einem glücklichen 1:1 (0:0) Unentschieden kam die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen am vergangenen Donnerstag bei der zweiten Mannschaft des SV 07 Geinsheim.

Zum Spiel: in Geinsheim traf die ersatzgeschwächte Wolfskeher Mannschaft auf einen Gegner, der kaum einen Akteur in seinen Reihen hatte, der älter als zwanzig Jahre war. Die jungen Gastgeber legten von der ersten Sekunde ein hohes Tempo vor und stürzten den TSV von einer Verlegenheit in die nächste. Bereits nach einer Viertelstunde hätten die Gastgeber deutlich führen müssen, scheiterten aber mehrmals freistehend am überragenden Wolfskeher Keeper Müllner, trafen einmal nur den Pfosten und bekamen zudem noch einen Elfmeter verweigert. Hier zeigte sich die einzige Schwäche dieses Teams: sie hatte keinen "Knipser" in ihren Reihen und so konnte sich der TSV schließlich schadlos durch die erste Halbzeit mogeln. Glück und Müllner hießen die Garanten für das torlose Remis. Nach der Pause hielt der Druck des SV 07 an, doch nun mussten die Gastgeber langsam ihrem hohen Tempo Tribut zollen. Geinsheimer Torchancen ergaben sich jetzt fast ausschließlich aus schnellen Gegenstößen nach Wolfskeher Standardsituationen. Und nach diesem Strickmuster gelang den Hausherrn schließlich auch die längst fällige Führung nach gut einer Stunde Spielzeit. Allerdings ging dem Treffer von Wittmann ein klares Foulspiel voraus, das vom schwachen Referee nicht geahndet wurde. Der TSV reagierte prompt und kam mit seiner ersten Torchance zum Ausgleich. Horst Hammanns Pass wurde von Oliver Sonntag Richtung Geinsheimer Gehäuse volliert und Benjamin Sorger drückte den heranfliegenden Ball ins lange Eck. Die Gastgeber reagierten wütend, aber auch ungestüm und als sie sich mit einer gelb-roten Karte selbst schwächten, brachte der TSV das Remis schließlich relativ ungefährdet nach Hause.

Es spielten: Müllner, Müller (Javier), Engel, Erdinc, H. Hammann, Sonntag, J. Turnsek (Bopp), Götz, Bahl, Sorger, Ulrich (M. Schäfer).

TSV 03 - Italia Nauheim 4:1 (3:1)

Trotz einer über weite Strecken unkonzentrierten Leistung gelang der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 ein ungefährdeter 4:1 (3:1) Erfolg gegen Italia Nauheim.

Zum Spiel: obwohl der TSV erneut auf einige Akteure verzichten musste - beim Spiel in Geinsheim hatte sich auch noch Stephan Müller einen Bänderriss zugezogen - ging man mit dem festen Vorsatz in die Begegnung, sich mit einem "Dreier" endlich ins Mittelfeld absetzen zu können. Unterstützt wurde dieses Unterfangen durch die frühe Führung. David Javier, von Beginn an für den verreisten Fabian Ulrich im Einsatz, hatte sich in der linken

Strafraumhälfte durchgesetzt und war elfmeterreif gefoult worden; Ruben Werner hatte den fälligen Strafstoß verwandelt. Danach allerdings passte man sich zu sehr dem nicht sonderlich laufintensiven Spiel der Gäste an und zeigte erhebliche Abstimmungsprobleme im defensiven Mittelfeld. Da man außerdem den einen oder anderen Warnschuss nicht ernst zu nehmen schien, kamen die Gäste nach einer Kette von Fehlleistungen bald zum Ausgleich. In der folgenden Phase hätten die Gäste gar nachlegen können, doch der engagierte Oliver Sonntag brachte seine Mannschaft wieder auf Kurs. Zunächst schloss er ein Solo mit einem feinen Schuss zur erneuten Führung ab und mit dem Pausenpfiff bereitete er das 3:1 vor, das Routnier Horst Hammann durch einen Distanzschuss in den Torwinkel erzielte. Zwar hatte man im zweiten Durchgang nie das Gefühl, dass die Gäste dem TSV noch einmal gefährlich werden könnten, doch hätte unsere Elf die verbleibenden fünfundvierzig Minuten einfach zu mehr als einem weiteren Treffer nutzen müssen. Stattdessen verzettelte man sich im Spiel nach vorne, übertrieb die Einzelaktionen und blieb sorglos im Zweikampfverhalten. Die hohe Fehlerquote hielt den Nauheimer Eifer lange am Köcheln und erst eine Viertelstunde vor dem Ende beruhigte sich das hektische Geschehen mit dem 4:1. Der schönste Angriff des Spiels hatte seinen Ursprung in einem Traumpass des eingewechselten Clemens Hammann; David Javier eilte auf und davon und fand mit seiner Flanke den Kopf von Benjamin Sorger, von wo der Ball über den Nauheimer Keeper hinweg ins Netz segelte. In den Schlussminuten verschenkte man reihenweise hochkarätige Konterchancen und damit einen durchaus möglichen klareren Erfolg. Es spielten: Müllner, Klett, Engel, Erdinc (C. Hammann), H. Hammann, Sonntag, J. Turnsek (A. Turnsek), Javier (Götz), Bahl, Sorger, Werner.

Dersim Rüsselsheim II - TSV 03 0:0

Zu einem aufgrund des Chancenverhältnisses etwas glücklichen 0:0 Unentschieden kam die erste Fussballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen am vergangenen Wochenende bei Dersim Rüsselsheim II. Mit dem Punktgewinn hat sich der TSV im Mittelfeld der Tabelle etabliert.

Zum Spiel: der neue Trainer Artur Bopp - er übernahm im Verlauf der vergangenen Woche diesen Posten von Josef Maier - musste bei seiner Premiere gleich auf eine Reihe von Stammspielern verzichten. Neben den Langzeitverletzten Frank Wenner, Maged Abdelkerim, Stefan Müller und Daniel Schnölzer fehlten auch die Urlauber Michael Klett und Fabian Ulrich sowie der beruflich unabhkömmliche Jens Turnsek. Trotzdem ging der TSV mit dem Selbstbewusstsein von nur einer Niederlage aus den letzten sieben Partien ins Spiel. Mit Dersim Rüsselsheim traf man dabei auf einen Gegner, der mit einem sehr kompakten Mittelfeld und einem spielfreudigen Angriff aufwartete. Zwar sah sich unsere Elf von Beginn an in die Defensive gedrängt, doch ließ die aufmerksame Wolfskehlener Deckung zunächst kaum Torchancen zu. Die einzige klare Gelegenheit der Gastgeber entwickelte sich nach einem nichtgeahndeten Foul an Erik Bahl, als sich die komplette Wolfskehlener Mannschaft in der Vorwärtsbewegung befand. Torhüter Joachim Müllner parierte den Schuss des freigespielten Rüsselsheimer Angreifers jedoch prächtig. Auf der Gegenseite hatte der TSV einige viel versprechende Angriffsaktionen, blieb aber beim letzten Pass während der gesamten neunzig Minuten zu ungenau. Die einzige echte Einschusschance hatte Horst Hammann, der seinen Kopfball nach einer Ecke Oliver Sonntags aber zu hoch ansetzte. Im zweiten Durchgang spielte sich das Geschehen lang Zeit zwischen den Strafräumen ab. Doch während der TSV im Spiel nach vorne zusehends den Faden verlor und nur noch eine Kopfballgelegenheit durch David Javier und eine Freistosschance Clemens Hammanns hatte, kam Dersim in der Schlussviertelstunde zu drei "Hundertprozentigen", und zwar jeweils nach Standardsituationen. Zunächst konnte dabei Roland Götz bei einem Schuss aus einem Meter Entfernung auf der Torlinie klären, anschließend bewahrte der erneut starke Joachim Müllner mit zwei tollen Reflexen seine Mannschaft vor der Niederlage. So blieb es schließlich beim etwas schmeichelhaften Unentschieden, mit dem der TSV seinen Platz im Tabellenmittelfeld behauptete.

Es spielten: Müllner, G. Schäfer, Engel (C. Hammann), Erdinc, H. Hammann, Sonntag (Bopp), Javier, Götz, Bahl, Sorger (M. Ewald), Werner.

TSV 03 - Genclerbirligi Bischofsheim 0:0

Die erste Garnitur profitierte in hohem Maße von der Hilfe einiger AH-Akteure beim wie erwartet schweren Heimspiel gegen die Mannschaft von Genclerbirligi Bischofsheim. Die sehr spielfreudigen Türken übernahmen sofort das Kommando an der Sandkaute und dominierten über die gesamte Spielzeit eine TSV-Verlegenheitself, die freilich in kämpferischer Hinsicht an diesem Nachmittag über sich hinauszuwachsen wusste und überdies in Joachim Müllner einen schier unbezwingbaren Rückhalt im eigenen Gehäuse fand. Davor wussten Libero Clemens Hammann und die beiden Manndecker Jens Turnsek und Ruben Werner, später ersetzt durch den sehr starken Patrick Kurath, zu überzeugen. Während man im Mittelfeld die Überlegenheit der sehr offensiven Gäste akzeptierte, ergaben sich mit zunehmender Spieldauer Räume zum Kontern. Leider vermochten jedoch weder Fabian Ulrich noch Martin Ewald gleich nach der Pause die sich bietenden Konterchancen zu nutzen. So blieb es bis zum Schluß bei der Daueroffensive der Gäste, die vom strikt durchgreifenden Referee zwar zwischenzeitlich dezimiert wurden,

trotzdem ihre Linie aber beibehalten konnten. Mit mehreren Glanztaten in den letzten Minuten, in denen der aufopferungsvoll kämpfende Orkun Erdinc mitsamt seines Gegenspielers noch des Feldes verwiesen wurde, bewahrte Keeper Müllner seine Mannschaft allerdings vor einer drohenden Niederlage.

Es spielten: Müllner, Werner, J. Turnsek, C. Hammann, Götz, Erdinc, M. Ewald, Javier, Bahl, Ulrich, Sorger, Kurath, G. Schäfer, M. Schäfer.

FC Germania Leeheim - TSV 03 4:1 (4:1)

Die erste TSV-Mannschaft begann sehr offensiv und kam bereits innerhalb der ersten Spielminuten zu zwei hochkarätigen Torgelegenheiten, die allerdings von Benjamin Sorger bzw. Ruben Werner nicht genutzt werden konnten. Die Leeheimer Gastgeber benötigten eine gewisse Anlaufphase, waren danach aber hellwach und kamen direkt mit der ersten Gelegenheit zur Führung, als ein zu kurz abgewehrter Freistoß aus kürzester Distanz über die Wolfskehlertorlinie gedrückt werden konnte. Und nur wenige Minuten später führte gleich der nächste, zunächst noch abgewehrte, Leeheimer Angriff zum 2:0, als ein Schuß von der Strafraumgrenze unhaltbar für Torsteher Müllner in den Winkel gezirkelt wurde. Die sichtlich schockierte Wolfskehlert Elf versuchte jetzt, das Spielgeschehen weiter in die Leeheimer Hälfte zu verlagern, hatte mehr Ballbesitz und wirkte optisch überlegen. Allerdings sorgten viele ungenaue Zuspiele und leichtfertige Ballverluste immer wieder für schnelle Leeheimer Konter, von denen nach einer halben Stunde das entscheidende 3:0 ausging. Auf der linken Wolfskehlert Abwehrseite konnte ein Sololauf des Leeheimer Mittelstürmers nicht gebremst werden und dessen flache Hereingabe in den Rücken der TSV-Abwehr wurde wiederum aus kurzer Distanz verwertet. Doch damit noch nicht genug. Die an diesem Nachmittag indisponierte Wolfskehlert Defensive ließ gleich darauf auch noch den vierten Leeheimer Treffer, diesmal wieder per Weitschuß zu. Erst zum Schluß der ersten Hälfte konnte Fabian Ulrich einen an David Javier verwickelten Foulelfmeter zum 1:4, und damit bereits zum Endstand verwandeln, da die Gastgeber sich im zweiten Durchgang nicht mehr sonderlich zu bemühen brauchten, die zaghaften und weiterhin zu ungenauen Angriffsversuche des TSV, der zwischenzeitlich noch Clemens Hammann durch Platzverweis verloren hatte, zu parieren.

Müllner, Werner, J. Turnsek, C. Hammann, Kurath, Sonntag, M. Ewald, Javier, Bahl, Ulrich, Sorger, Bopp, G. Schäfer, M. Schäfer

TSV 03 - VfB Ginsheim II 2:4 (2:1)

Die gravierende Verletztenmisere erforderte im Spiel der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 gegen die Bezirksoberligareserve des VfB Ginsheim den Einsatz von fünf AH-Kickern. Doch das sollte dem TSV zunächst nicht zum Nachteil gereichen. Gegen die im Schnitt zehn Jahre jüngeren Gäste bestimmte man im ersten Durchgang die Szenerie und hatte früh zwei sehr gute Einschussgelegenheiten durch Fabian Ulrich und Manfred Schäfer, bei denen Ginsheim zweimal durch Abwehrspieler auf der Torlinie retten musste. Etwas überraschend ging jedoch der VfB in Führung, als der TSV am Strafraumrand nicht energisch genug klärte. Wolfskehler war nur kurz geschockt und drehte das Spiel durch Fabian Ulrich innerhalb von fünf Minuten, wobei einmal Benjamin Sorger und einmal Horst Hammann die Vorarbeit leisteten. Anschließend hatte die Heimmannschaft noch einige Gelegenheiten, das Spiel noch vor der Pause zu entscheiden, doch fehlte in dieser Phase die nötige Konsequenz im Abschluß. Besonders Manfred Schäfers Schuss aus kurzer Distanz über das Ginsheimer Gehäuse hätte das 3:1 bedeuten können. Das sollte sich im zweiten Durchgang rächen. Ginsheim hielt das Tempo weiter hoch, beim TSV zeigten sich, ob der Altersstruktur wenig überraschend, bald körperliche Defizite. Und die Gäste nutzten das konsequent aus. Zweimal hatte der TSV Angriffe bereits geklärt, beide Male ließ man sich jedoch im Nachgang an der Eckfahne übertölpeln und deckte am Strafraumrand nicht eng genug, so dass auch dem VfB ein Doppelschlag zur Führung gelang. Noch einmal bäumte Wolfskehler sich auf, hatte durch Fabian Ulrich noch eine dicke Chance, doch sorgte ein Gästekonter gegen die aufgerückte Abwehr kurz vor dem Ende für die Entscheidung.

Müllner, Engel, J. Turnsek, H. Hammann, G. Schäfer, Sonntag, M. Schäfer, C. Hammann, Bahl, Ulrich, Sorger, Javier, Klett.

SC Astheim - TSV 03 1:1 (1:0)

Das muss nun wirklich das allerletzte Aufgebot gewesen sein, denn beim Spiel der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 in Astheim fehlte gegenüber dem Vorsonntag das komplette Mittelfeld. Trotzdem erreichte die Elf des Trainergespanns Bopp / Schäfer ein Unentschieden beim Tabellenvierten, ohne nach dem Spiel recht zu wissen, ob man sich darüber grämen oder freuen sollte. Wie schon gegen Ginsheim begann der TSV fulminant und hatte durch Fabian Ulrich und Manfred Schäfer, die beide zu früh abschlossen, gleich zwei dicke Gelegenheiten. Doch nach dem ersten Astheimer Angriff stand es 1:0 für den SCA. Ein unnötiger Eckball, den Torhüter Müllner verpasste und der von Manfred Schäfer mit der Brust ins eigene Tor befördert wurde, ließ die Gastgeber jubeln. Was folgte war eine chaotische Viertelstunde unserer Mannschaft, in der man mit viel Glück einen höheren Rückstand vermeiden konnte,

weil Simon Engel einmal für den geschlagenen Müllner vor der Linie klärte und Astheims starker Angreifer Azaouagh mit einem Heber das leere Gehäuse verfehlte. Doch dann raffte sich der TSV wieder auf und kam prompt zu Chancen. Manfred Schäfers Kopfballhereingabe hätte ein Astheimer Abwehrspieler vor dem einschussbereiten Erik Bahl fast ins eigene Tor befördert, Horst Hammann scheiterte mit einem Kopfstoß an der Lattenoberkante und Fabian Ulrich verzog aus aussichtsreicher Position. Das überlegene Wolfskeher Spiel setzte sich auch im zweiten Durchgang fort, obwohl mit Gunther Schäfer ein weiterer Akteur verletzt passen musste. Immer wieder angetrieben vom überragenden Martin Ewald kam der TSV zu zahlreichen Chancen. Doch zunächst ohne Erfolg. Manfred Schäfer zog in aussichtsreicher Position einen Querpass dem Abschluss vor, Horst Hammann zirkelte den Ball an den Außenpfosten, Fabian Ulrich fiel nicht, obwohl er vom Torhüter im Strafraum klar gefoult wurde und zog den Ball stattdessen aus spitzem Winkel am Tor vorbei und der zwischenzeitlich eingewechselte Artur Bopp scheiterte an einem auf der Torlinie postierten Abwehrspieler. Erst als Spieler wie Fans schon fast der Verzweiflung nahe waren, fiel doch noch das 1:1. Das Trainergespann hatte mit einem feinen Doppelpass die Abwehr der Gastgeber ausgehebelt und Artur Bopp volley ins lange Eck abgeschlossen. In den Schlussminuten wollte der TSV auch noch den Sieg und hatte durch Horst Hammann eine weitere gute Schusschance, doch hätte man am Ende fast mit leeren Händen dagestanden. In allerletzter Sekunde nutzte wieder Azaouagh ein Mißverständnis nach einem Wolfskeher Eckball, steuerte alleine auf Müllner zu, scheiterte aber am Außennetz. Schön wäre es nach dieser respektablen Leistung, wenn der eine oder andere jüngere Akteur aus dem Lazarett zurückkehren und die mittlerweile auf dem Zahnfleisch dahrkommenden AH-Akteure ein wenig entlasten würde.

Müllner, Engel, Klett, H. Hammann, G. Schäfer (J. Turnsek), Javier, M. Schäfer (Adam), M. Ewald, Bahl, Ulrich, Sorger (Bopp).

TSG Worfelden - TSV 03 0:0

Zu einem leistungsgerechten 0:0 Unentschieden kam die weiterhin ersatzgeschwächte erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen am vergangenen Wochenende bei der TSG Worfelden. Erneut musste die Trainer Bopp und Schäfer die Mannschaft gegenüber dem Vorsonntag auf drei Positionen verändern, da die Routiniers Gunther Schäfer, Manfred Schäfer und Horst Hammann aufgrund von Verletzungen passen mussten. Für sie kamen Clemens Hammann, Oliver Sonntag und Ruben Werner zum Einsatz. In der ersten Spielhälfte drückten die Platzherren der Partie ihren Stempel auf. Der TSG war deutlich anzumerken, dass sie durch einen Sieg an unserer Mannschaft vorbeiziehen wollte. Allerdings stand die Wolfskeher Abwehr erneut gut und ließ nur wenige brenzlige Situationen zu. Lediglich bei einem Schuss des wichtigen Neumann musste Joachim Müllner sein ganzes Können aufbieten, um den Ball noch aus der Ecke zu kratzen. Mit zunehmender Spieldauer änderte sich das Bild. Während Worfelden mehr und mehr nachließ, nahm nun unsere Mannschaft das Ruder in die Hand. Doch auch auf Wolfskeher Seite vermisste man wie so häufig in dieser Saison die letzte Durchschlagskraft im Angriff. Die dickste Chance besaß noch Benjamin Sorger, der den Ball nach Vorarbeit von David Javier am Tor vorbeizirkelte. Fernschüsse von Oliver Sonntag und Clemens Hammann sowie ein Kopfball des eingewechselten Jürgen Maier sind zwar ebenfalls noch zu nennen, doch insgesamt blieb der TSV vor dem Gehäuse der Gastgeber zu harmlos, um sich den Sieg zu verdienen. So blieb es am Ende beim torlosen Remis, das unserer Elf eher weiterhilft als den Gastgebern.

Es spielten: Müllner, Engel, Klett, C. Hammann, Bahl, Werner, Sonntag, Javier, Sorger, M. Ewald, Ulrich, Maier, Abdelkerim und Bopp.

TSV 03 - SKV Büttelborn II 0:0

Erneut nur unbefriedigendes Remis Auch gegen den Tabellennachbarn SKV Büttelborn II haderte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen mit ihrer Abschlusschwäche und kam nur zu einem unbefriedigenden 0:0 Unentschieden. Zum Spiel: erneut drehte sich zwangsläufig das Personalkarussell und spülte neben den wieder genesenen Ruben Werner und Horst Hammann auch Neuzugang Hendrik Henninghaus in die Startformation, weil Michael Klett wie Martin Ewald und Oliver Sonntag passen musste. Trotzdem startete der TSV energisch in die Begegnung, in der ein "Dreier" das erklärte Ziel sein sollte. Nach den schwungvollen Anfangsminuten und einer guten Gelegenheit für Fabian Ulrich ließ Wolfskehlen aber vorübergehend nach und verdankte es zwei prächtigen Paraden von Joachim Müllner, dass es nicht früh in Rückstand geriet. Es sollten allerdings die beiden einzigen nennenswerten Offensivaktionen der Gäste während der gesamten neunzig Minuten bleiben. Ab der zwanzigsten Minute bestimmte die Elf von Artur Bopp und Manfred Schäfer deutlich die Szenerie, scheiterte aber ein ums andere Mal am starken Kuberczik im Büttelborner Tor. Vor allem Fabian Ulrich hatte mehrfach den Führungstreffer auf dem Fuß, scheiterte aber wiederholt. Und schien der Büttelborner Keeper einmal geschlagen, stand ihm das Glück zur Seite. So bei einem Lattentreffer Horst Hammanns nach Vorarbeit von Clemens Hammann und einem weiteren Schuss an das Gestänge von Fabian Ulrich. Eine weitere turbulente Situation nach einer Ecke bereinigte die Büttelborner Abwehr im Kollektiv, so dass es torlos in die Kabinen ging. Nach dem Seitenwechsel schlief das Spiel zunächst mehr und mehr ein und erst als sich Spielertrainer Bopp in der Schlussphase selbst einwechselte und

Neuzugang Henninghaus neben Debütant Jonas Kröhl frischen Wind in die Offensivaktionen brachte, forcierte der TSV seine Angriffsbemühungen wieder. Doch selbst die Dezimierung der Gäste durch eine gelb-rote Karte wusste der TSV nicht zu nutzen. Artur Bopp scheiterte per gefühlvollem Heber noch einmal an Kuberczik und als Kröhl und Jens Turnsek die beiden letzten Gelegenheiten verpasst hatten, waren dem TSV wieder einmal zwei Punkte durch die Lappen gegangen.

Es spielten: Müllner, Engel, H. Hammann, Bahl, Werner, Javier, J. Turnsek, Henninghaus, Sorger, C. Hammann, Ulrich, Kröhl und Bopp.

TSV 03 - SKG Wallerstädten 2:1 (0:1)

Einen äußerst wichtigen 2:1 (0:1) Erfolg gegen die SKG Wallerstädten landete die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen am vergangenen Wochenende und konnte damit den Vorsprung auf den Relegationsplatz auf sechs Punkte erhöhen.

Zum Spiel: über die erste Hälfte der Partie sollte man aus Wolfskehlener Sicht am besten den Mantel des Schweigens hüllen. Zerfahren und kopflos auf dem Weg nach vorne und bestenfalls unorganisiert im Defensivverhalten, spielte man den engagierten Gästen perfekt in die Karten. Ein einziger Torschuss gelang dem TSV im ersten Durchgang und der war aufgrund seiner Harmlosigkeit nicht der Erwähnung wert. Auf der Gegenseite musste Keeper Müllner gegen die läuferisch und spielerisch überlegene SKG zunächst zweimal Kopf und Kragen riskieren, um einen Rückstand zu vermeiden, begünstigte aber schließlich das 0:1, als er nach einer Flanke ausrutschte. Ein völlig anderes Bild bot sich nach der Kabinenpredigt des Trainergespanns Bopp / Schäfer. Mit Horst Hammann für den rot gefährdeten Simon Engel sollte der Angriff belebt werden und mit mehr Engagement wollte man den Gegner unter Druck setzen. Die Maßnahmen zeitigten frühen Erfolg. Eine Flanke Oliver Sonntags nutzte Fabian Ulrich gleich nach der Pause zum Ausgleich und fortan war vieles einfacher. Wallerstädten schien in der ersten Hälfte über seine Verhältnisse gelebt zu haben und ließ läuferisch stark nach, der TSV legte in gleichem Maße zu. Als Mitte der zweiten Hälfte ein Wallerstädter Akteur des Feldes verwiesen wurde und Wolfskehlen mit Manfred Schäfer und Jens Turnsek zwei weitere frische Kräfte brachte, war die Entscheidung nur noch eine Frage der Zeit. Da der letzte Pass trotz aller Bemühungen aber während der gesamten neunzig Minuten zu ungenau blieb, dauerte es bis zur sechsundsiebzigsten Minute, ehe man die Führung bejubeln durfte. Manfred Schäfer hatte einen Freistoß schnell ausgeführt und Horst Hammann per Kopf unhaltbar eingekickt. In der Folge überbot sich der TSV im Auslassen bester Gelegenheiten. Fabian Ulrich und besonders Martin Ewald hätten das Spiel mit einem weiteren Treffer beruhigen können, doch letztlich blieb es nach banger Schlussminuten beim 2:1.

Es spielten: Müllner, Engel (H. Hammann), C. Hammann (J. Turnsek), Bahl, Werner, Javier (M. Schäfer), Sonntag, Hellinghausen, M. Ewald, Ulrich, Abdelkerim.

TSV 03 - RW Walldorf II 3:1 (1:1)

Einen erneuten "big point" landete die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen am vergangenen Wochenende mit dem 3:1 (1:1) Erfolg gegen RW Walldorf II. Angesichts der Ergebnisse der Mannschaften im hinteren Tabellendrittel war dieser Erfolg aber auch dringend erforderlich.

Zum Spiel: die Partie begann mit einem Paukenschlag. Vom Anstoß weg kam der TSV zu einem Freistoß, den Benjamin Leussler maßgerecht in den Lauf von Erik Bahl hob. Dieser scheiterte zwar freistehend am Walldorfer Keeper, doch den Abpraller stocherte Fabian Ulrich zur frühen Führung über die Linie. Der Treffer verlieh dem TSV zunächst Sicherheit, der sein Spiel aus einer massierten Abwehr auf Konter ausrichtete. Doch nach etwa zwanzig Minuten profitierten die Gäste mehr und mehr von den zunehmenden Fehlpässen auf Wolfskehlener Seite. Im Mittelfeld erzeugte Walldorf bald ein deutliches Übergewicht, zeigte aber zunächst wenig Drang zum Tor, so dass TSV-Torhüter Müllner nur einmal eingreifen musste. So fiel der Ausgleich quasi aus dem Nichts. Nach einer bereits mehrfach abgewehrten Ecke, nahm der Mittelfeldregisseur der Gäste eine ungeschickte Abwehraktion gerne zum Anlass, zu fallen; den fälligen Elfmeter verwandelte Walldorf souverän und bestimmte den Rest der ersten Hälfte deutlich, ohne aber zu zwingenden Chancen zu kommen. Die zweite Hälfte aber begann wie die erste: konzentrierte Aktionen auf Wolfskehlener Seite und ein früher Treffer. Ruben Werners feinen Pass nahm Fabian Ulrich auf und versenkte den Ball aus unmöglichem Winkel zur erneuten Führung im Netz. Wenig später hätten Benni Leussler und Tim Jünger erhöhen können, scheiterten aber aus kurzer Distanz. So musste für den dritten Wolfskehlener Treffer ein Elfmeter herhalten. Nach einem weiten Abwehrschlag Horst Hammanns wurde Benjamin Leussler beim Versuch der Ballannahme von seinem etwas unbeholfenen Gegenspieler umgestoßen und nun war es Ruben Werner, der für die Vorentscheidung sorgte. Anschließend konnte der TSV - vor allem weil Hendrik Hellinghausen den zuvor besten Walldorfer neutralisierte - das Spiel vom eigenen Tor fernhalten, doch in der Schlussphase musste Keeper Joachim Müllner noch zweimal Kopf und Kragen riskieren, um weitere Treffer der Gäste zu verhindern.

Es spielten: Müllner, Engel, H. Hammann, Klett, Bahl, Werner (Erdinc), Jünger, Müller (Schnölzer), Hellinghausen, Leussler, Ulrich (Sorger).

VfR Rüsselsheim - TSV 03 1:3 (0:2)

Zwar konnte sich die erste Fußballmannschaft des TSV 03 durch einen 3:1 (2:0) Erfolg beim VfR Rüsselsheim auf Rang 7 der Tabelle verbessern, doch weist sie weiterhin nur sechs Punkte auf den Abstiegsrelegationsplatz auf. Zum Spiel: mit gehörigem Respekt waren die Wolfskeher Kicker in die Böllensee-Siedlung gereist. Donnerstagabend, Kunstrasen, Flutlicht und nicht zuletzt ein Gegner, der am vorangegangenen Spieltag einen 10:2 Erfolg gefeiert hatte - das alles schienen Faktoren, die eher auf einen Misserfolg hindeuteten. Doch die Elf der Trainer Bopp und Schäfer starteten sehr konzentriert in die Partie. Dem gefährlichen Sturm der Gastgeber wurde von Beginn an mit konzentriertem Abwehrverhalten begegnet und in Mittelfeld und Angriff trachtete man, die Schwächen der Gastgeber in der Defensive zu nutzen. Diesem Konzept schien bereits nach wenigen Minuten Erfolg beschieden, als Fabian Ulrich freigespielt wurde, aber am Pfosten scheiterte. Besonders die linke Wolfskeher Offensivseite mit dem laufstarken Tim Jünger bereitete dem VfR einiges Kopfzerbrechen und so kam es nicht von ungefähr, dass über diese Flanke auch der Führungstreffer gelang. Die glänzende Vorarbeit Oliver Sonntags mündete in einem Pass von Hendrik Hellinghausen auf Tim Jünger, der vom herauseilenden Rüsselsheimer Keeper zwar abgefangen, aber in die Füße Jüngers gespielt wurde und der hatte dann keine Mühe, den Ball ins verwaiste Gehäuse zu schieben. Zwar reagierten die Gastgeber mit wütenden Attacken, doch außer der einen oder anderen gefährlichen Flanke produzierten sie zunächst nichts Bemerkenswertes. Nicht einen Ball musste Wolfskehlers Keeper Joachim Müllner in den ersten fünfundvierzig Minuten parieren. Im Gegenteil: der TSV setzte nach und hatte durch Horst Hammann eine große Chance, per Kopf zu erhöhen, doch der zu unplatzierte Ball wurde noch abgewehrt. Die anschließende Ecke fand auf Umwegen zu Hendrik Hellinghausen, dessen Flachschuss aber am Tor vorbeigegangen wäre, hätte ein Rüsselsheimer Abwehrspieler den Ball nicht vor die Füße Benjamin Leusslers gelenkt, der aus kurzer Distanz auf 2:0 erhöhte. In die Rüsselsheimer Proteste wegen einer vermeintlichen Abseitsstellung hinein hätte Tim Jünger gar noch das dritte Wolfskeher Tor vor der Pause erzielen können, verpasste aber in günstiger Position eine Freistoßflanke Horst Hammanns. Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich das Spiel zunächst ähnlich. Die Gastgeber griffen ungestüm an, der TSV konterte präzise. Doch um die sechzigste Minute wendete sich das Blatt, weil Wolfskehler im Defensivverhalten zunehmend nachlässiger agierte. Bereits der erste richtige Torschuss des VfR hätte zum Anschluss führen können, doch kratzte Joachim Müllner einen Freistoss aus dem Dreieck. Im Gegenzug profitierte der TSV von einem weiteren groben Rüsselsheimer Schnitzer. Der Torhüter der Gastgeber vertändelte einen Rückpass, spielte den Ball Benjamin Leussler in die Füße und der schob aus zwanzig Metern zum 0:3 ein. Die Entscheidung schien gefallen, doch nun spielten die Böllensee-Kicker alles oder nichts, erspielten Chance auf Chance, während der TSV mit seinen Kontergelegenheiten sehr großzügig umging. Keeper Müllner geriet nun mehr und mehr in den Brennpunkt, hielt, was zu halten war und musste erst zehn Minuten vor dem Ende einen Schuss aus Abseitsposition passieren lassen. Am Ende blieb es beim 3:1 für den TSV; ein Erfolg, der mit Blick auf die restlichen Ergebnisse als äußerst wertvoll eingestuft werden muss. Es spielten: Müllner, Engel, H. Hammann, Klett, Bahl, Javier, Jünger (Werner), Sonntag, Hellinghausen (Abdelkerim), Leussler, Ulrich (Sorgner).

TV Hassloch II - TSV 03 3:2 (1:1)

Ausgerechnet beim schwächsten Gegner der letzten Monate, der Reservemannschaft des TV Hassloch, erlaubte sich die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehler eine völlig unnötige 2:3 (0:1) Niederlage und muss jetzt wieder mehr zum unteren Ende der Tabelle schauen.

Zum Spiel: ohne die verresten Stammkräfte Sonntag, Ulrich und Werner musste Trainer Bopp die Mannschaft erneut umbauen. So kamen Benjamin Sorgner und Maged Abdelkerim zu neuen Bewährungsproben. Doch schon in der Anfangsphase setzte sich das schlampige Abwehrverhalten der letzten Begegnung fort. Die spielerisch recht einfach gestrickten Gastgeber wurden nur unzureichend gestört, konnten dies aber zunächst nicht zu ihren Gunsten nutzen. Da auch der TSV kaum spielerische Akzente setzen konnte, entwickelte sich ein Spiel auf sehr dürftigem Niveau. Gerade als Wolfskehler das Heft in die Hand zu nehmen schien, kam Hassloch recht unverhofft zum Führungstreffer. Der Libero der Gastgeber spazierte nahezu unbedrängt über das gesamte Spielfeld, verlor den Ball dann zwei Mal, um ihn postwendend wieder maßgerecht serviert zu bekommen. Schließlich zog er aus rund zwanzig Metern ab und traf genau in den Torwinkel. Doch dann folgte die beste Wolfskeher Phase. Mit recht einfachen Spielzügen wurde die Abwehr der Gastgeber mehrfach ausgehebelt, doch konnten die alleine auf den Torhüter zustrebenden Benjamin Leussler (zwei Mal) und Erik Bahl keine ihrer dicken Gelegenheiten nutzen. Zu allem Überfluss landete mit dem Halbzeitpfeiff auch noch ein herrlicher Freistoß von Benjamin Sorgner an der Unterkante der Latte, von wo er ins Feld zurücksprang. Im zweiten Spiel bot sich das gleiche Bild: zerfahrenes Spiel auf beiden Seiten, dicke Chancen des TSV, Tor(e) durch die Gastgeber. Zunächst scheiterte wieder Benjamin Sorgner nach einem feinen Solo am glänzend reagierenden Schlussmann der Gastgeber, die folgende Ecke köpfte Horst Hammann gegen die Latte, die weniger später auch von Tim Jünger per Kopf anvisiert wurde. Doch als die Gastgeber nach einer weiteren Wolfskeher Standardsituation einmal zielstrebig konterten, stand es plötzlich 2:0. Beide Wolfskeher

Manndecker hatten dabei den Ball schon erobert, verfehlten aber jeweils die Kugel beim Versuch, sie aus der Gefahrenzone zu schlagen. Nun lief beim TSV überhaupt nichts mehr und die Gastgeber konnten bald mit ihrem dritten Torschuss, einem unbedrängten Kopfball nach einer Ecke, auf 3:0 erhöhen. Seltenerweise wurde es aber in den zehn Schlussminuten noch einmal spannend, obwohl der TSV sich Fehler auf Fehler erlaubte und nur noch mit langen Bällen operierte. Horst Hammann platzierte innerhalb von fünf Minuten zwei Fernschüsse in den beiden Torwinkeln und hätte nicht Benjamin Sorger einen Volleyschuss knapp neben den Kasten gesetzt und die Gastgeber einige weitere turbulente Situationen im Sechsmeterraum mit letztem Einsatz bereinigt, hätte es doch noch zu einem Unentschieden reichen können. Verdient wäre das angesichts der gezeigten Leistung aber nicht gewesen. Es spielten: Müllner, Engel (Schnölzer), H. Hammann, Klett, Bahl, Javier (M. Ewald), Jünger, Abdelkerim (Müller), Hellinghausen, Leussler, Sorger.

TSV 03 - SF Bischofsheim 1:2 (1:2)

Die zweite vollkommen unnötige Niederlage in Folge katapultierte die erste Mannschaft des TSV 03 Wolfskehlen zurück in den Abstiegskampf. Bei der 1:2 (1:2) Niederlage gegen den Tabellendritten SF Bischofsheim vergab der TSV dabei eine Fülle von Torchancen.

Zum Spiel: das Vorhaben, die spät angereisten Gäste auf dem ungeliebten Hartplatz von Beginn an unter Druck zu setzen, war bereits nach knapp einer Minute ad absurdum geführt. Vom Anstoß weg vertändelte der TSV das Leder, störte den Bischofsheimer Goalgetter Karabegovic bei seinem Solo anschließend nur unzureichend und geriet so bereits früh in Rückstand. Anschließend reagierte die Mannschaft von Artur Bopp und Manfred Schäfer zwar wütend, versäumte es aber während der gesamten neunzig Minuten Ruhe in ihre Aktionen zu bringen und den Gegner durch vernünftiges Zweikampfverhalten unter Druck zu setzen. So kam der TSV zwar bald zu einer Reihe von erfolgversprechenden Torchancen, darunter eine Vielzahl von Freistößen, vergab diese aber in schöner Regelmäßigkeit fast schon kläglich. Hinzu kam, dass die Begegnung von Minute zu Minute hektischer wurde, was zum großen Teil daran lag, dass sich der Unparteiische von Beginn an nach jeder Entscheidung auf Diskussionen mit den Akteuren einließ, weil seine Regelkenntnisse sich als nicht sonderlich sattelfest erwiesen. Trotzdem gelang dem TSV Mitte der ersten Halbzeit der Ausgleich durch Benjamin Leussler, als der Sportfreunde-Keeper einen Kopfball Horst Hammanns fallen ließ, Tim Jünger den Ball erkämpfte und Oliver Sonntag anschließend maßgerecht flankte. Nun schien Wolfskehlen Oberwasser zu bekommen, doch anstatt eine der dicken Gelegenheiten zur Führung zu nutzen, geriet man erneut in Rückstand. Ein dicker Abwehrpatzer mündete in ein Foul Horst Hammanns, den anschließenden Elfmeter verwandelten die Gäste souverän. Die zweite Hälfte hatte dann mit Fußball nichts mehr zu tun. Hektik und Unflätigkeiten auf wie neben dem Spielfeld bestimmten die Szenerie, Foulspele und Raufereien ersetzten den Umgang mit dem Ball. Der Referee geriet mehr und mehr zur Nebenfigur, schaffte es aber trotzdem, die Zwistigkeiten durch Entscheidungen und mehr noch Nicht-Entscheidungen, insbesondere die Ignoranz offensichtlicher Tätlichkeiten, noch zu verschärfen. In all dem Trubel hätte der TSV durch Fabian Ulrich und Benjamin Leussler die Wende herbeiführen können, aber spätestens nach der Ampelkarte gegen Horst Hammann wegen einer Nichtigkeit zehn Minuten vor dem Abpfiff versandete der Ansturm. Zum Verlust der drei möglichen Punkte gesellte sich noch ein Feldverweis für Torhüter Joachim Müllner, der in den Schlusssekunden für eine Tätlichkeit rot sah.

Es spielten: Müllner, Engel, Klett, Hammann, Bahl, Hellinghausen, Sonntag, Jünger, Javier Müller, Leussler, Sorger, Ulrich und M. Schäfer.

TSV Goddelau - TSV 03 4:0 (1:0)

Eine deutliche 0:4 Niederlage bezog die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen am vergangenen Wochenende im Derby beim Tabellenführer TSV Goddelau und muss sich damit erneut auf eine heiße Saisonschlussphase gefasst machen.

Zum Spiel: Wolfskehlen - ohne den gesperrten Torhüter Müllner und die Langzeitverletzten Wenner und Werner - begann im Derby sehr konzentriert und hielt das Geschehen zunächst auch deshalb weit ab vom eigenen Gehäuse, weil Hendrik Hellinghausen den gefährlichen Santacroce nicht zur Entfaltung kommen ließ und im Abwehrverhalten konzentriert gearbeitet wurde. Allerdings kam unsere Mannschaft - und das gilt mit einer Ausnahme für die gesamten neunzig Minuten - kaum zu Torgelegenheiten, weil das Mittelfeld sich in der Defensivarbeit aufrieb und nach vorne kaum Akzente setzte und der Angriff zu verspielt und unentschlossen blieb. Lediglich bei Standardsituationen kam bisweilen so etwas wie Gefahr im Goddelauer Strafraum auf, richtig geprüft wurde Bernd Schaffner im Goddelauer Gehäuse aber nie. Nach knapp einer halben Stunde wurden die Aktionen der zunächst etwas verunsichert wirkenden Gastgeber zielstrebig und prompt gelang dem Tabellenführer die Führung. Dabei kam Goddelau zupass, dass Oliver Sonntag verletzungsbedingt an der Seitenlinie behandelt wurde und sein Gegenspieler damit nahezu unbehelligt über das halbe Spielfeld marschieren und den Treffer vorbereiten konnte. Zu allem Unglück wurde die folgende Flanke von Wolfskehlener Seite noch so unglücklich abgefälscht, dass sie die

komplette Abwehr aushebelte und der Goddelauer Angreifer den Ball nur noch ins leere Tor zu schieben brauchte. Zwar kam Wolfskehlen nach dem Rückstand bis zur Pause noch einmal etwas auf, doch im Grunde war mit dem 1:0 die Partie bereits entschieden. Weil die Elf des Trainergespanns Bopp/Schäfer im zweiten Durchgang nur noch reagiert, das Heft nicht mehr in die Hand bekam und nun auch eklatante Deckungsschwächen aufwies, war sie nach dem Seitenwechsel chancenlos. Goddelau musste sich dabei nicht einmal zu spielerischen Glanzeleistungen aufschwingen, es bekam die folgenden Treffer quasi auf dem Silbertablett serviert. Das 2:0 resultierte aus einem eigentlich harmlosen Freistoß, der zunächst durch die Mauer flutschte und dann noch zweimal und damit unhaltbar für Benjamin Adam abgefälscht wurde. Beim dritten Treffer schaute die komplette Abwehr nach einer Ecke beim sich anschließenden Kopfball tatenlos zu und den vierten Treffer besorgte Wolfskehlen per Kopfballeigentor wieder selbst. Eine Minute vor diesem Tor hätte Fabian Ulrich bei der einzigen Wolfskehlener Gelegenheit für den Ehrentreffer sorgen können, blieb aber im Abschluss zu ungenau. Fazit: die Punkte gegen den Abstieg müssen woanders geholt werden.

Es spielten: Adam, Engel, H. Hammann, Abdelkerim, Bahl, M. Ewald (M. Schäfer), Jünger, Sonntag (Klett), Hellinghausen, Leussler (Karpouzis), Ulrich.

TSV 03 - VfR Groß-Gerau II 2:3 (0:2)

Eine weitere bittere Niederlage - die vierte in Folge - musste die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen gegen die zweite Mannschaft des VfR Groß-Gerau hinnehmen. Auch hier war der negative Ausgang eher eigenen Unzulänglichkeiten, als der Stärke des Gegners zuzuschreiben. So fand der TSV nach passablen Anfangsminuten, in denen ein Kopfball Hendrik Hellinghausens auf der Torlinie geklärt wurde, kein Rezept gegen die quirlige Offensivreihe der Gäste. Hinzu kam einmal mehr etwas Pech, als eine verunglückte Flanke des VfR den Weg ins Netz des TSV fand. Debütant Thomas Wolf im Kasten, hatte hier keine Chance. Das eigentliche Problem offenbarte sich dagegen beim zweiten Treffer. Ein Groß-Gerauer Akteur durfte völlig ungehindert aus dem Halbfeld flanken, der zweite musste im Strafraum nicht einmal springen, um seinen Kopfball anzusetzen, weil sein vor ihm postierter Gegenspieler gar keine Anstalten machte, den Ball aus der Gefahrenzone zu befördern. 0:2 nach gut zwanzig Minuten, das verhieß nichts Gutes, zumal Wolfskehlen ohne die im Derby verletzten Kreativkräfte Oliver Sonntag (Bänderdehnung) und Fabian Ulrich (Verdacht auf Kreuzbandriss) antreten musste und sich der im Sturmzentrum eingesetzte Routiner Manfred Schäfer bereits früh aufgrund einer Zerrung ersetzen lassen musste. Und der Trend des Spiels verstärkte sich noch; Groß-Gerau bestimmte die Partie, der TSV fand im ersten Durchgang nicht statt und ließ sich nach der Pause trotz aller Vorsätze gleich wieder überraschen. Ein Groß-Gerauer Stürmer spazierte an vier TSV-Akteuren vorbei und versenkte den Ball zur Vorentscheidung im Netz. Kurz zuvor war der in den Angriff gewechselte Horst Hammann nach einer Flanke des engagierten Benjamin Leussler per Kopf am Gästekeeper gescheitert. Es war die erste nennenswerte Gelegenheit des TSV seit den Anfangsminuten. Hoffnung keimte auf Wolfskehlener Seite erst wieder auf, als der VfR begann, sich durch mangelnde Disziplin selbst aus dem Konzept zu bringen. Die Folge waren zwei Ampelkarten (65. und 85. Min.), die Wolfskehlen in Überzahl und zurück ins Spiel brachten. Doch da selbst in dieser Phase vieles Stückwerk blieb und die meisten Angriffe bereits im Ansatz an Ungenauigkeiten scheiterten, zerrann die Zeit, ohne dass Nennenswertes geschah. Erst in den Schlussminuten wurde es doch noch spannend. Zunächst nutzte Ruben Werner einen an ihm selbst verwirkten Foulelfmeter zum 1:3 (80.), dann kam der TSV zu einer Reihe erfolversprechender Schussgelegenheiten, schaffte aber den Anschluss erst in der Nachspielzeit. Erneut traf Ruben Werner - diesmal aus der Drehung nach Vorarbeit von Benjamin Leussler und Horst Hammann. Zu spät allerdings, um doch noch zu punkten. Die wenigen Ausrufezeichen auf Wolfskehlener Seite setzten an diesem Abend der unermüdliche Hendrik Hellinghausen, Thomas Wolf im Tor und im zweiten Durchgang Benjamin Leussler.

Es spielten: Wolf, Engel, H. Hammann, Abdelkerim, Bahl, Kröhl, Klett, M. Schäfer (Karpouzis), Hellinghausen, Leussler, Werner, Sorger Erdinc.

TSV 03 - SV 07 Geinsheim II 0:1 (0:0)

Zwar deutlich stärker als in den vorangegangenen Begegnungen, aber weiterhin unglücklich im Abschluß kam die erste TSV-Vertretung auch an diesem Spieltag zu nichts Zählbarem und geriet auch durch die Ergebnisse der unmittelbaren Taellennachbarn in noch größere Abstiegsgefahr. Von Anfang an zeigten sich die Wolfskehlener Spieler engagiert in den Zweikämpfen und versuchten den Gegner unter Druck zu setzen. Als Ergebnis dieser Wolfskehlener Bemühungen blieben vereinzelte Torgelegenheiten vor dem Geinsheimer Tor nicht aus, konnten allerdings durch Benjamin Leußler, Gerald Dörr und Jonas Kröhl nicht verwertet werden. Im Gegensatz dazu blieb der Gast fast über die gesamte Spielzeit ohne zwingende Torgelegenheit, da die Wolfskehlener Defensivakteure ihren jeweiligen Gegnern kaum Raum ließen und sich der sichere Thomas Wolf im TSV-Gehäuse bei den seltenen Versuchen Geinsheims auf dem Posten zeigte. So schien die im zweiten Durchgang mehr und mehr abflachende Begegnung auf ein Remis hinauszulaufen bis Geinsheim seine einzige Chance in der zweiten Hälfte kurz vor Schluß mittels

abgefälschtem Freistoß doch noch zum Siegtreffer nutzen konnte.

Wolf, Kröhl, Klett, Engel, Bahl, Hellinghausen, Erdinc, Sonntag, Dörr, M.Ewald, Leußler, Abdelkerim, Sorger

Italia Nauheim - TSV 03 2:2 (1:2)

Wenigstens ein Punkt. Nur das kann die Erkenntnis nach fünf punktlosen Spielen sein, auch wenn das 2:2 Unentschieden der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen im Abstiegskampf möglicherweise zu wenig ist. Erneut hatte die Mannschaft aufgrund der jüngsten Verletzungen von Keeper Thomas Wolf und Martin Ewald umgebaut werden müssen, auch Michael Klett stand nicht zur Verfügung. Schwungvoll hatte der TSV trotzdem begonnen und war schon bald durch einen Abstauber Benjamin Leusslers in Führung gegangen, nachdem zuvor Benjamin Sorger nur den Pfosten getroffen hatte. Doch die Wolfskehlener Hintermannschaft tat sich während der gesamten Spielzeit gegen die cleveren Angreifer der Gastgeber schwer und musste durch einen völlig unnötigen Kopfballtreffer den Ausgleich hinnehmen. Zwar erlangte Wolfskehlen danach bis zur Pause ein optisches Übergewicht, doch die wenigen Torgelegenheiten resultierten aus Freistößen Oliver Sonntags und Erik Bahls und waren nicht das Ergebnis gelungener Spielzüge. Als alles auf ein Remis zur Pause hindeutete, gelang dem TSV die erneute Führung. Einen weiten Eckball Oliver Sonntags köpfte Erik Bahl unbedrängt in die Maschen. Doch anstatt mit der Führung im Rücken die Begegnung im zweiten Durchgang zu kontrollieren, agierte der TSV, der zur Pause die erschöpften Orkun Erdinc und Benjamin Sorger ersetzen musste, zu hektisch und verlor in der Vorwärtsbewegung zu schnell den Ball. Prompt handelte man sich den erneuten Ausgleich ein. Vorausgegangen war ein Fehlpass im Mittelfeld, ein ungehinderter Flankenlauf über den linken Flügel und einmal mehr ein kapitaler Stellungsfehler im Abwehrzentrum. Was folgte war auf beiden Seiten mehr Krampf als Kampf. Nauheim verlor Mitte der zweiten Hälfte einen Akteur wegen einer Tätlichkeit, diesem hätten allerdings noch mindestens zwei weitere folgen müssen, hätte der Referee nicht sämtliche Augen zugeedrückt. Zwar hatte David Javier auf Wolfskehlener Seite die erneute Führung auf dem Fuß, schoss aber aus spitzem Winkel neben das Tor, anstatt seine besser postierten Mitspieler zu bedienen; doch auch auf der Gegenseite schien besonders bei Standardsituationen häufig ein Treffer in der Luft zu liegen, so dass das Remis letztlich den gezeigten Leistungen entsprach.

Adam, Kröhl, Werner, Engel, Bahl, Hellinghausen, Erdinc, Sonntag, Dörr, Sorger, Leußler, Abdelkerim, Javier und Jünger.

TSV 03 - Dersim Rüsselsheim II 2:1 (0:0)

Einen wichtigen 2:1 (0:0) Erfolg gegen den Mitkonkurrenten im Abstiegskampf, Dersim Rüsselsheim II, landete die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen und konnte sich damit vorläufig vom Abstiegsrelegationsplatz lösen.

Zum Spiel: auch ohne die verhinderten Tim Jünger, Ruben Werner und David Javier, sowie die verletzten Fabian Ulrich und Martin Ewald fand der TSV gut ins Spiel und lieferte die beste Anfangsviertelstunde seit Wochen ab. Routinier Jürgen Maier war aufgrund der Personalnot reaktiviert worden und sorgte für enorme Belebung im Angriff. Leider gelang es dem TSV in dieser Phase allerdings nicht, vier dicke Gelegenheiten zur Führung zu nutzen. Zweimal Jürgen Maier, Benjamin Leussler und Benjamin Sorger scheiterten jeweils aus aussichtsreicher Position am gegnerischen Keeper und als dieser nach Leusslers Schuss aus kurzer Distanz endlich geschlagen war, erkannte der Referee den Treffer wegen angeblicher Torwartbehinderung nicht an. Erst nach etwa zwanzig Minuten befreiten sich die Gäste und bereiteten der Wolfskehlener Abwehr durch ihre quirligen Stürmer mehr und mehr Probleme. Gefährlich vor dem Wolfskehlener Gehäuse wurde es allerdings lediglich bei Standardsituationen. Die nun ausgeglichene Begegnung spielte sich weitgehend im Mittelfeld ab, doch kurz vor der Pause schien der TSV mit dem zweiten ernsthaften Torschuss der Gäste in Rückstand zu geraten. Dogans Freistoß war exakt im Tordreieck gelandet, doch weil die Ausführung direkt und nicht wie angezeigt indirekt erfolgt war, versagte der Schiedsrichter auch diesem Treffer die Anerkennung. Im zweiten Durchgang blieb der TSV zunächst optisch überlegen, ließ es aber an Durchschlagskraft im Angriff vor allem deshalb vermissen, weil das Flügelspiel lahmte. Die Gäste wirkten da bei ihren seltenen Angriffsversuchen gefährlicher. Das änderte sich erst in den letzten zwanzig Minuten. Der gerade eingewechselte Horst Hammann schickte seinen AH-Kameraden Jürgen Maier auf die Reise und nach dessen Flanke behinderten sich Dersims Keeper und ein Abwehrspieler gegenseitig, so dass Hendrik Hellinghausen den abprallenden Ball mühelos zur Führung in die Maschen bugsieren konnte. Die Gäste wirkten nun wie gelähmt und so hätte Horst Hammann nur zwei Minuten später für die Vorentscheidung sorgen können. Nach einem feinen Angriff legte Jürgen Maier ab, doch Hammann schoss den Ball, nachdem er noch einen Gegner ausgespielt hatte, am Tor vorbei. Trotzdem jubelte der TSV wenig später erneut. Einen weiten Abschlag hatte Horst Hammann per Kopf in den Lauf Jürgen Maiers verlängert und gegen dessen herrlichen Heber aus zwanzig Metern war kein Kraut gewachsen. Nun schien Wolfskehlen einem souveränen Sieg entgegen zu streben, doch stellte die Mannschaft plötzlich das Fußballspielen ein und verkrampfte. Was zuvor zielstrebig aus der Abwehr nach vorne getragen wurde, landete nun im Aus, die Ordnung im Defensivbereich ging mehr und mehr verloren. Das nutzten die Gäste fünf

mInuten vor dem Abpfiff zum Anschluss, doch zu mehr reichte es für sie nicht, weil der TSV die hektische Schlussphase schadlos überstand. Aus dem kämpferisch überzeugenden Team ragten Routiner Maier, die Abwehrakteure Bahl und Kröhl sowie Mittelfeldrenner Hellinghausen heraus. Es spielten: Adam, Kröhl, Engel, Klett, Bahl, Sorger (H. Hammann), Sonntag (Karpouzis), Hellinghausen, Leussler, G. Dörr, Maier.

Genclerbirligi Bischofsheim - TSV 03 1:1 (0:0)

Eine taktische Glanzvorstellung führte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen zu einem überraschenden 1:1 (0:0) Unentschieden beim Tabellenzweiten Bischofsheim. Und mit etwas Glück - der Gegentreffer fiel erst zwei Minuten vor dem Ende - war sogar ein Sieg möglich.

Zum Spiel: Nur zu Beginn hatte der TSV mit den schnellen Spitzen der Gastgeber Probleme, ohne dass Bischofsheim zu nennenswerten Torgelegenheiten kam. Nach ca. einer Viertelstunde aber konnte sich Wolfskehlen vom anfänglichen Druck befreien und das Spiel ausgeglichen gestalten. Oliver Sonntag hatte prompt auch eine gute Gelegenheit zur Führung, scheiterte aber am Schlussmann des Tabellenzweiten. Während der TSV seine Angriffe bis zur Pause geduldig aufbaute, dabei aber stets den entscheidenden Pass zu ungenau setzte, versuchten es Genclerbirligi früh mit der Brechstange, blieben mit ihren stereotyp vorgetragenen Angriffen und etlichen Fernschüssen aber harmlos. Die Wolfskeher Abwehr um Libero Erik Bahl hatte einen Glanztag erwischt und wusste einen starken Torhüter Thomas Wolf hinter sich. Im zweiten Durchgang verlagerte sich die Partie mehr und mehr in die Hälfte des TSV, wobei die Gastgeber allerdings weiterhin recht einfallslos im Angriff blieben. Als selbst etliche Schwalben und mehrere Versuche, den Ball mit der Hand über die Linie zu bugsieren, nicht fruchteten, öffnete Bischofsheim mehr und mehr die Abwehr, was unserer Mannschaft sichtlich behagte. Ein schneller Konter über Ruben Werner fand nach einem feinen Pass schließlich Benjamin Leussler, der eiskalt zur Wolfskeher Führung vollstreckte. Die Gastgeber reagierten wütend und der TSV verfiel etwas in Hektik, was sich besonders darin äußerte, dass die Angriffe nun nicht mehr so zielstrebig vorbereitet wurden. Trotzdem deutete bis in die Schlussphase alles auf einen Überraschungssieg hin, zumal eine von mehreren Bischofsheimer Unsportlichkeiten mit einem Platzverweis bestraft wurde. Doch zwei Minuten vor dem Ende verließ den TSV das Glück. Ein Alleingang Kutbays mündete in einen Sonntagsschuss und der landete zum Ausgleich im Netz. Fast hätte der TSV in der Nachspielzeit noch den Siegtreffer erzielt, doch der eingewechselte Horst Hammann und Gerald Dörr scheiterten bei zwei verheißungsvollen Kontern am gegnerischen Torhüter. Schließlich war man aber auch mit dem unverhofften Unentschieden zufrieden, zu dem die gesamte Mannschaft mit einer geschlossenen Leistung beigetragen hatte.

Es spielten: Wolf, Kröhl, Engel, Klett, Bahl, Sorger, Sonntag, Hellinghausen, Leussler (Maier/H. Hammann), G. Dörr, Erdinc (Werner).

TSV 03 - FC Leeheim 2:4 (1:2)

Eine bittere 2:4 (1:2) Niederlage bezog die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen im Derby gegen den FC Leeheim und fiel damit wieder auf den Abstiegsrelegationsplatz zurück.

Zum Spiel: Dabei hatte es für den TSV nahezu perfekt begonnen, weil Benjamin Sorgers abgefäschter Distanzschuss bereits in der zweiten Minute für das 1:0 gesorgt hatte. Doch in den folgenden Minuten stand Wolfskehlen viel zu tief in der Abwehr und gab dem Gegner das komplette Mittelfeld preis. Leeheim übernahm sofort die Initiative, nutzte die vorhandenen Räume und kam nach einer zu kurz abgewehrten Flanke durch einen Flachschuss zum Ausgleich. Damit gaben sich die Gäste zunächst zufrieden. Zwar hatten sie durch einen Heber noch eine dicke Chance zur Führung, doch auf der Gegenseite hätte auch Orkun Erdinc für den TSV treffen können, als er volley am Leheimer Keeper scheiterte. So verflachte das Spiel, ehe es kurz vor der Pause noch einmal turbulent wurde. Zwar konnte die Wolfskeher Abwehr zunächst eine Unterzahlsituation noch bereinigen, doch nach der anschließenden Flanke führte ein krasser Stellungsfehler zur erstmaligen Gästeführung. Fast im Gegenzug hätte der TSV wieder ausgleichen können, als der Referee nach einem Kopfballduell auf Elfmeter für den TSV entschied. Doch Erik Bahls platziert getretener Strafstoß wurde vom Torhüter der Gäste vorzüglich pariert. Und so nahm das Unheil seinen Lauf. Leeheim bestimmte nach dem Seitenwechsel zunächst weiter die Partie, während Wolfskehlen nur kämpferisch überzeugen konnte. Ein weiterer Blackout im Abwehrverhalten führte bald nach dem Seitenwechsel zu einem Elfmeter für die Gäste, den diese zum 1:3 nutzten. Lange hatte der TSV zu diesem Zeitpunkt nicht mehr auf's Germanentor geschossen, doch mit der Einwechslung von Martin Ewald, Stefan Müller und Horst Hammann kam noch einmal frischer Wind in den Wolfskeher Angriff und für gut zehn Minuten ging es in der Gästeabwehr drunter und drüber. Hammann per Kopf sowie Martin Ewald und Benjamin Leussler volley aus kurzer Distanz versäumten es aber, noch eine Wende herbei zu führen und so führte ein weiterer haarsträubender Abwehrfehler zum vierten Tor der Gäste. Das insgesamt wohltuend faire Begegnung war damit entschieden und Horst Hammanns Kopfballtreffer nach einem schnell ausgeführten Freistoß Gerald Dörres bedeutete nur noch Ergebniskosmetik.

Es spielten: Wolf, Kröhl, Engel (M Ewald), Klett, Bahl, Sorger, Sonntag (H. Hammann), Hellinghausen, Leussler, G. Dörr, Erdinc (Müller).

VfB Ginsheim II - TSV 03 1:3 (0:2)

Einen lebensnotwendigen 3:1 (2:0) Erfolg errang die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen am vergangenen Wochenende beim VfB Ginsheim II und kann sich nun den Klassenerhalt wieder aus eigener Kraft sichern.

Zum Spiel: ohne die komplette etatmäßige Offensivreihe Ulrich (verletzt), Leussler und Dörr (jeweils Urlaub) und den kurzfristig verletzten Keeper Wolf musste das Trainergespann Schäfer / Bopp erneut improvisieren. Der nach seiner Sperre wieder einsatzbereite Joachim Müllner hütete den Kasten, der wiedergenesene Ruben Werner rückte ins Mittelfeld und Routinier Horst Hammann bildete die einzige Sturmspitze. Auch die Gastgeber hatten massive personelle Probleme, fanden aber deutlich besser als der TSV in die Partie. In den ersten zehn Minuten beherrschte der VfB die Partie und hatte auch zwei gute Gelegenheiten zur Führung. Beim ersten Versuch parierte TSV-Keeper Müllner einen Fernschuss prächtig, bei der zweiten Chance klärte Horst Hammann für den bereits geschlagenen Torhüter auf der Linie. Wolfskehlen dagegen fand nur langsam seine Linie, setzte dann aber sofort Akzente. Erik Bahls Kopfball über die Latte und Ruben Werners Fernschuss nach einer Viertelstunde waren erste Indizien für ein druckvolleres Spiel und so war die Führung durch Hendrik Hellinghausen auch nicht unverdient. Horst Hammann hatte einen Stellungsfehler in der Ginsheimer Deckung erahnt, den so eroberten Ball für den Berliner Neuzugang aufgelegt und der traf mit einem trockenen Schuss aus elf Metern. Nun hatte Wolfskehlen Oberwasser und nutzte die Euphorie, um sofort nachzulegen. Erneut Horst Hammann hebelte die Abseitsfalle der Gastgeber mit einem Flachpass auf Oliver Sonntag aus und der vollstreckte cool, nachdem er von der Mittellinie alleine dem Tor entgegen gestrebt war. Bis zur Pause hätte der TSV den Sack endgültig zu machen können, ja müssen, doch fehlte bei drei dicken Gelegenheiten die nötige Konzentration beim finalen Pass. So musste unsere Mannschaft, für die im zweiten Durchgang mit Jürgen Maier für Simon Engel und Martin Ewald für Orkun Erdinc zwei weitere AH-Akteure zum Einsatz kamen, noch eine ganze Weile um den "Dreier" bangen. Ginsheim entwickelte nach der Pause einigen Druck, was seine Gründe größtenteils im schlampigen Aufbau des TSV hatte. Kaum noch ein Pass fand auf Wolfskehler Seite den Weg in die Spitze, kam dann doch einmal ein Ball an, wurde es auch prompt gefährlich. Jürgen Maier und Horst Hammann hätten Mitte der zweiten Hälfte erhöhen können, fanden aber im Ginsheimer Torhüter ihren Meister. So kam das 3:0 zehn Minuten vor dem Abpfiff einer Erlösung gleich. Der nach einem Konter auf und davon eilende Jürgen Maier bediente Martin Ewald maßgerecht und der vollendete mit einem satten Schuss ins lange Eck. Dass Ginsheim in der Schlussminute noch zum verdienten Ehrentreffer kam, war zwar ärgerlich, aber zu verkraften.

Es spielten: Müllner, Engel (Maier), Kröhl, Klett, Bahl, Sorger, Hellinghausen (Müller), Erdinc (Ewald), Werner, Sonntag und Hammann.

TSV 03 - SC Astheim 1:1 (0:0)

Den Siegen von Nachbar FC Leeheim und der zweiten Mannschaft des VfB Ginsheim gegen den VfR Rüsselsheim verdankt die erste Mannschaft des TSV 03 Wolfskehlen den Klassenerhalt in der Kreisliga B. Aus eigener Kraft hätte es trotz des 1:1 (0:0) im letzten Saisonspiel gegen den Tabellendritten SC Astheim nämlich nicht gereicht. Zum Spiel: mit Jürgen Maier und Benjamin Leussler für Urlauber Orkun Erdinc und Routinier Horst Hammann in der Anfangsformation begann der TSV die richtungsweisende Partie verhalten und mit dem Ziel, gegen die konterstarken Gäste möglichst einen frühen Rückstand zu vermeiden. In diesem Bemühen legte die Elf von Artur Bopp und Manfred Schäfer zwar eine starke Defensivleistung an den Tag, vernachlässigte aber von Beginn an das Spiel nach vorne und kam so bis zur Pause nur zu sporadischen Torgelegenheiten. Trotzdem hätte der TSV zum Seitenwechsel führen müssen, weil sich Ruben Werner unverhofft die Chance zur Führung bot. Ein weiterer Einwurf wurde von Freund und Feind verfehlt; lediglich Hendrik Hellinghausen setzte dem Leder energisch nach und spitzelte den Ball am zaudernden Gästekeeper vorbei ins Netz. Leider hatte der Referee aber Sekundenbruchteile zuvor auf Elfmeter für den TSV entschieden, weil Hellinghausen bei seinem Bemühen vom Astheimer Libero gefoult worden war. Und zu allem Unglück schoss Ruben Werner den Strafstoß zu unplatziert, so dass der Torhüter den Versuch parieren konnte. Bereits im Spiel gegen Leeheim hatte der TSV einen Elfmeter vergeben und der erneute Fehlschuss schien die Mannschaft noch mehr zu verunsichern. So war im zweiten Durchgang von unbedingtem Wolfskehler Siegeswillen zunächst nichts zu spüren. Zwar sorgte der souveräne Libero Erik Bahl vor dem sicheren Torhüter Joachim Müllner weiter dafür, dass auch die Gästespitzen stumpf blieben, doch das Angriffsspiel des TSV schief mehr und mehr ein und Astheim kontrollierte das Spiel durch seine Überlegenheit im Mittelfeld. Lediglich Hendrik Hellinghausen und Benjamin Sorger hatten noch Ansätze von Chancen, blieben aber zu unentschlossen. So wurde zwanzig Minuten vor dem Ende wieder einmal die Brechstange in Form der AH-Akteure Martin Ewald und Horst Hammann hervorgeholt. Dass nur wenig später ein Gästeakteur eine zweifelhafte

Ampelkarte erhielt, spielte Wolfskehlen in die Karten. Nun kam man endlich häufiger in den Strafraum der Gäste, ließ dort aber durchgehend die nötige Übersicht vermissen. Gleich mehrfach wurde der besser postierte Mitspieler bei Schussversuchen aus spitzem Winkel übersehen, zu allem Überfluss scheiterte Oliver Sonntag auch noch mit einem Heber an der Latte. Da wirkte Astheim bei seinen Kontern weitaus zielstrebig, brachte die Wolfskeher Defensive nun ein ums andere Mal in Verlegenheit und kam zehn Minuten vor dem Ende schließlich zur Führung. Nun, wenigstens der Ausgleich sollte dem TSV noch vergönnt sein. Ein Solo Ruben Werners mündete in eine Flanke, die gleich von mehreren Gästeverteidigern verfehlt und schließlich von Horst Hammann im Tor versenkt wurde. Obwohl man den Klassenerhalt gerne selbst durch einen abschließenden Sieg gesichert hätte, war die Erleichterung nach Spielende und Bekanntwerden der Rüsselsheimer Niederlage groß, hatte die von Beginn an verkorkste Saison wenigstens noch ein glückliches Ende gefunden. Danke noch einmal nach Leeheim und Ginsheim. Das unsere Mannschaft mehr Potenzial hat, als der Tabellenplatz aussagt, konnte indes auch das letzte Spiel nicht verdeutlichen. Zwar weist man die drittbeste Abwehr der Liga auf, erzielte aber halt auch die mit Abstand wenigsten Treffer. Dass man sowohl gegen den Tabellenzweiten als auch gegen Dritten in dieser Saison nicht verloren hat, ist ein schwacher Trost angesichts der bitteren Rückrundenniederlagen gegen die Absteiger Groß-Gerau und Haßloch. Einfacher wird es wohl auch im kommenden Jahr nicht, doch dann sollten die Akteure von Beginn an wissen, dass es auch in dieser Klasse mit halber Kraft nichts zu gewinnen gibt. Als Gewinner dürfen sich nach diesem Jahr wohl nur Neuzugang Hendrik Hellinghausen und Nachwuchskicker Jonas Kröhl fühlen, die durch ihren unermüdlichen Einsatz Vorbildfunktion für ihre Kameraden genießen. Durch den WM-bedingten vorgezogenen Rundenbeginn im August wird die Sommerpause mit vier Wochen recht kurz ausfallen. Bereits Anfang Juli trifft sich der Kader zum Aufgalopp in die neue Saison. Es spielten: Müllner, Kröhl, Klett, Engel (Müller), Bahl, Sorger (M. Ewald), Hellinghausen, Sonntag, Leussler, Werner, Maier (H. Hammann).

Kreisliga C Groß-Gerau - Saison 2004 / 2005

Saisonrückblick

Eine harte Saison hatte auch die zweite Mannschaft zu überstehen. Bedingt durch die permanenten Verletzungssorgen der ersten Garnitur hatte Volker Ewald, der die Mannschaft nach der Demission Josef Maiers übernahm, Woche für Woche seine liebe Mühe und Not, eine spielfähige Mannschaft zusammen zu stellen. Da verwundert es nicht, dass kein Akteur auch nur annähernd alle Begegnungen bestreiten konnte. Mit 39:61 Toren und 23 Punkten reichte es schließlich wenigstens zu Platz 9 unter 13 Mannschaften, womit das machbare Minimalziel, "best of the rest", also beste Mannschaft der unteren Tabellenhälfte zu werden, nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses gegenüber Olympia Biebesheim verfehlt wurde. Highlights der Saison waren positiv wie negativ die Derbies. Während man gegen den TV Crumstadt zwei deutliche "Klatschen" hinnehmen musste, trotzte man Aufsteigaspirant SKG Erfelden nach einer knappen Hinspielniederlage zu Hause ein 3:3 ab, auch gegen den FC Leeheim gelang beim 7:2 Heimerfolg ein ansprechendes Spiel. Und beim Meister und Aufsteiger SKG Stockstadt konnte man mit dem 1:1 Unentschieden für eine positive Überraschung sorgen. Ziel im kommenden Jahr sollte es sein, personell wieder etwas mehr Ruhe und Kontinuität in den Unterbau der ersten Mannschaft zu bekommen. Gelingt dies, ist eine deutlich bessere Platzierung durchaus möglich. Torschützenkönig wurde Allrounder Andreas König mit neun Treffern, knapp gefolgt von Niko Karpouzis, der erst in der Winterpause zur Mannschaft stieß, aber immerhin noch sieben Treffer erzielen konnte. Leider verletzte er sich im vorletzten Saisonspiel schwer und wird erneut einige Zeit zur Regeneration brauchen. Die weiteren Tore erzielten: Daniel Muhs (4), Gunther Schäfer (3), David Javier, Frank Feldmann, Daniel Schnölzer, Benjamin Sorger (je 2), Alexander Turnsek, Joachim Hammann, Dirk Bilinski, Volker Dörr, Rober Schäffer, Tim Jünger und Maged Abdelkerim (je 1).

Spielplan TSV 03 Wolfskehlen

(Mit einem "Click" auf das jeweilige Datum kommst Du zum Spielbericht)

08.08.2004 Olympia Biebesheim II - TSV 03 Wolfskehlen II 3 : 0
22.08.2004 SKG Stockstadt II - TSV 03 Wolfskehlen II 1 : 1
29.08.2004 TSV 03 Wolfskehlen II - TSG Worfelden II 2 : 3
05.09.2004 TSV 03 Wolfskehlen II - SKV Mörfelden II 1 : 4

19.09.2004	SV Klein-Gerau II	-	TSV 03 Wolfskehlen II	2 : 3
26.09.2004	TSV 03 Wolfskehlen II	-	TSV Goddelau II	2 : 0
30.09.2004	SKG Erfelden	-	TSV 03 Wolfskehlen II	1 : 0
17.10.2004	Italia Groß-Gerau II	-	TSV 03 Wolfskehlen II	3 : 1
24.10.2004	TSV 03 Wolfskehlen II	-	SKG Walldorf II	6 : 3
31.10.2004	FC Leeheim II	-	TSV 03 Wolfskehlen II	1 : 1
07.11.2004	TSV 03 Wolfskehlen II	-	Concordia Gernsheim II	0 : 3
14.11.2004	TV Crumstadt II	-	TSV 03 Wolfskehlen II	6 : 1
21.11.2004	TSG Worfelden II	-	TSV 03 Wolfskehlen II	0 : 2
05.12.2004	TSV 03 Wolfskehlen II	-	Olympia Biebesheim II	1 : 1
05.04.2005	TSV 03 Wolfskehlen II	-	SKG Stockstadt II II	0 : 3
10.04.2005	TSV 03 Wolfskehlen II	-	SV Klein-Gerau II	4 : 2
17.04.2005	TSV Goddelau II	-	TSV 03 Wolfskehlen II	0 : 0
19.04.2005	SKV Mörfelden II	-	TSV 03 Wolfskehlen II	2 : 1
24.04.2005	TSV 03 Wolfskehlen II	-	SKG Erfelden I	3 : 3
08.05.2005	TSV 03 Wolfskehlen II	-	Italia Groß-Gerau II	2 : 4
10.05.2005	SKG Walldorf II	-	TSV 03 Wolfskehlen II	5 : 1
22.05.2005	TSV 03 Wolfskehlen II	-	FC Leeheim	7 : 3
29.05.2005	Concordia Gernsheim II	-	TSV 03 Wolfskehlen II	3 : 0
05.06.2005	TSV 03 Wolfskehlen II	-	TV Crumstadt II	0 : 5

SKG Stockstadt II - TSV 03 1:1 (1:1)

Eine kämpferisch einwandfreie Vorstellung lieferte die dezimierte zweite Mannschaft bei der stark besetzten SKG Stockstadt ab. Obwohl man bis auf Daniel Muhs keine gelernte Offensivkraft an Bord hatte, reichte es beim Meisterschaftsaspiranten zu einem 1:1 (1:1) Unentschieden. Dabei stand der TSV zwar annähernd neunzig Minuten in der Defensive, hatte aber durch Osman Kara und Daniel Muhs die größten Gelegenheiten der gesamten Partie. Beide scheiterten jeweils völlig freistehend am Stockstädter Keeper. Auf der Gegenseite geriet der TSV nach einer weiten Flanke völlig unnötig in Rückstand, konnte aber noch vor der Pause ausgleichen, als Gunther Schäfer einen Freistoß Horst Hammanns an den Pfosten köpfte und Daniel Muhs den Abpraller aus kurzer Distanz verwertete. In den Schlussminuten rettete Torhüter Daniel Schmiele mit zwei sehenswerten Paraden den Punktgewinn. Es spielten: Schmiele, Stieb, Kurath, Sudheimer, H. Hammann, M. Schaffner, G. Schäfer, Werkmann, Jünger, Kara (Schilling) und Muhs.

TSV 03 II - TSG Worfelden II 2:3 (0:2) TSV 03 II - SKV Mörfelden II 1:4 (0:2)

Die zweite Mannschaft leidet im Moment sehr stark unter den zahlreichen Verletzten und Urlaubern und muss von Spiel zu Spiel zahlreiche Umstellungen hinnehmen. Trotzdem hätte es Spiel gegen die TSG Worfelden zu einem Erfolg reichen müssen. Der mögliche Sieg wurde durch eine schwache Leistung im ersten Durchgang regelrecht verschenkt, als man durch Tobias Werkmann, Daniel Muhs und Jan Meister einige Großchancen nicht zu nutzen wusste und in der Abwehr eklatante Schwächen offenbarte. So rannte man im zweiten Durchgang einem 0:2 Pausenrückstand hinterher und schien nach dem frühen Anschluss von Daniel Muhs die Partie auch noch wenden zu können. Der einzige effektive Konter der Worfelder stellte allerdings den alten Abstand wieder her, so dass Manfred Schäfers Bogenlampe zum 2:3 nur noch Ergebniskosmetik bedeutete. Vollkommen konträr verlief die Begegnung mit der SKV Mörfelden. Hier dominierten die Gäste die kompletten neunzig Minuten nach Belieben und ließen dem TSV keine echte Chance auf einen Punktgewinn. Wenigstens reichte es kurz vor Schluss noch zum Ehrentreffer durch Gunther Schäfer.

SV Klein-Gerau II - TSV 03 II 2:3 (1:0)

Nur zu Beginn verlief die Partie ausgeglichen, kamen die TSV-Mannen zum ein oder anderen ordentlichen Spielzug und über die linke Seite annähernd vor den gegnerischen Strafraum, ohne allerdings Torgefahr zu entwickeln. Nach

einer Viertelstunde hatte sich der Gastgeber dann aber auch auf diesen einzigen probaten Spielzug des TSV eingestellt, so dass in der Folge in der TSV-Offensive kaum noch etwas zusammenlief. Folgerichtig bewerkstelligte Klein-Gerau nach einigen erfolgversprechenden Versuchen zuvor den Führungstreffer, als nach langem Ball im Wolfskeher Strafraum einmal mehr das Chaos tobte und der Ball aus kurzer Distanz über die Linie gebracht wurde. Mit diesem aus Wolfskeher Sicht noch schmeichelhaften Rückstand wurden die Seiten gewechselt. Und nach dem Wechsel folgten die stärksten Minuten der TSV-Akteure in diesem Spiel. Fast eine halbe Stunde lang gelang es der TSV-Offensive durch engagiertes Forechecking den gegnerischen Spielaufbau total zu unterbinden und das Spielgeschehen überwiegend in die Klein-Gerauer Hälfte zu verlagern. Und nur wenige Minuten nach dem Wiederbeginn gelang der Ausgleich, als nach einer weiten Freistoßflanke Dirk Bilinskis der folgende Kopfballversuch von Gunther Schäfer nur regelwidrig unterbunden werden konnte und Daniel Muhs den fälligen Strafstoß sicher verwertete. Nur kurze Zeit später dann die Führung für den TSV, nachdem ein übereilt ausgeführter Klein-Gerauer Freistoß in den Beinen von Daniel Muhs landete, dieser den Ball weiterleitete und Gunther Schäfer aus zwanzig Metern einschob. Während die Gastgeber jetzt völlig den Faden verloren, versuchten die Wolfskeher nachzusetzen. Zunächst scheiterte der eingewechselte Benjamin Sorger noch mit einer Direktabnahme aus kurzer Distanz und Gunther Schäfer mit einem Kopfball nach schöner Vorarbeit von Tim Jünger. Gleich darauf konnte Benjamin Sorger allerdings ein feines Solo aus dem Mittelfeld zum vorentscheidenden 3:1 abschließen, indem er weder Gegenspieler noch gegnerischem Torhüter eine Chance gab, ihn am Torschuß zu hindern. Erst in den letzten fünfzehn Minuten, als auf Wolfskeher Seite die Kräfte deutlich schwanden und Klein-Gerau noch einmal alles nach vorne warf, stand die Wolfskeher Defensive wieder verstärkt im Mittelpunkt des Geschehens, doch zumeist vermochte der sichere Torsteher Benjamin Adam die häufig zu ungenau in den Wolfskeher Strafraum geschlagenen Bälle zu entschärfen oder die aufmerksame Innenverteidigung zeigte sich jetzt auf dem Posten. So klärte Oliver Stieb mit letztem Einsatz für seinen bereits geschlagenen Keeper nach einem Schrägschuß. Erst fünf Minuten vor Spielende gelang dem Gastgeber mit einem Distanzschuß der Anschlußtreffer - zu spät allerdings, um den ersten Wolfskeher Saisonsieg noch zu verhindern.

Adam, Kurath, Stieb, Sudheimer, Erdinc (V. Dörr), G. Schäfer, A. Turnsek (V. Ewald), Bilinski, Jünger, Kara (Sorger), Muhs

TSV 03 - TSV Goddelau II 2:0 (0:0)

Aufgrund einer cleveren taktischen Einstellung gelang der zweiten Garnitur ein etwas überraschender Erfolg gegen den TSV Goddelau. Matchwinner war zweifellos Andreas König, der nach seiner Einwechslung in der zweiten Hälfte die Treffer zum Sieg markierte.

SKG Erfelden I - TSV 03 1:0 (1:0)

Eine knappe, aber letztlich verdiente Niederlage musste die zweite Mannschaft beim Aufstiegsaspiranten in Erfelden hinnehmen. Zwar hätte unsere Elf durch einen Elfmeter in der etwas ausgeglicheneren zweiten Hälfte die Führung der Gastgeber ausgleichen können, doch schoss Daniel Muhs den Ball neben das Tor. Erfelden bestimmte die Partie über weite Strecken und war so um das eine Tor besser.

Italia Groß-Gerau II - TSV 03 3:1 (1:0)

Bei einem der Titelaspiranten der C-Liga schlug sich unsere zweite Mannschaft quasi selbst. Bereits in der ersten Spielminute führte ein grober Abwehrschnitzer zu einem Foulelfmeter und der frühen Führung Italias. Der Ausgleichstreffer Frank Feldmanns kurz nach der Pause auf Vorarbeit Osman Karas war nur von kurzer Dauer, weil ein weiterer Foulelfmeter sowie ein direkt verwandelter Eckball die Wolfskeher Bemühungen um einen Punktgewinn zunichte machten. Erfreulich an diesem Sonntag blieb alleine die Tatsache, dass mit Dirk Bilinski, Benjamin Leussler und Tobias Werkmann drei Akteure am Ball waren, die in absehbarer Zeit auch wieder die erste Garnitur verstärken sollen.

TSV 03 - SKG Walldorf II 6:3 (2:1)

Die an diesem Tage sehr routinierte Reserve fand gegen die zweite Garnitur von SKG Walldorf anfangs nur mühsam ins Spiel und mußte schon frühzeitig die gegnerische Führung hinnehmen. Erst ab Mitte der ersten Hälfte konnte das Spiel ausgeglichen gestaltet werden und fast zwangsläufig ergaben sich auch für die Platzherren erste Gelegenheiten, wobei Andreas König sich noch vor der Pause auszeichnen konnte und den TSV per Doppelschlag in Führung brachte. Nach dem Wechsel suchten beide Teams ihr Heil in bedingungsloser Offensive und auch der dritte TSV-

Treffer durch Joachim Hammann blieb durch den sofortigen Anschlusstreffer der Walldorfer Gäste nicht lange unbeantwortet. Mit zwei weiteren Treffern krönte allerdings Andreas König sein überragendes Spiel und brachte seine Farben endgültig auf die Siegerstraße. Die zunehmend frustrierten Gäste konnten zwar noch einmal per Foulelfmeter verkürzen, das letzte Wort behielten allerdings die Wolfskeher Akteure, indem Alexander Turnsek kurz vor Schluß zum Endstand von 6:3 erhöhte.

Adam, Kröhl, Sudheimer, M. Schaffner, Schuchmann, Kurath, J. Hammann, Jünger, Bilinski, Kara, A. Turnsek, König, V.Ewald, Stieb

FC Germania Leeheim II - TSV 03 1:1 (0:0)

Auf dem engen Leeheimer Hartplatz schenkten sich die Tabellennachbarn nichts, überboten sich aber zunächst gegenseitig im Auslassen bester Torchancen. In dem umkämpften und ausgeglichenen Derby gelang der gastgebenden Germania gleich nach dem Seitenwechsel die Führung, die die wütend nachsetzende TSV-Elf erst kurz vor Spielende durch Dirk Bilinski ausgleichen konnte.

Adam, Sudheimer, M. Schaffner, Schuchmann, Abdelkerim, J. Hammann, Jünger, Bilinski, Kara, A. Turnsek, König, V.Ewald, Stieb, Dörr

TSV 03 - Concordia Gernsheim II 0:3 (0:1)

Ohne Chance blieb die "Zweite" gegen den Tabellenführer aus Gernsheim. Nachdem der TSV im ersten Durchgang etwas unglücklich durch ein Eigentor in Rückstand geraten war, dominierten die Gäste den Spielverlauf und erhöhten nach der Pause noch um zwei weitere Treffer.

Adam, Sudheimer, M. Schaffner, Schuchmann, Abdelkerim, R. Schäffer, Jünger, Bilinski, A. Turnsek, König, V.Ewald, Stieb.

TV Crumstadt - TSV 03 6:1

Auch in Crumstadt hatte die ersatzgeschwächte Reservemannschaft nicht viel zu bestellen. Erst als die Gastgeber im zweiten Durchgang einen Feldverweis hinnehmen mussten, kam der TSV besser in's Spiel. Den Ehrentreffer markierte Volker Dörr.

TSG Worfelden - TSV 03 0:2 (0:0)

Die zweite Mannschaft zeigte zwar ebenfalls kein berauschendes Spiel, konnte aber wenigstens bei ihrem 2:0 (0:0) Erfolg in Worfelden drei Punkte verbuchen. Den Führungstreffer der Ewald-Truppe erzielte Heimkehrer Niko Karpouzis kurz nach der Pause. Anschließend verloren die Gastgeber zwar zwei Akteure aufgrund von Feldverweisen, drängten den TSV aber auch in Unterzahl in die Defensive. Den Erfolg sicherte Keeper Benjamin Adam mit einem gehaltenen Foulelfmeter, bevor in der Schlussphase der eingewechselte Robert Schäffer für die Entscheidung sorgte.

Es spielten: Adam, Schuchmann, Kröhl, Kurath, Stieb, Bilinski, Karpouzis, Muhs, Jünger, A. Turnsek, M. Schaffner, Schäffer.

TSV 03 - Olympia Biebesheim 1:1 (0:0)

Von wechselseitigen Drangperioden war das Spiel der Reservemannschaft gegen Olympia Biebesheim im ersten Durchgang geprägt. Leider verstanden es Alexander Turnsek, Daniel Muhs und Niko Karpouzis dabei aber ebenso wenig, ihre dicken Gelegenheiten zu nutzen, wie die Olympia auf der Gegenseite. Im zweiten Durchgang verflachte die Partie zunächst, lebte in den letzten zwanzig Minuten aber noch einmal auf. Schließlich konnte Daniel Muhs die zwischenzeitliche Führung der Olympia noch egalisieren. Der eingewechselte Artur Bopp hatte dazu die Vorarbeit geleistet, scheiterte aber später freistehend nach feinem Solo.

Es spielten: Adam, Sudheimer, Kröhl (König), Kurath, Stieb, Bilinski (Bopp), Karpouzis (Müller), Muhs, Jünger, A. Turnsek, G. Schäfer.

TSV 03 - SKG Stockstadt 0:3 (0:2)

Von wechselseitigen Drangperioden war das Spiel der Reservemannschaft gegen Olympia Biebesheim im ersten Durchgang geprägt. Mit wechselhaften Leistungen wartete die zweite Mannschaft in der vergangenen Woche auf.

Während man im Dienstagsspiel gegen die SKG Stockstadt durch gravierende Abwehrfehler früh in Rückstand geriet und anschließend bei der 0:3 (0:2) Niederlage nahezu chancenlos blieb, feierte man am Sonntag mit einer starken Leistung einen 4:2 (1:0) Erfolg gegen den SV Klein-Gerau. In dieser Partie zeigten sich besonders die beiden Stürmer Niko Karpouzis und Benjamin Sorger von ihrer Schokoladenseite und erzielten drei der vier Treffer. Das vierte Wolfskehlertor steuerte Daniel Schnölzer mit einem verwandelten Elfmeter bei. Dass der Sieg nicht noch einmal in Gefahr geriet hatte die Elf von Volker Ewald aber auch Torhüter Thomas Wolf zu verdanken, der nach langer Abstinenz zu seinem ersten Einsatz kam und in der Schlussphase einen Strafstoß parierte.

TSV 03 - SV Klein-Gerau 4:2 (2:0)

Von wechselseitigen Drangperioden war das Spiel der Reservemannschaft gegen Olympia Biebesheim im ersten Durchgang geprägt. Mit wechselhaften Leistungen wartete die zweite Mannschaft in der vergangenen Woche auf. Während man im Dienstagsspiel gegen die SKG Stockstadt durch gravierende Abwehrfehler früh in Rückstand geriet und anschließend bei der 0:3 (0:2) Niederlage nahezu chancenlos blieb, feierte man am Sonntag mit einer starken Leistung einen 4:2 (1:0) Erfolg gegen den SV Klein-Gerau. In dieser Partie zeigten sich besonders die beiden Stürmer Niko Karpouzis und Benjamin Sorger von ihrer Schokoladenseite und erzielten drei der vier Treffer. Das vierte Wolfskehlertor steuerte Daniel Schnölzer mit einem verwandelten Elfmeter bei. Dass der Sieg nicht noch einmal in Gefahr geriet hatte die Elf von Volker Ewald aber auch Torhüter Thomas Wolf zu verdanken, der nach langer Abstinenz zu seinem ersten Einsatz kam und in der Schlussphase einen Strafstoß parierte.

TSV Goddelau - TSV 03 0:0

Zu einem unbefriedigenden Unentschieden kam die zweite Mannschaft am vergangenen Wochenende in Goddelau, obwohl sie bereits im ersten Durchgang leicht überlegen war und fast die komplette zweite Hälfte in Überzahl agierte. Insgesamt blieb die Elf von Volker Ewald aber vor allem spielerisch hinter der Leistung der Vorwoche zurück, vermochte es zu keinem Zeitpunkt den nötigen Druck zu erzeugen und kam kaum zu Torgelegenheiten. Es spielten: Wolf, Kröhl, C. Hammann, Stieb, Grund, Javier, G. Schäfer, Schnölzer, Sorger, Bilinski, Karpouzis, M. Schaffner und N. Jung.

SKV Mörfelden - TSV 03 2:1 (2:0)

Erst im zweiten Abschnitt gelang es der TSV-Elf im Wochentagsspiel in Mörfelden den Spielverlauf einigermaßen offen zu gestalten. Zu diesem Zeitpunkt führten die favorisierten Gastgeber allerdings bereits mit 2:0 und hatten es versäumt, zwischenzeitlich für noch klarere Verhältnisse zu sorgen. Der 1:2 Anschlußtreffer durch Andreas König kam leider zu spät, so dass die Schlussoffensive leider nicht mehr zum Ausgleich für die TSV-Reserve führte. Adam, Weißmann, Stieb, Erdinc, Müller, G.Schäfer, Bilinski, Schnölzer, J.Turnsek, A.Turnsek, Sorger, Javier, König

TSV 03 - SKG Erfelden 3:3 (1:2)

In einer abwechslungsreichen, gutklassigen Begegnung gelang der Wolfskehlert Reserve ein Punktgewinn gegen den Meisterschaftsanwärter. Die Führung nach Niko Karpouzis' Schrägschuß währte nur kurz und konnte durch die fast über die gesamte Spielzeit überlegene Elf vom Altrhein noch vor dem Seitenwechsel in ein 2:1 gewandelt werden. In der Folge versäumte es die SKG allerdings entscheidend nachzulegen und kassierte prompt nach einem Abwehrfehler den Ausgleichstreffer für den TSV durch Andreas König. Noch einmal erhöhte die Gäste-Elf die Schlagzahl und schien mit der abermaligen Führung endgültig auf der Siegerstraße zu sein. Aber erneut wusste die leidenschaftlich kämpfende Wolfskehlert Mannschaft zu antworten und kam kurz vor Spielende durch den zweiten Treffer von Andreas König noch zum Ausgleich. Adam, K.Schäfer, Stieb, C.Hammann, G.Schäfer, Götz, Schnölzer, Jünger, A.Turnsek, Karpouzis, König, Bopp, V.Ewald

TSV 03 - Italia Groß-Gerau II 2:4 (0:3)

Eine verschlafene erste Hälfte kostete die zweite Mannschaft einen möglichen Punktgewinn gegen Italia Groß-Gerau. 0:3 lag man nach diversen Schlafmützigkeiten zur Pause bereits zurück. Zwei frühe Treffer im zweiten Durchgang durch Niko Karpouzis (Elfmeter) und Frank Feldmann ließen das Pflänzchen Hoffnung noch einmal keimen, doch nach zwei Platzverweisen gegen den Gegner verlor man seltsamerweise den gerade gefundenen Faden

wieder. So nutzten die Gäste in den Schlussekunden einen Konter gegen die weit aufgerückte Wolfskeher Deckung zur Entscheidung.

Es spielten: König, Stieb, V. Ewald, J. Turnsek (Feldmann), A. Turnsek, G. Schäfer, Abdelkerim, Kara, Karpouzis, Müller und M. Schaffner.

SKG Walldorf II - TSV 03 5:1 (0:0)

Nach einer passablen ersten Hälfte mit Chancen auf beiden Seiten - für den TSV hätten Tim Jünger und David Javier die Führung herbeiführen können - geriet die zweite Mannschaft nach der Pause durch zwei Elfmeter schnell in Rückstand und musste bald darauf den dritten Treffer hinnehmen. Zwar gelang David Javier das zwischenzeitliche 1:3, doch die anschließende Sturm- und Drangphase wurde nicht belohnt und führte zu einem unübersehbaren Kräfteverschleiß, den die Gastgeber zu zwei weiteren Treffern nutzten.

Es spielten: König, Weissmann, Stieb, G. Schäfer, Abdelkerim, Müller, Schnölzer, A. Turnsek (Feldmann), Jünger, Javier und Kara (Karpouzis).

TSV 03 - FC Leeheim II 7:3 (2:2)

Nur zehn Minuten hatte die zweite Mannschaft im Derby Probleme und geriet in dieser Phase auch mit 0:2 in Rückstand. Doch nachdem bis zur Pause bereits Gunther Schäfer und David Javier für den Ausgleich gesorgt hatten, spielt das Team von Coach "Max" Ewald im zweiten Durchgang vor allem ihre konditionelle Überlegenheit aus und kam durch weitere Treffer von Niko Karpouzis (2), Daniel Schnölzer, Maged Abdelkerim und Tim Jünger noch zu einem deutlichen 7:3 Erfolg.

Concordia Gernsheim II - TSV 03 3:0 (1:0)

Mit nur elf Akteuren reiste die zweite Mannschaft zum Gastspiel nach Gernsheim, wo es personell nicht viel besser aussah. Pech für den TSV, dass man der Concordia in einer lange Zeit ausgeglichenen Partie nicht nur durch ein Eigentor auf die Sprünge half, sondern dass nach der Verletzung von Niko Karpouzis nur noch zehn Wolfskeher auf dem Platz standen. Weil sich Oliver Stieb dann auch noch eine gelb-rote Karte einhandelte und der TSV in der Defensive weiter kräftig Schützenhilfe leistete, hatten die Gastgeber in der Schlussphase leichtes Spiel und kamen am Ende noch zu einem klaren 3:0 (1:0) Erfolg.

Es spielten: Adam, Kurath, Abdelkerim, G. Schäfer, Grund, Stieb, A. Turnsek, Jung, Jünger, Karpouzis und Bilinski.

TSV 03 - TV Crumstadt II 0:5 (0:1)

Der personell angeschlagenen zweiten Mannschaft merkte man das Herbeisehnen des Saisonendes deutlich an, zumal sich letzte Woche auch noch Torjäger Niko Karpouzis schwer an der Schulter verletzt hatte. Gegen den TV Crumstadt II konnte man nur eine Halbzeit lang einigermaßen mithalten und lag zur Pause auch nur mit 0:1 in Rückstand. Eine desolante Defensivleistung sorgte im zweiten Durchgang aber noch für vier Gegentreffer und einer auch in dieser Höhe verdienten Niederlage. Es spielten: Kaniak, Stieb, Adam, G. Schäfer, M. Schaffner, A. Turnsek, Schnölzer, Jünger, König, Abdelkerim und Bilinski.



06. November 2004: Unnötige Niederlage

Totgewechselt - so kann man die Derbyniederlage der alten Herren auf den Punkt bringen. Trotz einiger personeller Probleme gelang dem TSV durch Treffer von Jürgen Maier, Reiner Schäfer und Volker Dörr eine frühe und scheinbar beruhigende 3:0 Führung, doch mit der ersten Wolfskeher Auswechslung war es mit der Souveränität vorbei. Dabei waren es nicht unbedingt die eingewechselten Kicker, die für den Niedergang verantwortlich zeichneten, sondern das dadurch ausgelöste taktische Chaos. Am Ende hatte unsere Mannschaft vier Mal ausgewechselt, vier Gegentreffer kassiert und völlig unnötig verloren. Doch ein Hoffnungsschimmer besteht noch: der Goddelauer Siegtreffer fiel in der Schlussminute bei akuter Dunkelheit. Wie man aus der Presse entnehmen konnte. werden solche Partien jetzt gerne wiederholt. Wäre vielleicht einen Versuch wert...

16. Oktober 2004: Remis in Leeheim

In einem - gemessen an den Vorjahren - recht niveauarmen Derby kamen die Alten Herren am vergangenen Wochenende zu einem 1:1 (1:0) Unentschieden bei Germania Leeheim. Beide Mannschaften traten zu dieser Partie nicht in Bestbesetzung an und so entwickelte sich ein zwar umkämpfter, aber nicht unbedingt mit spielerischen Leckerbissen aufwartender Kick. Zur Pause führte unsere Mannschaft durch einen Foulelfmeter Norbert Jungs mit 1:0, hatte es aber versäumt, eine höhere Führung herauszuschießen. Den zweiten Durchgang bestimmten die Gastgeber, doch auch hier reichten einige Großchancen nicht zu mehr als einem Treffer.

09. Oktober 2004: Lockerer Kick

Zu einem weiteren ungefährdeten Erfolg kamen die "Fohlen" bei Viktoria Griesheim. Das 3:1 (1:1) Endergebnis schmeichelte den Gastgebern angesichts der zahlreichen Wolfskeher Torchancen noch. Die Führung des TSV durch Artur Bopp glich der "Wolfskeher Bub" Uwe Werner mit dem Pausenpiff aus. Die Entscheidung für unsere Mannschaft brachten zwei Treffer von Jürgen Maier, der offensichtlich zu alter Gefährlichkeit zurückgefunden hat.

02. Oktober 2004: Kantersieg

Auch ohne einige Stammkräfte kamen die alten Herren gegen einen äußerst schwachen und zudem nur mit zehn Akteuren angetretenen VfR Groß-Gerau. Die Kreisstädter hatten dem TSV während der gesamten Spielzeit nichts entgegen zu setzen und waren mit dem Endergebnis noch gut bedient. Die Wolfskeher Tore erzielten Volker Dörr (2), Manfred Schäfer, Artur Bopp, Jürgen Maier, Norbert Jung, Jens Turnsek und Clemens Hammann.

25. September 2004: Ungefährdeter Sieg

Erstaunlich problemlos konnte man die in der Vergangenheit oft schwierige Auswärtsaufgabe beim SV Klein-Gerau lösen. Michael Schaffner, Jürgen Maier, Artur Bopp und Jens Turnsek sorgten für eine beruhigende Führung, ehe Klein-Gerau in der Schlussminute noch zum Ehrentreffer durch einen umstrittenen Foulelfmeter kam.

11. September 2004: Unnötige Niederlage

Auf eine deftige Klatsche hatten sich die ersatzgeschwächten "Fohlen" vor ihrer Partie gegen die TG 75 Darmstadt eingestellt, doch dann bekamen auch die sonst so starken Kicker vom Ziegelbusch nur eine Rumpelf zusammen. So entwickelte sich ein recht ausgeglichenes Spiel, mit den klareren Torchancen auf Wolfskeher Seite. Die Nachlässigkeiten im Abschluss sollten sich rächen, denn zehn Minuten vor dem Ende gingen die Gäste durch einen zweifelhaften Elfmeter in Führung. Da der TSV anschließend anschließend noch einmal zwei dicke Gelegenheiten ausließ, schaukelten die 75er ihre Führung nicht nur nach Hause, sie erhöhten mit dem Schlusspfiff gar auf 2:0 (0:0).

Es spielten: Bopp, Jäger, V. Ewald, Schuchmann, Schäffer, M. Schäfer, J. Hammann, P. Ewald, M. Ewald, R. Hammann, M. Schaffner, Maier und Dewit.

04. September 2004: Sieg verschenkt

Obwohl drückend überlegen, gelang den alten Herren beim Gastspiel in Büttelborn nur ein insgesamt enttäuschendes 1:1 Unentschieden. Über die komplette Spielzeit hatte der TSV den Gegner dominiert, versäumte es allerdings, selbst klarste Gelegenheiten zu nutzen. Einzig Torjäger Martin Ewald erzielte seinen bereits obligatorischen Treffer, der allerdings nicht zum Sieg reichte, weil die Wolfskeher Defensive sich einen groben Schnitzer leistete und der Referee zudem übersah, dass Büttelborns Angreifer den Ball mit der Hand über die Torlinie bugsierte

17. Juli 2004: Hitzeschlacht in Wallerstädten

Mit den letzten elf verbliebenen Negerlein fuhren die alten Herren zur Hitzeschlacht nach Wallerstädten. Da die Gastgeber personell aber nicht viel mehr zu bieten hatten, bestimmte der TSV trotzdem von Beginn an die Begegnung. Jürgen Maier schoss per Einzelaktion bzw. nach Pass von Horst Hammann früh eine beruhigende 2:0 Führung heraus und hätte man sich nicht geradezu fahrlässig bei der Chancenauswertung betätigt, hätte die zweite Halbzeit eigentlich eine ganz geruhsame Angelegenheit werden können. Zwar holte Jürgen Maier das Versäumte gleich zu Beginn der zweiten Hälfte mit dem 3:0 nach - Jens Turnsek hatte aufgelegt - doch verletzte sich Horst Hammann anschließend und die Gastgeber kamen gegen zehn Wolfskeher auf. Zwei unnötige Kopfballgegentreffer binnen weniger Minuten ließen aus dem lockeren Kick noch ein Zitterspiel werden, doch schließlich brachte man wenigstens den knappen Erfolg nach Hause.

Es spielten: Andreas Walz, Norbert Riesle, Harald Dewit, Michael Schaffner, Rolf Schuchmann, Martin

10. Juli 2004: Niederlage gegen Geinsheim

Noch vor vier Wochen hatten die alten Herren dem SV Geinsheim die erste Niederlage seit einem Jahr zugefügt, am letzten Wochenende drehten die Mannen aus dem Treburer Vorort den Spieß um und siegten an der Sandkaute mit 2:0 (0:0). Dabei waren beide Mannschaften mit etwas veränderten personellen Vorzeichen in die Begegnung gegangen. Während beim TSV vor allem im Mittelfeld der eine oder andere Akteur fehlte, hatten sich die Nullsiebener gegenüber der ersten Partie mit Michael Kraft und Uwe Blaczek verstärkt und das zeigte vor allem im zweiten Durchgang Wirkung. Während unsere Mannschaft vor der Pause noch gleichwertig war und durch Jürgen Maier und Horst Hammann sogar die besseren Torgelegenheiten ungenutzt ließ, kontrollierten die Gäste nach dem Seitenwechsel die Partie und kamen nach zwei Unaufmerksamkeiten im Wolfskehler Deckungsverbund zum verdienten Sieg.

Es spielten: Andreas Walz, Norbert Riesle, Reiner Schäfer, Michael Schaffner, Rolf Schuchmann (Robert Schäfer), Martin Ewald, Artur Bopp, Joachim Hammann, Horst Hammann, Norbert Jung, Jürgen Maier.

17. Juni 2004: Glücklicher Erfolg gegen Alsbach

Trotz einer schwächeren Leistung als in der Vorwoche reichte es für die Alten Herren auch gegen den FC Alsbach zu einem 4:2 (2:2) Erfolg. Dabei fand der TSV vor der Pause kaum zu seinem Spiel und hatte es nur zwei groben Abwehrschnitzern der Gäste zu verdanken, dass Martin Ewald und Norbert Jung zweimal die Führung gelang. Da jedoch auch die Wolfskehler Defensive nicht ihren besten Tag erwischte hatte, stand es zur Pause 2:2. Nach dem Seitenwechsel bestimmten die Gäste dann weitgehend die Szenerie, scheiterten aber zweimal an Latte und Pfosten des erstmals von Andreas Walz gehüteten Gehäuses. Dass es trotzdem zum Sieg für den TSV reichte, lag aber auch am derzeit bärenstarken Martin Ewald, der beim vorentscheidenden 3:2 maßgerecht flankte und daran, dass Jürgen Maiers dicker Knoten endlich geplatzt ist. Ihm gelang sowohl der dritte Treffer per Kopf, als auch das 4:2 in der Schlussminute mit einem Abstauber.

Es spielten: Andreas Walz, Norbert Riesle, Harald Dewit, Reiner Schäfer, Rolf Schuchmann, Horst Hammann, Michael Schaffner, Joachim Hammann, Clemens Hammann, Martin Ewald, Norbert Jung, Jürgen Maier, Paul Ewald und Artur Bopp.

12. Juni 2004: Sieg in Geinsheim

Zu ihrem Gastspiel in Geinsheim am vergangenen Wochenende reiste die AH endlich einmal wieder mit etwas größeren personellen Alternativen. Das drückte sich auch schnell in gestiegenem Selbstbewusstsein aus, denn die Anfangsphase gegen die nach eigenen Aussagen seit mehr als einem Jahr ungeschlagenen Gastgeber dominierte der TSV deutlich. Jürgen Maier, der zweimal freistehend an Geinsheims Schlussmann Maier scheiterte und Manfred Schäfer, dessen Kopfstoß nach Flanke von Horst Hammann den Kasten verfehlte, hätten Wolfskehler bereits in den ersten fünf Minuten in Führung bringen können. Bald hatten sich die zunächst überraschten Nullsiebener aber auf das Wolfskehler Spiel eingestellt, zumal dieses mit zunehmender Spieldauer schlampiger und überhasteter wurde. So kamen die laufstarken

Gastgeber ihrerseits bis zur Pause zu einigen erfolgsversprechenden Gelegenheiten und so war das torlose Unentschieden zur Pause durchaus leistungsgerecht. Auch nach dem Seitenwechsel hatte der TSV den besseren Start und Martin Ewald brachte den TSV schnell mit einem unhaltbaren Flachschiß aus der Distanz in Führung. Obwohl beide Mannschaften in dem für AH-Verhältnisse lauffintensiven Spiel bald dem Tempo Tribut zollen mussten, häuften sich nun die Torgelegenheiten auf beiden Seiten, weil auch die Konzentration in den Defensivverbänden nachließ. Während Geinsheim dabei wiederholt am starken TSV-Keeper Norbert Riesle scheiterte und Libero Rolf Schuchmann ein ums andere Mal im letzten Moment klären konnte, sorgte Horst Hammann mit einem weiteren Distanzschuß zum 2:0 (0:0) Endstand auf der Gegenseite für die Entscheidung.

Es spielten: Norbert Riesle, Robert Schäffer, Reiner Schäfer, Rolf Schuchmann, Horst Hammann, Artur Bopp (Michael Schaffner), Joachim Hammann, Manfred Schäfer, Martin Ewald, Norbert Jung und Jürgen Maier.

30. Mai 2004: Notelf belegt fünften Platz beim Turnier in Unken

Drei Siege und ein Unentschieden aus vier Spielen, nur ein bedeutungsloser Gegentreffer bei 8:1 Toren: das riecht förmlich nach Turniersieg. Doch weit gefehlt. Ein etwas doofer Modus bescherte den Alten Herren bei ihrer traditionellen Pfingstturnierteilnahme in Unken (Österreich) lediglich den fünften Platz. Dabei waren die Erwartungen aufgrund der einen oder anderen kurzfristigen Absage von vorneherein nicht sonderlich hoch gewesen. Zwar standen in der ersten Partie gegen Sparta Nijkerk (Holland) noch elf gesunde Spieler auf dem Feld, doch musste mangels gelernter Torhüter bereits hier Reiner Schäfer das Tor hüten. Nach früher 3:0 Führung durch Artur Bopp, Horst Hammann und Martin Ewald schaltete man zwecks Kräfteschonung zurück und siegte nach zwei weiteren Toren von Martin Ewald und dem eingewechselten Delegationsmitglied Dieter Müller, bei einem Gegentreffer in der Schlussekunde "nur" mit 5:1. Im Nachhinein verspielte man hier durch das zeitige Zurückstecken die Halbfinalteilnahme. Im zweiten Spiel gegen den letztjährigen Turnierzweiten FC Haimhauser München hatte man bereits mit Aufstellungssorgen zu kämpfen. Jens Turnsek verletzte sich früh und musste durch Dieter Müller ersetzt werden, der wiederum nach zehn Minuten die blau-rote (!) Karte sah, weil ein neutraler Zuschauer sich (zurecht) über eine nicht geahndete Notbremse an Martin Ewald mokiert hatte. Zwar mit gutem Gehör, aber mit unzureichendem Sehvermögen ausgestattet würfelte der junge Referee Müller als vermeintlichen Täter aus und stellte ihn vom Platz. Mit einem Mann weniger schien der TSV gegen die deutlich jüngeren und spielstarken Freizeitkicker, die sogar über Prominenz aus der Jugendabteilung von 1860 München verfügten, auf verlorenem Posten, zeigten aber ihre stärkste Turnierleistung. Reiner Schäfer parierte die einzige Gelegenheit der Münchener, einen Freistoß, prächtig und auf der Gegenseite erspielte sich der TSV durch Martin Ewald und Artur Bopp zwei "Hundertprozentige". Da aber beide scheiterten, blieb es beim 0:0, was für den TSV letztlich nur Gruppenplatz 2 bedeutete, weil München abschließend die alkoholgeschädigten Holländer in den Schlußminuten maßgerecht mit 6:0 abservierte. Hier zeigte sich die Tücke des Modus. Anstatt wie in den vergangenen Jahren mit zwei Sechsergruppen die Finalteilnehmer auszuspielen, setzte der Veranstalter diesmal auf drei Vierergruppen, von denen sich nur die jeweils Ersten für das Halbfinale qualifizierten. In drei der vier Gruppen setzte sich dabei jeweils die Mannschaft durch, die bei Punktgleichheit das letzte Spiel gegen die schwächste Gruppenmannschaft bestreiten durfte. Zu jeder Menge Taktierens kamen auch noch Pausen von bis zu fünf Stunden für die einzelnen Mannschaften, die so manchen Hobby- und AH-Kicker regelrecht "einrosten" ließen. Für unsere Mannschaft blieb damit nur die Platzierungsrunde um die Plätze 5 bis 8, die sie nach zwei Siegen gegen HSV Wickede Dortmund (1:0/Horst Hammann) und den Veranstalter TSV Unken (2:0/Artur Bopp, Horst Hammann) souveräner als die Ergebnisse vermuten lassen für sich entschied. Aufgrund der akuten Personalnot mussten in diesen beiden Partien sogar der aufgrund einer Leistenverletzung bewegungsunfähige Teammanager Volker Ewald und der technische Direktor Benny Wendt, mit 59 Jahren

ältester Turnierspieler, das Wolfskeher Trikot überstreifen. Außerhalb des Fußballplatzes erlebten die Reisetilnehmer drei herrliche Tage bei frühlingshafter Witterung und genossen an den Abenden die tolle Atmosphäre im jeweils mit weit mehr als tausend Menschen gefüllten Festzelt.

Es spielten: J. Turnsek, K.H. Ewald, V. Ewald, M. Ewald, H. Wüstling, D. Müller, J. Wendt, M. Schaffner, S. Engel, H. Hammann, A. Bopp, R. Schäfer, M. Schäfer und T. Weissmann, der aufgrund der Personalknappheit nach einem telefonischen Notruf seinen Urlaub am Chiemsee unterbrach und in einem Spiel aushalf..

23. Mai 2004: 1:4 gegen Leeheim

Die personell auf dem letzten Loch pfeifenden "Fohlen" mussten mit Paul Ewald und Kurt Chlebnicek zwei längst verabschiedete Akteure einsetzen, um überhaupt eine spielfähige Mannschaft aufs Feld zu bekommen. Die ohne ihr komplettes etatmäßiges Mittelfeld auskommende Elf spielte gegen den stark besetzten Nachbarn aus Leeheim aber nicht nur eine Halbzeit ordentlich mit, sie hätte durch Jürgen Maier auch in Führung gehen können. Erst als nach dem Seitenwechsel Leeheim durch einen Foulelfmeter zur Führung kam, ließen die Kräfte nach und das Spiel ging seinen vorher erwarteten Gang. Der Ehrentreffer zum 1:4 gelang Norbert Jung per Foulelfmeter in den Schlussminuten.

Es spielten: V. Jung, K. Ewald, R. Schäfer, Schuchmann, Schäffer, P. Ewald, Chlebnicek, N. Jung, J. Hammann, V. Ewald, M. Ewald und Maier.

16. Mai 2004: 2:2 im Derby

Personell arg gebeutelt, trafen die alten Herren am vergangenen Wochenende im Nachbarschaftsderby auf den TSV Goddelau, dem es nicht viel besser erging. Einer ereignisreichen ersten Halbzeit, in der der TSV durch Fernschüsse Rolf Schuchmanns und Norbert Jungs aus einem 0:1 Rückstand eine knappe Führung machte, folgte eine relativ lahme zweite Hälfte, in der unsere Mannschaft den Ausgleich kassierte und mehr durch eloquente Kommunikation, denn durch Spiel- und vor allem Lauffreude glänzte. Das 2:2 Unentschieden wurde schließlich den Leistungen beider Teams gerecht.

Es spielten: J. Turnsek, Riesle, Schuchmann, Schäffer, Dewit, K. Ewald, V. Ewald, M. Ewald, N. Jung, J. Hammann, Maier.

24. April 2004: Vorgeführt

Die stark dezimierten Fohlen wurden nach ordentlicher erster Halbzeit von der sehr jungen und läuferisch wie spielerisch exzellenten Mannschaft der TG 75 Darmstadt im zweiten Durchgang nach Belieben ausgespielt und mussten mit 2:6 (0:2) die erste Niederlage im laufenden Jahr hinnehmen. Da man nach dem Seitenwechsel durch eine Reihe angeschlagener Spieler keine Wechselalternativen mehr hatte, konnte man dem Angriffswirbel der Gastgeber nur noch wenig entgegen setzen, kam aber trotzdem nach zwei schönen Kontern wenigstens noch zu den Ehrentreffern durch Martin Ewald und Artur Bopp.

Es spielten: V. Jung, Riesle, Schäffer, Schuchmann, V. Ewald, M. Ewald, H. Hammann, Bopp, J. Turnsek, Jung (R. Hammann) und Maier (Jäger).

03. April 2004: AH weiter ungeschlagen

Die alten Herren mussten nach einer starken, mit der 2:0 Führung aber nur unzureichend belohnten ersten Hälfte gegen Viktoria Griesheim noch einmal völlig unnötig zittern. Ein schlampiges Abspiel und ein geschenkter Foulelfmeter bescherten den Gästen binnen fünf Minuten das 2:2, doch vom Anstoß weg sorgte ein Angriff über die Hammann-Fraktion mit Clemens als Vollstrecker noch für den gerechten 3:2 Endstand.

Es spielten: Riesle, Schäffer (Jäger), Turnsek, Schuchmann, V. Ewald, M. Ewald, C. Hammann, H. Hammann, J. Hammann, Bopp und Jung.

27. März 2004: Erfolgreich nach dem Minimalprinzip

Insgesamt kaum besser als zuletzt, aber weiterhin erfolgreich agieren die alten Herren. Einer noch recht ordentlichen ersten Halbzeit mit einer Reihe von vergebenen Großchancen folgte eine recht schwache zweite Hälfte, gegen einen Gegner, der seine Stärken eindeutig im Offensivbereich hatte und kurz nach der Pause mit seinem ersten Torschuss gleich zur Führung kam. Mangels Laufbereitschaft und Spielwitz schienen dem TSV die Mittel zu fehlen, die sich nun einigelnden Gäste in Verlegenheit zu bringen und so fiel der Ausgleich durch Jens Turnseks trockenen Distanzschuss recht überraschend. Zehn Minuten vor dem Ende kam Büttelborn durch einen verlorenen Sohn des TSV zum vermeintlichen Siegtor, doch der Schiedsrichter annullierte den Treffer aus humanitären Gründen, weil sich Wolfskehls Keeper Theo Kaniak bei dieser Aktion verletzt hatte. Gute Besserung auf diesem Weg. Ein Büttelborner Pfofenschuss zuvor und ein weiterer hinterher machten bereits das Remis zum Glücksfall, doch Joachim Hammanns Siegtreffer in der Schlussminute aus dem Gewühl heraus sprach der gezeigten Leistung des TSV vollends Hohn.

Es spielten: Kaniak, Riesle (R. Schäfer), C. Hammann, Schäffer, H. Hammann, J. Turnsek, Bopp, J. Hammann, M. Ewald, Maier und Jung.

20. März 2004: Grottenspiel

Trotz einer insgesamt schwachen Leistung gelang der alten Garde des TSV gegen den SV Münster ein ungefährdeter 3:0 (1:0) Erfolg. Dabei profitierte unsere nahezu in Bestbesetzung angetretene Mannschaft allerdings mehr von der Schwäche des Gegners und der guten Form von Torhüter Theo Kaniak, als von der eigenen Brillanz. Schwächen in der Laufarbeit und eine katastrophale Fehlpassquote ließen nämlich nur selten geordnete Spielzüge aufkommen. Dass der TSV zur Pause trotzdem vorne lag, verdankte er der einzigen gelungenen Kombination, die Manfred Schäfer mit konsequentem Abschluss aus spitzem Winkel krönte. Auch der zweite Durchgang brachte wenig Besserung. Symptomatisch für den Spielverlauf, dass Martin Ewald den vorentscheidenden Treffer zum 2:0 nach einem Fehlpass der Gäste erzielte. Der gleiche Akteur erzielte auch das dritte Wolfskehlertor, wobei er von einem Fehlgriff des Münsteraner Torhüters profitierte.

Es spielten: Kaniak, Riesle, C. Hammann (Schäffer), V. Ewald, Schuchmann (H. Hammann), J. Turnsek, Bopp, M. Schäfer, J. Hammann, M. Ewald und Maier (Jung).

13. März 2004: Erfolgreicher Saisonstart

Einen erfolgreichen Start ins Jahr 2004 konnten die alten Herren des TSV verbuchen. Beim im letzten Jahr nur einmal besiegten FC Alsbach gelang dem TSV ein verdienter 3:2 (1:2) Erfolg. Und das obwohl unsere Mannschaft denkbar schlecht in die Partie startete. Die spielstarken Gastgeber dominierten zu Beginn, weil der TSV auf dem schlammigen Untergrund zu ungenau agierte. Trotzdem war der Führungstreffer der Alsbacher per Handelfmeter mehr als unglücklich, weil Martin Ewald sich beim

Abwehrversuch nur schützen wollte. Zwar gelang Manfred Schäfer nach feiner Kombination mit dem Unglücksraben kurz darauf der Ausgleich, doch ein grober Schnitzer im Wolfskeher Deckungsverbund nach einer Ecke begünstigte die erneute Alsbacher Führung. Besser wurde es erst in Durchgang zwei und nun hatte auch der TSV Glück mit einem kuriosen Treffer. Ein in Wolfskehlen nicht unbekannter Sportkamerad auf Alsbacher Seite schoss nach einem Schnitzer seines Torhüters den Keeper beim Abwehrversuch k. o. und fing den zurückspringenden Ball vor lauter Schreck mit beiden Händen. Den fälligen Elfmeter verwandelte Norbert Jung. Und weil Horst Hammann wenig später eine Flanke Jungs per Kopf zum 3:2 nutzte, durfte der TSV am Ende trotz weiterer Gelegenheiten auf beiden Seiten jubeln. Es spielten: Kaniak, M. Schaffner (Kröhl), C. Hammann, V. Ewald, Schuchmann, M. Ewald, M. Schäfer, Bopp, H. Hammann, König (Jäger), Jung.

03. Januar 2004: AH spielt durchwachsendes Turnier

Ein eher durchwachsendes Hallenturnier spielten die Alten Herren am vergangenen Wochenende in Geinsheim, das schließlich mit einem vierten Platz unter zehn Mannschaften endete. In die erste Begegnung mit Italia Groß-Gerau ging man mangels Hallenerfahrung ohne großes Konzept und musste dies trotz Überlegenheit prompt mit einer 2:3 Niederlage büßen. In den nächsten beiden Gruppenspielen lief es dagegen bedeutend besser und so konnte man gegen einen ersatzgeschwächten FC Leeheim (2:1) und die spielstarke TSG Ketsch (3:0) zwei Siege landen. Im letzten Gruppenspiel gegen die das Turnier deutlich dominierende SG Riedrode hätte man aufgrund der schmerzhaften Auftaktniederlage schon mit 5:0 gewinnen müssen, um noch das Endspiel zu erreichen, was aufgrund des kompakten und technisch starken Gegners ein unmögliches Unterfangen war. Immerhin gelang es dem TSV, mit einem starken Volker Ewald im Tor den Bergsträbern beim 0:0 den einzigen Makel in ihrer ansonsten tadellosen Turnierstatistik beizufügen. So blieb das Spiel um Platz drei, in dem man gegen Moguntia Mainz aber mit der eigenen Taktik ausgespielt und in den Schlussminuten zum 0:3 ausgekontert wurde. Hier wie in den vorangegangenen Partien fehlte dem TSV einfach ein Knipser, was auch die Trefferstatistik des Tages belegt.

Es spielten: Volker Ewald (1 Tor), Martin Ewald (1), Horst Hammann (1), Joachim Hammann (1), Gunther Schäfer, Manfred Schäfer (1), Rolf Schuchmann (1) und Jens Turnsek (1).

[]

C1 und C2-Junioren

Freundschaftsspiel

TSV 03 - FC Leeheim 6:4 (1:3)

Zum ersten Testspiel nach der Sommerpause traten beide Mannschaften ferienbedingt nicht in stärkster Aufstellung an. Die Gäste kamen mit dieser Situation zunächst besser zurecht und nutzten ihre Torgelegenheiten bis zur Paus konsequent zur 3:1 Führung. Nach dem Seitenwechsel und einigen Umstellungen drehte der TSV das Spiel jedoch binnen zehn Minuten und zog bis auf 6:3 davon, bevor Leeheim noch der vierte Treffer gelang.

Es spielten: Tobias Behrendt, Patrick Zimmer, Christoph Mann, Ruben Kiroff, Adrian Müller (3), Nils Winter, Bastian Bopp, Jascha Brötzmann, Yannick Jung, Patrick Harnischfeger, Enrico Alonso, Christian Kummer (2), David Ulrich (1) und Kevin Reinke.

Qualifikationsrunde

C2 - JSG Trebur/Astheim I 0:10 (0:5)

Undankbar war die Aufgabe für die C2 am vergangenen Wochenende in der Kreisligaqualifikation. Aufgrund ungünstiger personeller Konstellationen - u. a. hat sich der Neuzugang vom TV Crumstadt, Timo Epple, den Fuß gebrochen - wird man permanent Spieler an die C1 abgeben müssen und konnte so am vergangenen Wochenende nur mit Hilfe der D-Jugend eine spielfähige Mannschaft aufbieten. Vier Akteure im D-Juniorenalter standen gegen Kreisligaaspirant JSG Trebur/Astheim I auf dem Platz und so beschränkte man sich gegen die körperlich deutlich überlegenen Gäste von Beginn an auf Schadensbegrenzung. Fünfzehn Minuten hielt das Bollwerk auch dank einiger Paraden von Keeper Tobias Behrendt, doch dann brach ein Elfmeter den Bann. Binnen fünf Minuten stand es 0:3 und da sich zusätzlich auch noch Mittelfeldakteur Yannick Jung verletzte, fehlten dem TSV Wechselalternativen und die ohnehin begrenzten Möglichkeiten in der Offensive reduzierten sich weiter. Trotzdem kämpfte die Mannschaft unverdrossen bis zum Ende, fing sich aber in regelmäßigen Abständen weitere Gegentreffer zum 0:10 (0:5) Endstand ein.

Es spielten: Tobias Behrendt, Dominic Hammann, Malte Tschöpe, Yannick Jung, Max Scherer, Bastian Bopp, Yannic Kalka, Nils Winter, Kai Riesle, Kevin Wolf, Jascha Brötzmann und Benjamin Jöhnck.

TSG Worfelden I - C2 9:1 (6:0)

Die zweite Lehrstunde erhielt die C2 am vergangenen Wochenende gegen die körperlich deutlich überlegene, weil ein Jahr ältere C1 der TSV Worfelden. Dabei bestimmte der TSV die ersten zehn Minuten und hatte durch David Ulrich zwei erstklassige Torchancen nach feinen Kombinationen über Kai Riesle und Kevin Wolf. Doch dann kassierte die durch Krankheiten und Verletzungen dezimierte Mannschaft den ersten Gegentreffer und binnen schwachen zehn Minuten zwischen der zwanzigsten und dreißigsten Minute weitere fünf. Mit 0:6 ging es in die Pause, doch der zweite Durchgang wurde weitaus ausgeglichener. Zwar bekam man die beiden Mittelfeldriesen der Gastgeber auch weiterhin nicht in den Griff, doch in der Defensive wurde nun weitaus konzentrierter gearbeitet und vorne unverdrossen kombiniert. So gelang es, die Niederlage im einstelligen Bereich zu halten und durch David Ulrich den Ehrentreffer zu erzielen. Erneut hatten Kai Riesle und Kevin Wolf vorbereitet. Die Bestnoten an diesem Samstag verdienten sich mit Malte Tschöpe und Christian Klos zwei D-Jugendliche, sowie der in der zweiten Halbzeit das Tor hütende Sebastian Wölke. Verfolgt man die Ergebnisse der beiden ersten Qualifikationsrunden, fragt man sich, warum von Seiten des Kreisjugendausschusses die C2-Mannschaften in die C1-Qualifikationsrunde eingegliedert werden. Die meisten dieser ein Jahr jüngeren Teams haben an den beiden ersten Spieltagen zweistellige Niederlagen hinnehmen müssen, im Extremfall gar 0:28. Was diese Lehrstunden gegen der Pubertät bereits entwachsene Kontrahenten den Nachwuchskickern bringen sollen, bleibt mir leider verborgen. Spaß macht das nicht mal den Gegnern.

Es spielten: Tobias Behrendt, Sebastian Wölke, Dominic Hammann, Malte Tschöpe, Yannick Jung, Christian Klos, Bastian Bopp, Jan Ewald, Nils Winter, Kai Riesle, Kevin Wolf, Jascha Brötzmann, David Ulrich und Benjamin Jöhnck.

RW Walldorf I - C2 3:3 (2:2)

Ein erstes Erfolgserlebnis konnte die C2 in der Qualifikationsrunde für sich verbuchen. Bei der C1 von RW Walldorf gelang ein überraschendes 3:3 (2:2) Unentschieden, das für die Gastgeber nach dem Spielverlauf noch als schmeichelhaft zu werten ist. Etwas defensiver als zuletzt und mit deutlich mehr Aggressivität im Zweikampf gelang es dem TSV, die großgewachsenen Gastgeber in der ersten

Viertelstunde zu überraschen. Zwar bestimmte Walldorf das Spiel, doch konterte der TSV aus einer verstärkten Abwehr, in der Nils Winter und Christian Bergmann abwechselnd und mit großem Erfolg die Bewachung des 1,90m großen Sturmführers der Walldorfer übernahmen. Zwei feine Spielzüge aus dem Mittelfeld über Kevin Wolf und Kai Riesle brachten David Ulrich jeweils in vorzügliche Schusspositionen und der Wolfskeher Angreifer verwertete diese Gelegenheiten eiskalt zur Führung. Das rüttelte die Gastgeber wach, die unsere Elf zuvor wohl etwas unterschätzt hatten. Zwei mächtige Distanzschüsse sorgten binnen kurzer Zeit für den Ausgleich und der entfachte einen offenen Schlagabtausch, bei dem die TSV-Stürmer nun bei ihren dicken Gelegenheiten die nötige Präzision vermissen ließen. Beeinträchtigt wurde die Begegnung durch die im zweiten Durchgang einsetzende Dunkelheit und den strömenden Regen. Da der Walldorfer Nebenplatz nur auf einer Seite mit drei schwachen Lampen ausgestattet war, verlief das Spiel auf der Gegenseite in fast vollständiger Finsternis. Durch eine Einzelaktion glückte Walldorf die 3:2 Führung und der TSV schien kurzzeitig geschlagen. Doch Kai Riesles prompter Ausgleich, zu dem David Ulrich die Vorarbeit geleistet hatte, brachte den TSV noch einmal in die Partie zurück. In den letzten Minuten war bei einem Chancenverhältnis von 4:2 für unsere Jungs alles möglich, doch schließlich blieb es beim Unentschieden.

Es spielten: Tobias Behrendt, Sebastian Wölke, Dominic Hammann, Malte Tschöpe, Yannick Jung, Christian Bergmann, Bastian Bopp, Nils Winter, Kai Riesle, Kevin Wolf, Jascha Brötzmann, David Ulrich und Benjamin Jöhnck.

C2 - SKG Stockstadt II 8:0 (2:0)

Eine Halbzeit lang lieferte die C2 ihr bislang schwächstes Qualifikationsspiel ab und das, obwohl sie erstmals auf eine Mannschaft traf, die ebenfalls nur aus Spielern des jüngeren Jahrgangs bestand. Dass der TSV trotzdem zur Pause führte, lag an einem Blitzstart mit Toren von Kai Riesle und David Ulrich in den ersten zehn Spielminuten. Anschließend passte man sich dem Gegner an, übersah zu häufig den am besten postierten Mitspieler und wirkte überhaupt sehr unkonzentriert. Das änderte sich erst nach dem Seitenwechsel. Kevin Wolfs Treffer zum 3:0 hatte Signalwirkung, denn nun wurde deutlich flüssiger kombiniert. Erneut Kevin Wolf, David Ulrich (2), Kai Riesle und zum Abschluss Dominic Hammann schraubten das Ergebnis zum Schluss noch in ungeahnte Höhen. Zahlreiche weitere ungenutzte Gelegenheiten, darunter ein fulminanter Lattenschuss von Bastian Bopp hätten auch zu einem zweistelligen Sieg führen können, doch das wäre angesichts der schwachen ersten Hälfte zu viel des Guten gewesen.

Es spielten: Tobias Behrendt, Sebastian Wölke, Dominic Hammann, Malte Tschöpe, Yannick Jung, Christian Bergmann, Bastian Bopp, Felix Schulz, Kai Riesle, Kevin Wolf, Jascha Brötzmann, David Ulrich und Tobias Barth.

C2 - SV 07 Geinsheim I 2:3 (1:1)

Auch gegen die C1 des SV 07 Geinsheim konnte die C2 nicht in Bestbesetzung antreten, da man erneut der eigenen C1 mit Jascha Brötzmann und Kai Riesle aushelfen musste und zudem Patrick Kramer und Sebastian Wölke aus familiären Gründen fehlten. So konnte man nur aufgrund der Aushilfen der D-Jugend, diesmal waren Max Scherer und Yannic Kalka am Start, eine spielfähige Mannschaft aufbieten. Trotzdem wollte man zeigen, dass man in der Qualifikationsrunde gegen die durchweg körperlich überlegenen Gegner einiges gelernt hatte. Und das klappte gegen den SV Geinsheim auch recht gut. Zwar stand man von Beginn an unter gehörigem Druck des Gegners und überstand nur mit einigem Glück und einem starken Keeper Tobias Behrendt die Anfangsphase, doch bald konnte man selbst das erste Ausrufezeichen setzen. David Ulrich hatte sich beim Nachsetzen an der Seitenauslinie gegen den Geinsheimer Libero den Ball erobert, steuerte alleine auf das Tor zu und versenkte die Kugel souverän zur Führung. Der Treffer setzte neue Kräfte frei und vor allem Bastian Bopp im zentralen defensiven Mittelfeld und Christian Bergmann im linken Defensivbereich konnten durch ihre Zweikampfstärke einige brenzlige Situationen bereinigen. In dieser Phase zeigte die Mannschaft einmal mehr, dass sie ein richtiges Team ist, in dem jeder bereit ist, dem anderen zu helfen. Die Führung hielt bis in die Nachspielzeit der ersten Hälfte, dann gelang Geinsheim nach einem weiten Freistoss der freilich verdiente Ausgleich. Im zweiten Durchgang dominierten die Gäste das Geschehen längst nicht mehr so eindeutig, entschieden die Partie aber trotzdem für sich, weil sich der TSV seine obligatorischen fünf schwachen Minuten leistete. Drei, vier klare Gelegenheiten für Geinsheim waren die Folge und zwei davon nutzte der SV 07 zur sicheren Führung. Zwar gelang David Ulrich auf Flanke von Christian Bergmann noch einmal der Anschluss, doch mehr war an diesem Samstag einfach nicht möglich.

Es spielten: Tobias Behrendt, Christian Bergmann, Dominic Hammann, Malte Tschöpe, Yannick Jung, Max Scherer, Bastian Bopp, David Ulrich, Nils Winter, Kevin Wolf, Yannic Kalka und Benjamin Jöhnck.

Freundschaftsspiel

FTG Pfungstadt - C2 3:6 (1:4)

Im Freundschaftsspiel bei der FTG Pfungstadt, einer Mannschaft die wie unsere überwiegend aus Spielern des jüngeren Jahrgangs besteht, gelang der C2 ein Blitzstart. Eine Kombination über Kevin Wolf und David Ulrich brachte Kai Riesle in Schussposition und führte bereits in der ersten Spielminute zum 1:0 für den TSV. Die Gastgeber nutzten aber bereits im Gegenzug die Wolfskeher Nachlässigkeit nach der Führung aus und erzielten prompt den Ausgleich, was unsere Elf offensichtlich irritierte und nicht zum gewohnten Spiel finden ließ. Zwar wurden in der Folge eine Vielzahl von Torchancen herausgespielt, doch vor dem Tor fehlte wie zuletzt häufiger die nötige Konsequenz. Erst in den letzten zehn Spielminuten vor der Pause zeigte sich der TSV energischer. Zunächst überlistete Yannick Jung nach einem weiten Einwurf Dominic Hammanns den Pfungstädter Keeper zum 1:2, dann nutzte David Ulrich einen Alleingang zum 1:3 und schließlich gelang Kai Riesle mit einem Fernschuss gar noch das 1:4. Leider verletzte sich Riesle bei dieser Aktion und konnte erst gegen Ende der Partie noch einmal in der Defensive eingesetzt werden. Nach dem Seitenwechsel nutzte man die Gelegenheit zum Experimentieren, konnte aber bald durch David Ulrich die Führung zum 1:5 ausbauen. Das Spiel schien entschieden, doch weil Wolfskehlen weiterhin fahrlässig mit seinen Gelegenheiten umging, schöpfte Pfungstadt durch einen Doppelschlag noch einmal neue Hoffnung. Doch obwohl der TSV im Abwehrverhalten weiterhin Nachlässigkeiten verriet, konnte die FTG kein Kapital mehr daraus schlagen. Im Gegenteil: kurz vor Schluss setzte David Ulrich Dominic Hammann in Szene und diesem gelang mit einem fulminanten Schuss in den Torwinkel gar noch das 3:6.

Es spielten: Tobias Behrendt, Sebastian Wölke, Dominic Hammann, Malte Tschöpe, Yannick Jung, Patrick Kramer, Bastian Bopp, Nils Winter, Kai Riesle, Kevin Wolf, Jascha Brötzmann, David Ulrich und Tobias Barth.

Punktspiele Kreisklasse 2

C2 - Alemannia Königstädten II 8:2 (4:2)

Einen gelungenen Einstand in die neue Saison fanden die C2-Junioren, denen ein ungefährdeter 8:2 (4:2) Erfolg gegen Alemannia Königstädten gelang. Erstmals mit Neuzugang Timo Epple antretend - er hatte sich in der Vorbereitung den Fuß gebrochen - legte der TSV gleich mit einem Feuerwerk los. Sieben Minuten waren erst gespielt, als Kevin Wolf und David Ulrich nach schönen Kombinationen bereits für eine 2:0 Führung gesorgt hatten. In den folgenden fünf Minuten traf man noch je einmal Pfosten und Latte, doch dann schlich sich im Gefühl der Überlegenheit auch ein gehöriges Maß an Überheblichkeit ein. Statt das erfolgreiche Kombinationsspiel der Anfangsminuten fortzuführen, verstrickte man sich nun in Einzelaktionen und brachte so den Gegner ins Spiel. Binnen fünf Minuten glichen die Alemannen aus und hätten gar in Führung gehen können, als Malte Tschöpe auf der Linie klärte. Doch dann nahm der TSV das Ruder wieder in die Hand und kam durch zwei Treffer David Ulrichs bis zur Pause erneut zu einer zwei Tore Führung. Mit Kai Riesles frühem 5:2 in Hälfte zwei war die Partie bereits entschieden, was bei den Gästen offensichtlich für erheblichen Frust sorgte, der sich in einigen unschönen Aktionen niederschlug. Der TSV ließ sich davon jedoch nicht beirren, kombinierte weiter sehenswert und erhöhte bis zum Ende durch Treffer von David Ulrich, Timo Epple und Dominic Hammann auf 8:2. Auf der Gegenseite ließ die Abwehr um den souveränen Keeper Tobias Behrendt im zweiten Durchgang nichts mehr anbrennen, so dass man am Ende von einer insgesamt guten Mannschaftsleistung sprechen konnte.

Es spielten: Tobias Behrendt, Dominic Hammann, Malte Tschöpe, Yannick Jung, Timo Epple, Bastian Bopp, David Ulrich, Nils Winter, Kevin Wolf, Kai Riesle und Jascha Brötzmann.

TSG Worfelden - C2 3:1 (0:0)

Schlicht und ergreifend unnötig war die Niederlage der C2 in Worfelden. Ab der ersten Minute hatte man die Begegnung im Griff und setzte die körperlich zwar deutlich überlegenen, spielerisch aber biederen Gastgeber unter Druck. Probleme hatte man eigentlich nur mit dem robusten Zweikampfverhalten der TSG und hier machte sich negativ bemerkbar, dass von den vier körperlich großen C2-Kickern nur einer im Einsatz war. Auf David Ulrich (C1), Christian Bergmann (Handball) und Bastian Bopp (erkrankt) musste man ebenso verzichten, wie auf Benjamin Jöhnk (krank) und Patrick Kramer (verletzt). So kam man nur durch die Aushilfen der D-Jugend, Christian Klos und Jan Ewald, sowie durch den Einsatz der angeschlagenen Timo Epple und Yannick Jung auf elf Spieler. Trotzdem - unserer Mannschaft fehlte im ersten Durchgang nur ein Knipser. Reihenweise wurden gute Gelegenheiten vergeben und da zählen dann auch der miese Hartplatz und der steinharte Ball nicht mehr als Ausreden. Im zweiten Durchgang wurde die Begegnung offener und unsere Elf schien in den Zweikämpfen langsam zurückzustecken. Trotzdem hatte Yannick Jung eine weitere dicke

Gelegenheit, als er nach einer Hereingabe Kai Riesles den Ball aus kurzer Distanz über das leere Tor schoss. Und dann gelang doch noch die ersehnte Führung. Dominic Hammann hatte sich durch vier Gegner hindurch gewurschtelt und Kai Riesle den Pass im langen Eck versenkt. Acht Minuten vor dem Ende schien das der Garant für einen Dreier, doch nun stellte unsere Mannschaft gegen die wütenden Gastgeber jede Gegenwehr im Zweikampf ein. Ein unnötiger Ballverlust vor der eigenen Abwehr, ein zu kurzer Abstoß und schon hatte Worfelden das Spiel binnen zwei Minuten gedreht. Dass dann in der Schlussminute ein nicht unhaltbarer Ball in die lange Ecke kullerte, war nur der i-Punkt auf die desolaten Schlussminuten. Schade, mit einem Sieg hätte man die Tabellenführung verteidigt und wäre am Samstag mit breiter Brust gegen den ungeschlagenen VfB Ginsheim angetreten.

Es spielten: Sebastian Wölke, Christian Klos, Dominic Hammann, Malte Tschöpe, Yannick Jung, Timo Epple, Jan Ewald, Nils Winter, Kevin Wolf, Kai Riesle und Jascha Brötzmann.

C2 - VfB Ginsheim 4:2 (0:1)

Rechtzeitig zum Gipfeltreffen gegen Tabellenführer VfB Ginsheim konnte die C2 erstmals in dieser Saison personell aus dem Vollen schöpfen. Lediglich Torhüter Tobias Behrendt und Patrick Kramer fielen aufgrund von Erkrankungen aus. Trotz heftigen Gegenwindes bestimmte unsere Mannschaft von Beginn an die Szenerie, konnte aber wieder einmal in den Anfangsminuten zwei dicke Torgelegenheiten nicht nutzen. So lag man plötzlich mit 0:1 in Rückstand. Ein windbegünstigter weiter Abschlag, der per Kopf verlängert wurde, überraschte die komplette Wolfskehlere Deckung samt Torhüter und nach dem folgenden Abstauber landete der Ball im Netz des TSV. Die anschließende Verwirrung hätte mit dem zweiten Ginsheimer Torschuss fast zum 0:2 geführt, doch konnte Torhüter Sebastian Wölke noch einmal in höchster Not klären. Wolfskehlen zeigte sich zunächst geschockt, fand aber in den letzten zehn Minuten vor der Pause langsam zurück ins Spiel, ohne aber drei weitere dicke Chancen nutzen zu können. Das änderte sich erst nach der etwas intensiveren Halbzeitansprache. Mit dem Wind im Rücken und den Ball endlich flach haltend, drängte der TSV mit aller Macht. Eine Traumkombination über Kevin Wolf und Kai Riesle fand in David Ulrich einen konsequenten Vollstrecker und schon stand es 1:1. Wenig später hätte Kevin Wolf bereits das 2:1 erzielt können, zielte aber aus kurzer Distanz am Tor vorbei. Das sollte sich rächen, denn fast im Gegenzug nutzten die Gäste erneut einen kapitalen Wolfskehlere Abwehrschnitzer zur Führung. Und hätte nicht wenig später Bastian Bopp auf der eigenen Torlinie gerettet, wer weiß, wie das Spiel ausgegangen wäre. So schüttelte sich Wolfskehlen diesmal nur kurz und nahm das Heft nun endgültig in die Hand. Kevin Wolfs Ausgleich zum 2:2, mustergültig von Kevin Reinke vorbereitet, bedeutete das Signal zum Aufbruch und als David Ulrich nach einem schönen Solo die erstmalige Führung erzielt hatte, gab es kein Halten mehr. Mit dem schönsten Treffer des Tages - Kai Riesles Schrägschuss nach Querpass von David Ulrich landete exakt im Torwinkel - entschied der TSV die Partie, versäumte es aber anschließend, das Ergebnis noch klarer zu gestalten. Das wäre angesichts des Spielverlaufs aber auch des Guten zuviel gewesen. Trotzdem gebührt unserer Mannschaft ein Gesamtlob, zumal wenn man bedenkt, dass einige Akteure bereits am Vorabend im Einsatz waren, um der C1 und der B-Jugend personell auszuweichen.

Es spielten: Sebastian Woelke, Christian Bergmann, Dominic Hammann, Malte Tschöpe, Yannick Jung, Timo Epple, Bastian Bopp, David Ulrich, Nils Winter, Kai Riesle, Kevin Wolf, Jascha Brötzmann, Benjamin Jöhnk und Kevin Reinke.

SKG Bauschheim I - C2 0:5 (0:1)

Auch beim Tabellenletzten SKG Bauschheim kam die C2 zu einem letztlich deutlichen 5:0 (1:0) Erfolg, der aber schwerer erkämpft war, als es das Ergebnis vermuten ließe. Überschattet wurde der Sieg von der Verletzung des Torhüters Tobias Behrendt, der sich bei einem rüden Foul im ersten Durchgang den Fuß brach. Zwar entschied der Schiedsrichter in dieser Aktion nach einigem Zögern genauso auf Freistoß für den TSV, wie kurz zuvor bei einer rüden Notbremse gegen Stürmer David Ullrich, sah aber von weiteren Sanktionen gegen die Bauschheimer Akteure ab. Wenn man weiß, dass der Spielführer der C1 des TSV, Christian Kummer, sich, nachdem er in den ersten zehn Minuten des Spiels gegen Worfelden viermal von seinem Gegenspieler gefoult worden war, zu einer Beleidigung gegen diesen hinreißen ließ und sofort mit der roten Karte und sechs Wochen Sperre bedacht wurde, fragt man sich, ob hier die Prioritäten noch stimmen. Sicher war in dieser Situation eine Bestrafung angebracht, ob es aber - angesichts des gerade erlebten Laissez-faire bei groben Fouls - gleich eine solch drakonische Maßnahme gegen einen völlig unvorbelasteten Kicker sein muss, ist für mich mehr als fraglich. Zumal, wenn ein Weltstar wie Adriano, der Vorbildcharakter genießen sollte, für seine Faustschläge in der Champions-League gerade mal zwei Begegnungen zuschauen muss. Zum Spiel: zu Beginn der nur neunundzwanzig Minuten andauernden ersten Hälfte (die zweite lief sogar noch eine Minute kürzer) nahm der TSV das Heft in die Hand, setzte die körperlich zwar deutlich bevorteilten, spielerisch aber unterlegenen Gastgeber sofort Druck und kam sofort zu zwei guten

Gelegenheiten. Beide Male wurde David Ulrich vom starken Kevin Wolf freigespielt, scheiterte aber im ersten Anlauf an der guten Reaktion des Torhüters und wurde beim zweiten Versuch zwanzig Meter vor dem Tor vom ihn verfolgenden Libero der SKG von hinten von den Beinen geholt. Der folgende Freistoß brachte nichts ein und der TSV verlor langsam seinen Faden. Obwohl die Gastgeber einiges an Druck erzeugten, kamen sie kaum zu nennenswerten Gelegenheiten. Die größte vereitelte Tobias Behrendt durch beherztes Herauslaufen, wurde aber von seinem Kontrahenten mit gestrecktem Bein angegangen und erlitt die o. g. Verletzung. Trotzdem hielt der Wolfskeher Torhüter noch bis zur Pause durch und durfte noch den Führungstreffer seiner Mannschaft durch David Ulrich bejubeln. Der Sturmführer hatte sich einmal mehr gegen mehrere Kontrahenten durchgesetzt und mit einem Heber über den Torhüter cool abgeschlossen. Da der zweite Keeper Sebastian Woelke verhindert war, wurde Yannick Jung ins Tor beordert, erlebte aber eine relativ geruhsame zweite Hälfte. Grund dafür war die frühe Entscheidung, die der TSV vor allem durch eine prächtige Mannschaftsleistung herbeiführte. Zunächst war es Felix Schulz, der nach einem zu kurz abgewehrten Freistoß Dominic Hammanns zum 2:0 abstaubte, dann traf David Ulrich nach feinem Pass von Schulz zum 3:0. Die verbleibende Spielzeit dominierte Wolfskehler dann deutlich und kam durch Sololäufe von David Ulrich und Dominic Hammann zu zwei weiteren Treffern. Dem schönsten Angriff des Tages blieb allerdings ein Tor verwehrt. Nils Winter hatte sich auf der rechten Seite fein durchgesetzt, David Ulrich seine präzise Flanke aber per Kopf an den Pfosten gesetzt.

Es spielten: Tobias Behrendt, Max Scherer, Dominic Hammann, Malte Tschöpe, Yannick Jung, Timo Epple, Bastian Bopp, David Ulrich, Nils Winter, Kevin Wolf, Felix Schulz und Jascha Brötzmann. Unser Dank geht an die starken D-Junioren Felix Schulz und Max Scherer, ohne die wir keine Mannschaftsstärke erreicht hätten, unser Glückwunsch an Mitspieler Kai Riesle, der der C1 mit zwei Treffern zum Derbysieg gegen Leeheim verhalf.

C2 - SKG Stockstadt 6:3 (2:0)

Trotz einer weitgehend unkonzentrierten Leistung reichte es für die C2 auch gegen die SKG Stockstadt zu einem 6:3 (2:0) Erfolg. Zwei unnötige Gegentore in den Schlussminuten sorgten allerdings dafür, dass man die Tabellenführung aufgrund des schlechteren Torverhältnisses an Alemannia Königstädten verlor. Wie schon im wenig überzeugenden Qualifikationsspiel gegen den gleichen Gegner (8:0) wollte man es auch diesmal gegen die Schulkameraden besonders gut machen. Leider verkrampfte aber besonders die Offensivabteilung bei diesem löblichen Bemühen. Lediglich Kai Riesle fand hier zu seiner Normalform und sorgte nicht nur per Einzelaktion für die frühe Führung, sondern nutzte auch einen feinen Pass von David Ulrich zum 2:0. Die Abwehr zeigte dagegen im ersten Durchgang eine tadellose Leistung, was vor allem auf die Zweikampfstärke von Libero Malte Tschöpe zurückzuführen war. Zwei schnelle Treffer nach dem Seitenwechsel durch Kai Riesle und David Ulrich schienen die Mannschaft auf einen besseren Weg zu führen, doch die verbleibende Spielzeit versandete in Fehlpässen, unnötigen Einzelaktionen und mangelhaftem Defensivverhalten. Zwar konnten David Ulrich per Kopf und Christian Bergmann zwischenzeitlich noch auf 6:1 erhöhen, doch in den beiden Schlussminuten erhielt die Mannschaft die Quittung für ihre nachlässige Spielführung in Form von zwei weiteren Gegentreffern.

Es spielten: Sebastian Woelke, Christian Bergmann, Dominic Hammann, Malte Tschöpe, Yannick Jung, Timo Epple, Bastian Bopp, David Ulrich, Nils Winter, Kai Riesle, Kevin Wolf, Jascha Brötzmann und Benjamin Jöhnk.

Opel Rüsselsheim - C2 4:0 (1:0)

Ihre körperlichen Grenzen aufgezeigt bekam die C2 in ihrem letzten Spiel vor der Winterpause. Trotzdem fiel die deutliche 0:4 (0:1) Niederlage bei Opel Rüsselsheim letztlich um mindestens zwei Tore zu hoch aus, da sich der TSV nicht nur sämtliche Gegentreffer mehr oder weniger selbst ins Nest legte, sondern auch einiges Pech im Abschluss entwickelte. Trotzdem blieb man als Tabellenzweiter auf Tuchfühlung zu Tabellenführer VfB Ginsheim, dem man vor drei Wochen die bislang einzige Niederlage beigebracht hatte. Im Spiel bei den großgewachsenen Opelanern lief schief, was nur irgendwie schief laufen konnte. Zwar war man den körperlich deutlich überlegenen Rüsselsheimern spielerisch überlegen, doch hatte man vor allem bei Zweikämpfen und in Standardsituationen gravierende Nachteile. Mit sechs nominellen D-Jugendspielern fehlte unserer Elf doch das eine oder andere Jahr körperlicher Entwicklung. Das zeigte sich bereits nach fünf Minuten, als ein hoch geschlagener Eckball von unserer noch nicht ganz wachen Abwehr verpasst wurde und im langen Eck einschlug. Zwar hatte David Ulrich prompt den Ausgleich auf dem Fuß - sein Sololauf endete erst an einem auf der Torlinie postierten Abwehrspieler - doch insgesamt hatten unsere Angreifer an diesem Wochenende ungewöhnlich wenig zu bestellen. Das lag zum einen an den kompromisslosen Abwehrspielern der Gastgeber, zum anderen aber auch daran, dass die Wolfskeher Schaltzentrale im Mittelfeld sich in Zweikämpfen aufrieb und im Passspiel zu ungenau blieb. Hier fehlte einfach die Rückendeckung der fehlenden Christian Bergmann (verhindert) und Bastian Bopp (C1-Einsatz,

gemeinsam mit Timo Epple), die alleine durch ihre körperliche Präsenz an diesem Tag besonders wertvoll gewesen wären. So reichte alles Bemühen nur aus, um sich mit den Opelern bis zur Pause zu neutralisieren. Die guten Vorsätze für die zweite Hälfte bekamen bereits kurz nach dem Wechsel einen entscheidenden Dämpfer. Eine an sich harmlose Flanke rutschte zum langen Pfosten durch und dort staubten die Gastgeber zum 2:0 ab. Es ehrt unsere Mannschaft, dass sie anschließend nicht aufsteckte, doch an diesem Samstag wollte einfach nichts gelingen. Großchancen von Nils Winter, Yannick Jung, Kai Riesle und David Ulrich (per Kopf) verpufften und nachdem Jascha Brötzmann und Dominic Hammann noch Pfosten und Latte getroffen hatte, sorgten die Gastgeber durch einen unhaltbar abgefälschten Distanzschuss und einen ins lange Eck kullernden Schrägschuss für die Entscheidung. Zum Erfolg fehlten an diesem letzten Spieltag vor Weihnachten einfach durchschnittlich zehn Zentimeter an Körpergröße und ein etwas abgebrühteres Zweikampferverhalten. Trotzdem kann die Mannschaft mit ihrer Entwicklung im abgelaufenen Kalenderjahr zufrieden sein. Danke noch einmal an Ralf Hammann und seine D-Junioren für ihre Hilfe.

Es spielten: Sebastian Woelke, Christian Klos, Dominic Hammann, Malte Tschöpe, Yannick Jung, Max Scherer, Fabian Winter, David Ulrich, Nils Winter, Kai Riesle, Kevin Wolf, Jascha Brötzmann und Marius Fricke.

Hallenrunde C2-Junioren

Ohne große Probleme qualifizierten sich die C2-Junioren für die Endrunde um die Hallenkreismeisterschaften. Begünstigt wurde dies allerdings durch das Nichtantreten der Mannschaften des VfR Groß-Gerau und des SV 07 Geinsheim. So war bereits vor dem Anpfiff klar, dass von den vier angereisten Mannschaften drei Weiterkommen würden. Nur wussten wir das nicht. Im ersten Spiel gegen die TSG Worfelden startete der TSV zerkümmert, verdankte es Keeper Tobias Behrendt, nicht früh in Rückstand zu geraten und fand erst in der Schlussphase zu seinem Spiel. Dann aber hätte bei den sich bietenden Torgelegenheiten unbedingt ein Sieg herauspringen müssen, doch blieb es nach einem Lattenschuss von Kevin Wolf beim 0:0. Im zweiten Spiel gegen den FC Leeheim ging der TSV dann von der ersten Minute an konzentriert zu Werke und ließ sich auch von einem frühen Pfostenschuss der Germanen nicht aus dem Rhythmus bringen. Kai Riesle und Kevin Wolf sorgten für die frühe Führung, die nach einem Abwehrfehler und dem daraus resultierenden Anschlusstreffer der Leeheimer nur kurz wackelte. David Ulrich rückte die Verhältnisse wieder gerade und Kai Riesle sorgte nach Vorarbeit von Kevin Wolf für den 4:1 Endstand. Im letzten Spiel gegen die SKG Stockstadt ließ der TSV nicht einmal einen Torschuss der Gastgeber zu, drückte aber seine Überlegenheit durch Treffer von Kai Riesle und Kevin Wolf nur unzureichend im Ergebnis aus. Für ihr Auftreten und die gezeigten Leistungen verdiente sich die Mannschaft an diesem Samstag ein Gesamtlob.

Es spielten: Tobias Behrendt, Jascha Brötzmann, Dominic Hammann, Malte Tschöpe, Timo Epple, Bastian Bopp, David Ulrich, Nils Winter, Kai Riesle und Kevin Wolf.

Eine gute Chance zu einer ausgezeichneten Platzierung hat die C2 des TSV 03 am vergangenen Wochenende bei der Kreisendrundenturnier in der Halle erreicht. Nachdem die Mannschaft sich souverän in der Vorrunde durchgesetzt hatte, traf sie in Bischofsheim auf den VfB Ginsheim, Eintracht Rüsselsheim und die JSG Trebur/Astheim und verschlief das erste Spiel nahezu komplett. Gegen den VfB Ginsheim agierte man zu blauäugig, nutzte in der ausgeglichenen Partie seine Gelegenheiten nicht, so bei einem Lattenschuss David Ulrichs und wurde zum Schluss zum 0:3 ausgekontert. Das sah in der zweiten Begegnung schon anders aus. Die JSG Trebur/Astheim hatte man von Beginn an im Griff. Schöne Kombinationen gingen einher mit guter Abwehrarbeit, nur die Chancenverwertung blieb mangelhaft. Am Ende hatte man 3:0 gewonnen (Kai Riesle, Timo Epple, Kevin Wolf), aber erneut je einmal Pfosten und Latte getroffen. So musste im letzten Gruppenspiel ein Sieg gegen Eintracht Rüsselsheim her, um doch noch ins Halbfinale einzuziehen. Dem großen Favoriten auf den Hallentitel bot unsere Mannschaft über die gesamte Spielzeit Akzente und zeigte dabei sogar die –bessere Spielanlage. Während Rüsselsheim mit seinen wichtigen Akteuren auf lange Bälle und körperbetontes Spiel setzte, hielt der TSV mit Spielfreude dagegen. Bis zur letzten Minute wogte das Geschehen hin und her, ohne dass eine der beiden Mannschaften einen Treffer erzielen konnte. Dann riskierte der TSV alles, nahm vier Stürmer ins Spiel und kam prompt zehn Sekunden vor dem Ende noch zu einer weiteren dicken Gelegenheit, als Kai Riesle und David Ulrich den gegnerischen Keeper bereits ausgespielt hatten, den Ball aber nicht im verwaisten Tor unterbrachten. In die kollektive Wolfskeher Enttäuschung hinein konterte Rüsselsheim und erzielte mit dem Schlusspfiff den Siegtreffer. Dass Ginsheim und Rüsselsheim anschließend die Halbfinals gegen die deutlich schwächeren Vertreter der zweiten Gruppe beherrschten und Rüsselsheim sich den Kreismeistertitel sicherte, bedeutete einen schwachen Trost, zeigte dieses Ergebnis doch, welche Chance man aus Wolfskeher Sicht an diesem Samstag verpasst hatte. Trotzdem gebührt der Mannschaft für ihr Auftreten an den beiden Hallenspieltagen ein großes Lob, zumal eine vernünftige Vorbereitung angesichts des einzig zur Verfügung stehenden Trainingstermins (vierzehntägig donnerstags um

15.00 Uhr) kaum möglich war.

Es spielten: Tobias Behrendt, Jascha Brötzmann, Dominic Hammann, Malte Tschöpe, Yannick Jung, Timo Epple, Bastian Bopp, David Ulrich, Nils Winter, Kai Riesle und Kevin Wolf.

Freundschaftsspiel

TSV Eschollbrücken - TSV 03 1:7 (1:3)

Eine gemischte Mannschaft aus je sieben C1- und C2-Junioren nutzte die Osterferien zu einem Freundschaftsspiel beim TSV Eschollbrücken und kam dort zu einem klaren 7:1 (3:1) Erfolg. Nur zu Beginn des Spiels hatte die Mannschaft dabei Probleme mit dem Gegner und geriet prompt nach einer Einzelaktion mit 0:1 in Rückstand. Spätestens mit dem Ausgleich von Kai Riesle nach Pass von Kevin Reinke aber kam das Angriffsspiel auf Touren und Gökhan Cetin sorgte mit zwei Treffern für eine solide Pausenführung, die aber nur ansatzweise das Chancenverhältnis zum Ausdruck brachte. Nach dem Seitenwechsel verhinderte der eingewechselte Tobias Behrendt zunächst mit einem Reflex einen weiteren Gegentreffer, doch mit Timo Sanojcas 4:1 war auch der letzte Eschollbrücker Widerstand gebrochen. Kevin Reinke und Kai Riesle nach schönen Angriffsaktionen, sowie Dominic Hammann per Kopf nach Maßflanke von Kai Riesle sorgten schließlich für den Endstand. Insgesamt verdiente sich die zusammengewürfelte Mannschaft ein Lob für ihr erstaunlich sicheres Kombinationsspiel ein Gesamtlob.

Es spielten: Zimmer (Behrendt), Feltes, Hammann, Tschöpe, Mann, Kiroff, Bopp, Jung, Winter, Reinke, Sanojca, Riesle und Cetin.

Fortsetzung Punktrunde

SKV Mörfelden - C2 1:4 (1:1)

Dass sich die C2 bei ihrem Auswärtssieg in Mörfelden mehr plagen musste, als nötig, hatte sie sich selbst zuzuschreiben. Drei dicke, aber ungenutzte Torchancen in den ersten fünf Minuten wiegten die Mannschaft offensichtlich in dem Glauben, im Schongang zu den drei Punkten zu kommen. Doch dem war nicht so. Nachdem David Ulrich, Yannick Jung und Kai Riesle ihre "dicken Dinger" vergebend hatten, entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem unsere Mannschaft schließlich doch durch David Ulrich in Führung ging. Kai Riesle und Yannick Jung hatten dazu die Vorarbeit geleistet. Doch fast mit dem Halbzeitpfeiff gelang der engagierten SKV der zu diesem Zeitpunkt verdiente Ausgleich. Es sollte allerdings der letzte Mörfelder Torschuss in dieser Partie bleiben. Die Pausenpredigt fiel auf Wolfskehler Seite etwas lauter aus als gewohnt und sorgte dafür, dass die jungen "Wölfe" endlich etwas aufmerksamer im Defensivverhalten wurden und die Zweikämpfe engagierter angingen. Dass ohne Timo Eple (C1) und Kevin Wolf (erkrankt) das spielerische Element zwangsläufig etwas unterrepräsentiert sein würde, hätte den Kickern aber auch vorher schon klar sein können. Symptomatisch für das deutlich erhöhte Engagement im zweiten Durchgang mag der erneute Führungstreffer sein. David Ulrich war auf dem Weg zum Tor von seinem Gegenspieler über den Haufen gerannt worden, doch anstatt sich darüber zu beklagen leitete er den Ball im Fallen an Kai Riesle weiter, der souverän vollstreckte. Das kurz darauf folgende 3:1 mit wechselnder Besetzung - Vorarbeit Riesle, Abschluss Ulrich - bedeutete bereits die Entscheidung, da die Gastgeber nun offensichtlich nicht mehr an einen Erfolg glaubten. Für den Schlusspunkt in der fairen Partie sorgte erneut David Ulrich, der nach einem Solo Dominic Hammanns nur noch einzuschieben brauchte. Die Bestnoten an diesem Samstag verdiente sich die Defensivreihe um Libero Malte Tschöpe und den bei der D-Jugend ausgeliehenen Christian Klos.

Es spielten: Tobias Behrendt, Christian Klos, Dominic Hammann, Malte Tschöpe, Yannick Jung, Yannick Kalka, Bastian Bopp, David Ulrich, Nils Winter, Kai Riesle, Sebastian Woelke und Jascha Brötzmann.

Alemannia Königstädten II - C2 1:8 (0:3)

Mit der besten Saisonleistung kam die C2 bei Alemannia Königstädten zum höchsten Saisonsieg. Und das, obwohl man mit Kai Riesle (C1) und Christian Bergmann (Handball) auf zwei Stammkräfte verzichten musste und den angeschlagenen Malte Tschöpe einsetzen musste, weil man einmal mehr keinen Auswechselspieler zur Verfügung hatte. Dafür stand nach geraumer Zeit mit Sebastian Woelke der zweite Torhüter wieder zur Verfügung, der seine Sache als Manndecker ausgezeichnet machte. Von Beginn an kontrollierte der TSV die Begegnung und spielte die körperlich starken Gastgeber durch kluges Kombinationsspiel ein ums andere Mal aus. Zu bemängeln blieb an diesem Samstag lediglich die Chancenverwertung und so dauerte es fünfzehn Minuten, bis David Ulrich eine sehenswerte Kombination über Timo Epple und Kevin Wolf zur Führung nutzte. Nach Kevin Wolfs Lattentreffer und Nils Winters sehenswertem, von David Ulrich auf der gegnerischen Torlinie aber unfreiwillig geklärtem Kopfball, sorgten die Gastgeber durch ein Eigentor für das 0:2, bevor David

Ulrich noch vor der Pause der dritte Wolfskeher Treffer gelang. Nach dem Seitenwechsel öffnete Königstädten die Abwehr, sorgte so kurzfristig für mehr Druck und kam in dieser Phase nicht nur zum Anschluss, sondern noch zu zwei weiteren guten Gelegenheiten nach Standardsituationen. Mit David Ulrichs KÖnter zum 1:4 war der Widerstand allerdings gebrochen und der TSV kam nun gegen die auch konditionell nachlassenden Gastgeber fast im Minutentakt zu Torgelegenheiten. Jascha Brötzmann nach einem feinen Solo, Kevin Wolf auf Pass von Timo Epple, Dominic Hammann nach Vorarbeit von David Ulrich und Yannick Jung und schließlich Bastian Bopp per Handelfmeter sorgten für den letztlich klaren 8:1 Auswärtserfolg. Mit 36:16 Toren und 18 Punkten aus acht Spielen liegt die C2 damit weiterhin gleichauf mit dem Tabellenzweiten Opel Rüsselsheim und nur einen Punkt hinter Tabellenführer VfB Ginsheim auf Platz 3.

Es spielten: Tobias Behrendt, Sebastian Woelke, Dominic Hammann, Malte Tschoepe, Yannick Jung, Timo Epple, Bastian Bopp, David Ulrich, Nils Winter, Kevin Wolf und Jascha Brötzmann.

SKV Büttelborn I - C2 0:11 (0:4)

Keine Probleme hatte die C2 bei ihrem Gastspiel in Büttelborn. Gegen den Tabellenletzten genügte auch eine durchschnittliche Vorstellung, um einen klaren 11:0 (4:0) Erfolg heimzufahren. Dabei hielt der TSV allerdings nur gut eine Viertelstunde auf dem Hartplatz seine spielerische Linie durch und ging in dieser Zeit durch zwei Treffer David Ulrichs in Führung. Anschließend versandete das Niveau etwas, weil der TSV sein Angriffsspiel zu sehr durch die Mitte betrieb und die Flügel vernachlässigte. Trotzdem reichte es bis zur Pause zu zwei weiteren Treffern durch Nils Winter und ein Eigentor. Nach dem Seitenwechsel startete der TSV mit drei Treffern binnen fünf Minuten konzentriert, bevor wieder eine zehnminütige Durststrecke begann. David Ulrich mit vier weiteren Treffern, Kai Riesle, Dominic Hammann und ein weiteres Eigentor der Gastgeber sorgten schließlich für den Endstand. Während Kai Riesle noch dreimal Pfosten und Latte traf, versäumten die Gastgeber, die zunehmenden Wolfskeher Nachlässigkeiten im Deckungsverbund zum Ehrentreffer zu nutzen.

Es spielten: Sebastian Woelke, Christian Bergmann, Dominic Hammann, Malte Tschoepe, Yannick Jung, Timo Epple, Bastian Bopp, David Ulrich, Nils Winter, Kevin Wolf, Kai Riesle und Jascha Brötzmann.

C2 - TSG Worfelden II 5:0 (3:0)

Revanche geglückt. Die TSG Worfelden war eine der beiden Mannschaften gegen die die C2 bisher in dieser Saison verloren hatte und deshalb war man besonders heiß auf's Rückspiel. Zwar kamen auch hier - wie so oft zuletzt - gerade einmal elf Spieler zusammen, doch die waren motiviert bis in die Haarspitzen. Entsprechend forsch begann der TSV auch die Begegnung und kam sofort zu Torchancen. David Ulrich war es schließlich, der nach fünf Minuten den Bann brach und auf Pass von Kevin Wolf die Führung erzielte. Als nur wenig später die gleiche Kombination zum 2:0 führte, schien sich ein Schützenfest anzubahnen, doch bereits zu diesem frühen Zeitpunkt ging langsam die anfängliche Konzentration verloren und das Spiel des TSV mündete nur noch selten in sehenswerte Kombinationen. Zwar ergaben sich trotz des zäher werdenden Treibens weiter Torchancen für unsere Elf, doch auch Worfelden spielte nun besser mit. Gut, dass zwischenzeitlich Bastian Bopp nach feinem Doppelpass mit Kai Riesle auf 3:0 erhöhen konnte und für die frühe Vorentscheidung sorgte. Nach dem Seitenwechsel zollten beide Teams scheinbar den warmen Temperaturen Tribut, denn das Niveau sackte noch weiter ab. Die wenigen Torgelegenheiten wurden hüben wie drüben meist unkonzentriert vergeben und erst die Schlussminuten brachten weitere Treffer. Zunächst war es dabei Dominic Hammann, der eine Ecke Kai Riesles einköpfte, dann sorgte David Ulrich mit einem Abstauber für das Endergebnis. Eine Woche vor dem Gipfel in Ginsheim gab der TSV aber insgesamt nur eine blasse Visitenkarte ab.

Es spielten: Tobias Behrendt, Sebastian Woelke, Fabian Winter, Dominic Hammann, Malte Tschoepe, Timo Epple, Bastian Bopp, David Ulrich, Nils Winter, Kevin Wolf, Kai Riesle und Jascha Brötzmann.

C2 - SV 07 Bischofsheim II 7:2 (3:1)

Einmal mehr ohne Auswechselspieler, geschwächt durch ein vorangegangenes Schulturnier und zudem noch auf dem ungeliebten Hartplatz kam die C2 im Nachholspiel gegen den SV 07 Bischofsheim zu einem schmeichelhaften 7:2 (3:1) Erfolg. Schmeichelhaft deshalb, weil die Mannschaft nie an die in den letzten Wochen gezeigten Leistungen anknüpfen konnte, in den entscheidenden Phasen des Spiels aber das Glück des Tüchtigen hatte. Ohne den an die C1 ausgeliehenen Kevin Wolf und den mit einem gebrochenen Fußzeh ausgefallenen Sebastian Woelke fand die C2 gegen die engagierten Gäste von Beginn an nicht zu ihrem Spiel und musste bereits früh einem Rückstand hinterher laufen. Ein Bischofsheimer Akteur wurde bei seinem Solo über drei Viertel des Spielfeldes nur unzureichend gestört, sein Abspiel anschließend eiskalt verwertet. Bald kam der TSV mit etwas Glück zum Ausgleich, als der Gästeeper einen Schuss abprallen ließ und David

Ulrich abstaubte, doch nur wenig später hätte der SV 07 erneut in Führung liegen können, als Dominic Hammann, anschließend der Pfosten und dann noch einmal Malte Tschöpe den Ball am Überschreiten der Torlinie hinderten. Dass der TSV dann zur Pause sogar noch mit zwei Toren in Führung gehen durfte, verdankte er mehr den Schwächen in Bischofsheims Deckung, als eigenem Esprit. Zunächst ließ der Torhüter der Gäste eine "Rakete" Nils Winters ins kurze Eck rollen, wenig später fälschte ein Abwehrakteur Kai Riesles Distanzschuss unhaltbar ab. Das fachte den Ehrgeiz der Gäste an, die unsere Mannschaft zu Beginn der zweiten Hälfte enorm unter Druck setzten und nach einem nicht gegebenen Abseitstreffer durch ein weiteres Solo zum Anschluss kamen. Da kam es dem TSV gerade recht, dass im direkten Gegenzug die Bischofsheimer Deckung erneut patzte und David Ulrich den Ball ins verwaiste Gehäuse schieben durfte. Zwar sah sich Wolfskehlen anschließend einer weiteren Drangphase ausgesetzt, doch mit Kai Riesles Konter zum 5:2 war die Gegenwehr gebrochen. In den Schlussminuten konnte der TSV durch David Ulrich gar noch auf 7:2 erhöhen, was dem Spielverlauf nun wirklich nicht entsprach.

Es spielten: Tobias Behrendt, Christian Bergmann, Dominic Hammann, Malte Tschoepe, Timo Epple, Bastian Bopp, David Ulrich, Nils Winter, Yannick Jung, Kai Riesle und Jascha Brötzmann.

VfB Ginsheim II - C2 0:3 (0:3)

Spitzenreiter gestürzt. Ein sensationelles Spiel lieferte die C2 am vergangenen Wochenende beim Tabellenführer VfB Ginsheim ab und übernahm durch den hochverdienten 3:0 (3:0) Erfolg nun selbst die Tabellenführung. Von Beginn an spielten die Jungs diesmal hoch konzentriert und setzten im ersten Durchgang die taktischen Vorgaben perfekt um. Aus einer verstärkten Abwehr inszenierte der TSV immer wieder überfallartige Angriffe auf das Ginsheimer Tor und gingen früh nach Flanke von Kai Riesle durch David Ulrich in Führung. Die Gastgeber reagierten geschockt und liefen prompt in das 0:2. Nils Winter und Kevin Wolf hatten vorbereitet, David Ulrich erneut vollstreckt. Und während der Tabellenführer verzweifelt versuchte, ins Spiel zu finden, schlug der TSV ein drittes Mal zu. Wieder hatte Kai Riesle geflankt und David Ulrich volley verwandelt. Anschließend beruhigte sich die Partie etwas, doch hätte Wolfskehlen durch Kai Riesle - er traf den Pfosten - und Yannick Jung weiter erhöhen können. Auf der Gegenseite kam Ginsheim zu einer einzigen Torgelegenheit nach einer Ecke. Das änderte sich im zweiten Durchgang. Die Gastgeber waren nun mindestens gleichwertig und profitierten bei brutender Hitze von ihrer gut besetzten Auswechselbank, während der TSV froh war, mit der D-Jugend-Aushilfe Christian Klos diesmal wenigstens einen Ergänzungsspieler zur Verfügung zu haben. Trotzdem hatte man nie den Eindruck, dass der Sieg noch einmal in Gefahr geraten könnte. Zu sicher stand an diesem Samstag die Wolfskeher Defensive. Schließlich hatte man den ersehnten, nicht aber unbedingt erwarteten Erfolg in trockene Tücher gebracht und mit 62:18 Toren und 30 Punkten aus zwölf Spielen die Tabellenführung übernommen.

Es spielten: Tobias Behrendt, Christian Klos, Dominic Hammann, Malte Tschoepe, Timo Epple, Bastian Bopp, David Ulrich, Nils Winter, Yannick Jung, Kai Riesle und Jascha Brötzmann.

C2 - SKG Bauschheim I 9:0 (3:0)

Leichtes Spiel hatte die C2 am vergangenen Wochenende. Gegner SKG Bauschheim I war verspätet nur mit neun Kickern angereist und von Beginn an lediglich auf Schadensbegrenzung aus. Die Gäste verschanzten sich hinter einer massierten Deckung und verließen sich in erster Linie auf ihren vorzüglichen Keeper. Der entschärfte gleich zu Beginn zwei, drei Wolfskeher Großchancen, war dann aber bei einem Solo von David Ulrich nach Pass von Kevin Wolf chancenlos. Bis zur Pause legte Dominic Hammann zwar mit zwei Abstaubertreffern nach, doch erst im zweiten Durchgang spielte der TSV seine numerische Überlegenheit gegen die wacker kämpfenden Gäste sinnvoll aus. David Ulrich mit drei weiteren Treffern, Nils Winter, Bastian Bopp und Kevin Wolf schraubten den Endstand schließlich noch auf 9:0, wobei eine Fülle weiterer erstklassiger Chancen ungenutzt blieb. Mit diesem Erfolg hat die C2 auch ohne den bei der C1 aushelfenden Kai Riesle und den im Urlaub weilenden Christian Bergmann ihre Tabellenführung verteidigt. Dank geht einmal mehr an die D-Junioren, die uns mit den gut mitspielenden Jan Ewald und Marius Fricke zu Mannschaftsstärke verhalfen. Es spielten: Tobias Behrendt, Jan Ewald (Marius Fricke), Dominic Hammann (2), Malte Tschöpe, Yannick Jung, Timo Epple, Bastian Bopp (1), David Ulrich (4), Nils Winter (1), Kevin Wolf (1) und Jascha Brötzmann.

SKG Stockstadt - C2 1:7 (1:4)

Die mittlerweile bereits üblichen Probleme hatte die C2 gegen den Nachbarn aus Stockstadt. Gegen keine Mannschaft ihres Jahrgangs tut sich unsere Mannschaft so schwer, in ein Spiel zu finden, wie gegen die SKG. Auch diesmal verliefen die ersten zwanzig Minuten nahezu ausgeglichen, obwohl der TSV früh durch Nils Winters fulminanten Schrägschuss in Führung gegangen war. Da sich der TSV gleich darauf eine Unachtsamkeit in der Deckung leistete und diese prompt mit dem 1:1 bestraft

wurde, konnten die Gastgeber aber weiter auf ihre bewährte Taktik bauen und aus einer massierten Deckung gefährlich kontern. Als es eher nach einem zweiten Stockstädter Treffer aussah, brach eine Einzelaktion den Bann. Dominic Hammann war nach seinem Solo aus der eigenen Hälfte am gegnerischen Strafraum unfair von den Beinen geholt worden und Geburtstagskind Kai Riesle drosch den fälligen Freistoß exakt ins Tordreieck. Wenig später traf Dominic Hammann mit einem Fernschuss die Latte, doch im Anschluss gelang David Ulrich nach Vorarbeit von Kai Riesle das beruhigende 3:1. Mit dem vierten Wolfskeher Treffer durch Kai Riesle - vorausgegangen war ein schöner Spielzug über die rechte Seite - war die Begegnung bereits zur Pause entschieden. Und das war gut so, weil David Ulrich aufgrund einer Verletzung nur noch sporadisch eingesetzt werden konnte und sich später auch noch Yannick Jung so schwer verletzte, dass er für den Rest des Spiels passen musste. Gut, dass mit dem D-Jugendlichen Jonas Kursch wenigstens ein Auswechselspieler zur Verfügung stand, der als Sturmspitze im zweiten Durchgang auch gleich drei dicke Chancen hatte, bei denen nur etwas Glück zu einem Treffer fehlte. Tore erzielte der TSV aber auch dezimiert. Beim fünften Treffer nutzte Dominic Hammann die Vorarbeit Christian Bergmanns, der wenig später nach einer Ecke selbst zum 1:6 traf. Und nachdem Kevin Wolf zwischenzeitlich die Latte getroffen und Timo Epple zweimal knapp verzogen hatte, führte der schönste Wolfskeher Treffer in den Schlussminuten zum Endstand: Kevin Wolf und Kai Riesle hatte die Abwehr der Gastgeber ausgespielt und Riesle uneigennützig David Ulrich so frei gespielt, dass der selbst aus dem Stand den Schlusspunkt setzen konnte. Auf der gegenseite rettete Nils Winter zweimal auf der Torlinie und verhinderte damit weitere Gegentreffer. Mit einem Sieg am morgigen Samstag gegen die SKV Büttelborn (15.00 Uhr) kann die C2 frühzeitig ihr Meisterstück machen. Für Spannung ist gesorgt, weil auf Wolfskeher Seite der eine oder andere Urlauber fehlen wird.

Es spielten: Tobias Behrendt, Christian Bergmann, Dominic Hammann, Malte Tschöpe, Yannick Jung, Timo Epple, David Ulrich, Nils Winter, Kevin Wolf, Kai Riesle, Jonas Kursch und Jascha Brötzmann.

C2 - SKV Büttelborn I 11:0 (4:0)

Mit einem nie gefährdeten 11:0 (4:0) Erfolg gegen die C1 der SKV Büttelborn hat sich die C2 des TSV 03 die Meisterschaft in der Kreisklasse der C1-Junioren gesichert. Inoffiziell könnte man sich damit sogar Kreismeister der C2-Junioren nennen, da in dieser Spielklasse alle C2-Mannschaften des Kreises vereinigt waren. Mit 82:13 Toren und 36 Punkten aus 13 Spielen liegt der TSV vor dem letzten Spieltag uneinholbar an der Spitze und kann von Verfolger VfB Ginsheim nicht mehr eingeholt werden. Beim Spiel gegen Büttelborn musste der TSV zwar auf seine dynamischen Außen Timo Epple und Nils Winter verzichten, hatte ansonsten aber alles an Bord und konnte sich zusätzlich noch durch die D-Jugendlichen Christian Klos und Yannic Kalka verstärken. Bei brütender Hitze brauchte der TSV nur kurze Zeit, um sich zu akklimatisieren und entschied die Partie bereits in den ersten fünf Minuten durch zwei Treffer der Torjäger David Ulrich und Kai Riesle. Nach zwei weiteren Torerfolgen bis zur Pause erlahmte auch der letzte Widerstand der Gäste, deren sonst so gefährliche Sturmspitze bei Christian Klos in besten Händen war. Nach dem Seitenwechsel erhöhte der TSV in regelmäßigen Abständen, wobei das Highlight sicher das erste Saisontor von Libero Malte Tschöpe darstellte, der als einziger Feldspieler in dieser Saison noch nicht getroffen hatte. Am Ende hatte man exakt das Ergebnis des Hinspiels eingestellt und sich als würdiger Meister präsentiert. Ein ausführlicher Bericht mit Rückblick folgt nach dem letzten Saisonspiel am 11. Juni gegen die SKV Mörfelden.

Es spielten: Tobias Behrendt, Christian Klos, Dominic Hammann (2 Tore), Malte Tschöpe (1), Yannick Jung, Bastian Bopp, David Ulrich (4), Yannic Kalka (1), Kevin Wolf, Kai Riesle (2), Jascha Brötzmann, Kevin Reinke (1) und Christian Bergmann.

C2 - SKV Mörfelden II 15:0 (11:0)

Einen würdigen Abschluss unter eine tolle Saison feierte die C2 am vergangenen Wochenende. Mit einem deutlichen 15:0 (11:0) Erfolg über die SKV Mörfelden setzte die Mannschaft von Horst Hammann und Heiner Brötzmann noch einmal ein deutliches Ausrufezeichen und verdeutlichte, warum sie ungefährdet mit 97:13 Toren und 39 Punkten aus 14 Spielen den Meistertitel der Kreisklasse 2 der C1-Junioren gewann und damit bestes C2-Team des Kreises Groß-Gerau wurde. Von der ersten Sekunde an wollten die Spieler ihren zahlreichen Fans noch einmal eine Kostprobe ihres Könnens bieten und da endlich einmal alle Akteure an Bord waren, gelang dies auch bestens. Vom Anstoß weg kam die Mannschaft zum Führungstreffer, als David Ulrich eine Flanke Jascha Brötzmanns per Flugkopfball verwandelte. Nach fünf Minuten führte man 4:0 und zur Pause hatte man bereits elf Treffer erzielt. Nach dem Seitenwechsel ließ die Konzentration etwas nach und Torhüter Tobias Behrendt, der zwischenzeitlich seinen ersten Saisontreffer per Foulelfmeter erzielt hatte, bekam mehrfach Gelegenheit, sich auszuzeichnen. Trotzdem gelangen dem TSV noch vier weitere Treffer und am Ende verteilten sich die Torerfolge auf elf verschiedene Spieler – ein Indiz für die Ausgeglichenheit der Mannschaft. Nach Spielschluss feierte man in den gesponsorten Meister-T-Shirts mit den Eltern und ließ den teameigenen Stiefel etliche Male kreisen.

Zum Meisterteam gehören: Tobias Behrendt (1 Tor), Christian Bergmann, Dominic Hammann (1), Malte Tschöpe, Yannick Jung (1), Timo Epple (1), Bastian Bopp (1), David Ulrich (5), Nils Winter (1), Kai Riesle (1), Kevin Wolf (1), Jascha Brötzmann (1), Kevin Reinke (1) und Sebastian Wölke.

